

# STATISTISCHE BERICHTE



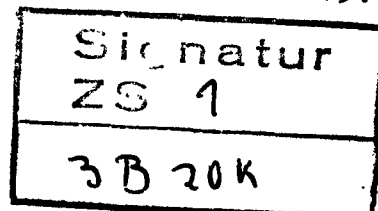
EG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/27/4

Erschienen am 13. Juli 1959



DIE ARBEITSKRÄFTE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBE

IN DEN WIRTSCHAFTSJAHREN 1956/57 UND 1957/58

und weitere Ergebnisse der Grunderhebung  
zur Landarbeitskräftestatistik 1956/58

( )

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

## Inhaltsübersicht

	Seite
I. Einführung . . . . .	4
II. Tabellenteil	
A. Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren 1956/57 und 1957/58	
1. Im Durchschnitt der Monate des Wirtschaftsjahres	
Tabelle 1. Bundesergebnisse nach Betriebsgrößenklassen	
a) Gesamtübersicht . . . . .	26
b) Einzelne Beschäftigtengruppen . . . . .	28
Tabelle 2. Ergebnisse für die Länder des Bundesgebietes	
a) Gesamtübersicht . . . . .	30
b) Einzelne Beschäftigtengruppen . . . . .	32
2. In den Monaten des Wirtschaftsjahres	
Tabelle 3. Bundesergebnisse nach Betriebsgrößenklassen	
a) Gesamtübersicht . . . . .	34
b) Einzelne Beschäftigtengruppen . . . . .	42
Tabelle 4. Ergebnisse für die Länder des Bundesgebietes .	46
B. Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im Juli 1956 (Nachtrag zum Statistischen Bericht Arb.-Nr. III/27/1 vom 22.6.1957)	
Tabelle 5. Arbeitskräfte je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche in den Betrieben mit 5 und mehr ha (Bundesergebnisse nach Betriebsgrößenklassen und Bodennutzungssystemen)	
a) Größenklassen der Betriebe mit 5 bis unter 10 ha LN. . . . .	54
b) Größenklassen der Betriebe mit 10 bis unter 20 ha LN . . . . .	55
c) Größenklassen der Betriebe mit 20 bis unter 50 ha LN . . . . .	56
d) Größenklassen der Betriebe mit 50 und mehr ha LN . . . . .	57
Tabelle 6. Die Arbeitskräfte der Erwerbsgartenbaubetriebe und der sonstigen landwirtschaftlichen Betriebe (Bundesergebnis nach Ländern und Betriebsgrößen- senklassen) . . . . .	58
Tabelle 7. Die ständigen familienfremden Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer Stellung im Beruf (Bundesergebnis nach Ländern und Betriebsgrößenklassen) . . . . .	60

Tabelle 8. Altersgliederung der Arbeiter unter den ständigen familienfremden Arbeitskräften der landwirtschaftlichen Betriebe (Bundesergebnis nach Betriebsgrößenklassen) . . . . .	62
C. Die Inhaber der landwirtschaftlichen Betriebe und ihre Familienangehörigen nach Erwerbs- und Unterhaltsquellen im Juli 1956 (Nachtrag zum Statistischen Bericht Arb.-Nr.III/27/3 vom 24.7.1957)	
Tabelle 9. Anderweitig Erwerbstätige unter den Inhabern der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer Stellung im Beruf (Bundesergebnis nach Ländern und Betriebsgrößenklassen) . . . . .	64
Tabelle 10. Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe, die ein gewerbliches Unternehmen betreiben (Bundesergebnis nach Ländern und Betriebsgrößenklassen) . . . . .	65
Tabelle 11. Die selbständigen Berufslosen unter den Inhabern der landwirtschaftlichen Betriebe und ihren Familienangehörigen nach Art ihrer Unterhaltsquelle (Bundesergebnis nach Betriebsgrößenklassen)	
a) Betriebsinhaber . . . . .	66
b) Familienangehörige und Verwandte der Betriebsinhaber . . . . .	66
Tabelle 12. Altersgliederung der hauptberuflich Selbständigen und Mithelfenden in den landwirtschaftlichen Betrieben	
a) nach Betriebsgrößenklassen. . . . .	68
b) nach Ländern. . . . .	70

# E i n f ü h r u n g

## I. Allgemeine Vorbemerkungen

Mit dem vorliegenden Statistischen Bericht wird die Berichtssreihe über die Ergebnisse der nach der Rechtsverordnung der Bundesregierung vom 18. Juni 1956 (Bundesanzeiger Nr. 117 vom 20. Juni 1956) durchgeführten repräsentativen Statistik der Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben abgeschlossen.

Bisher sind folgende Statistischen Berichte erschienen:

- Arb.Nr. III/27/1: Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im Juli 1956 (erschienen am 22.6. 1957)
- Arb.Nr. III/27/2: Alters- und Krankenversicherung der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen in der Landwirtschaft 1956 (erschienen am 1.7.1957)
- Arb.Nr. III/27/3: Erwerbs- oder Unterhaltsquellen der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen in der Landwirtschaft (erschienen am 24.7.1957).

Die im Tabellenteil dieses Berichts veröffentlichten Ergebnisse zerfallen inhaltlich in 3 Hauptabschnitte:

- A. Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren 1956/57 und 1957/58; dieser Abschnitt enthält die Hauptergebnisse der in der Zeit vom August 1956 bis Juli 1958 durchgeführten Statistik.
- B. Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im Juli 1956; der Abschnitt ist als Nachtrag zu den im o.a. Statistischen Bericht Arb.Nr. III/27/1 veröffentlichten Ergebnissen der Grunderhebung zur Landarbeitskräftestatistik 1956/58 anzusehen.
- C. Die Inhaber der landwirtschaftlichen Betriebe und ihre Familienangehörigen nach Erwerbs- und Unterhaltsquellen im Juli 1956; der Abschnitt ist als Nachtrag zu den im o.a. Statistischen Bericht Arb.Nr. III/27/3 veröffentlichten Ergebnissen der Grunderhebung anzusehen.

Auf einen eingehenden besonderen Abschnitt über Inhalt und Methode der Statistik im Rahmen des vorliegenden Berichtes konnte verzichtet werden, da sich hierüber Ausführungen in den vorhergehenden Berichten finden. Der folgende methodische Teil dieser Einführung beschränkt sich auf eine zusammenfassende Wiedergabe dieser Ausführungen. Änderungen in der Darstellung der erhobenen statistischen Angaben gegenüber den früheren Berichten werden dabei näher erläutert und begründet. Ergänzende methodische Hinweise zu einzelnen der in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse bringt der spezielle Teil dieser Einführung. (Abschnitt II).

Hauptziel der Statistik war, durch eine monatliche Feststellung der in den landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Arbeitskräfte und ihre Unterscheidung nach Vollbeschäftigten und Teilbeschäftigten zu einer Vorstellung des Arbeitsaufwandes in den Betrieben während der einzelnen Wirtschaftsjahre zu kommen. Anhand

der Angaben über die Zahl der in den Betrieben der Betriebsinhaber voll- und teilbeschäftigten Arbeitskräfte und die Arbeitszeit der teilbeschäftigten Arbeitskräfte sollte die geleistete Arbeit gewissermaßen auf vergleichbare Maßeinheiten der Arbeitsleistung vollbeschäftigter Arbeitskräfte umgerechnet werden.

Monatliche Feststellungen erwiesen sich dabei als notwendig, weil in dem weitaus größten Teil der bäuerlichen Betriebe und landwirtschaftlichen Kleinbetriebe keine Aufzeichnungen über die jahreszeitlich schwankenden Arbeitsverhältnisse vorliegen. Hinreichend zuverlässige Angaben über die Dauer der Beschäftigung in den Betrieben sind daher jeweils nur für einen kurzen der Erhebung unmittelbar vorhergehenden Berichtszeitabschnitt zu erwarten. Bei der in der Zeit vom Sommer 1956 bis Sommer 1958 durchgeführten Statistik der Landarbeitskräfte wurde nach der vorstehend geschilderten Methode verfahren. Die Umrechnung der von nichtständigen oder teilbeschäftigten Arbeitskräften geleisteten Arbeitszeiten auf Maßeinheiten der Arbeitsleistung vollbeschäftigter Arbeitskräfte erfolgte nach Richtwerten, die aus den tariflich festgelegten Arbeitszeiten der ständigen Landarbeiter abgeleitet waren. Die nach der monatlichen Arbeitsleistung berechneten Maßeinheiten wurden mit "Monatswerke" und die nach der durchschnittlichen Arbeitsleistung in den 12 Monaten des Wirtschaftsjahres berechneten Maßeinheiten mit "Jahreswerke" bezeichnet. - Zusammen mit den statistischen Zahlen über die in den Betrieben beschäftigten Arbeitskräfte, die jeweils hinter dieser Arbeitsleistung stehen, vermitteln sie Angaben über die jahreszeitlich wechselnden Arbeitsverhältnisse und - in den Jahresdurchschnittswerten - auch über das gesamte Arbeitsvolumen in den Betrieben.

Da die so berechneten Zahlen über den Arbeitsaufwand der weiblichen Arbeitskräfte auf einen Arbeitsbereich bezogen sind, der neben dem landwirtschaftlichen Betrieb auch den Privathaushalt des Betriebsinhabers einschließt, war noch ein Abzug für den auf die Versorgung der Familie des Betriebsinhabers entfallenden hauswirtschaftlichen Arbeitsaufwand erforderlich. Der Abzug erfolgte in einer Gesamtgröße, die mit Hilfe sogenannter pro-Kopf-Werte des hauswirtschaftlichen Arbeitsaufwandes nach der Zahl der im Haushalt der Betriebsinhaber verpflegten Familienmitglieder berechnet wurde. In einer Sonderberechnung des Bundesernährungsministeriums wurde schließlich aus den so festgestellten "betrieblichen Jahreswerken" die Zahl der "Vollarbeitskräfte" im Sinne des "Grünen Berichts" der Bundesregierung in der Weise berechnet, daß für Arbeitskräfte bestimmter Altersklassen, die in ihrer Arbeitsleistung geringer bewertet werden als die übrigen Arbeitskräfte, ein Abzug gemacht wurde.

Von einer Veröffentlichung der Ergebnisse dieser ergänzenden Schätzungen und Berechnungen im Rahmen des vorliegenden Berichtes wird aus grundsätzlichen Erwägungen abgesehen. Die bei der Landarbeitskräftestatistik entstandene Frage einer Umrechnung erhobener Personenzahlen auf vergleichbare Maßeinheiten der Arbeitsleistung stellt sich nunmehr auch für alle Wirtschaftsbe- reiche. Vor einer Veröffentlichung der in der Landarbeitskräftestatistik berechneten Werte soll erst untersucht werden, ob die Vergleichbarkeit der Beschäftigtenzahlen zwischen den einzelnen Wirtschaftsbereichen dadurch erreicht werden kann, daß solche Umrechnungen nach einheitlichen Grundsätzen durchgeführt werden.

Der vorliegende Statistische Bericht beschränkt sich auf die Wiedergabe der ausschließlich auf statistischem Wege festgestellten Angaben. Die Veröffentlichung der vollständigen Ergebnisse der Landarbeitskräftestatistik ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen eines besonderen Quellenbandes vorgesehen.

## II. Ergebnisse

### A. Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren 1956/57 und 1957/58

#### 1. Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im Wirtschaftsjahr 1957/58

Im Durchschnitt der Monate des Wirtschaftsjahres vom Juli 1957 bis Juni 1958 waren in den landwirtschaftlichen Betrieben und Haushalten der Betriebsinhaber des Bundesgebietes (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin) insgesamt 5,84 Mill. Personen beschäftigt, davon waren 3,82 Mill. vollbeschäftigte und 2,02 M nichtständig oder teilbeschäftigte Arbeitskräfte.

Von den vollbeschäftigten Arbeitskräften waren 3,31 Mill. oder 87 vH Familienarbeitskräfte und 512 000 oder 13 vH ständige familienfremde Arbeitskräfte. Etwa 42 vH der familieneigenen Arbeitskräfte und 65 vH der familienfremden Arbeitskräfte waren männliche Personen.

Die 2,02 Mill. nichtständigen oder teilbeschäftigten Arbeitskräfte der Betriebe setzen sich aus 1,48 Mill. Familienarbeitskräften (73,3 vH) und 539 000 familienfremden Arbeitskräften (26,7 vH) zusammen. Von den teilbeschäftigten Familienarbeitskräften waren 0,47 Mill. Personen regelmäßig einen Teil des Tages beschäftigt; 1,02 Mill. Personen arbeiteten nur vorübergehend oder unregelmäßig mit. Die Mehrzahl dieser teilbeschäftigten Familienarbeitskräfte waren männliche Personen (57 vH), während bei den nichtständigen familienfremden Arbeitskräften Frauen überwiegen (61 vH).

Für die in den Betrieben und den mit diesen verbundenen Haushalten nichtständig oder regelmäßig teilbeschäftigten Arbeitskräfte wurden folgende durchschnittliche Arbeitszeiten festgestellt:

Größenklasse der Betriebe nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Durchschnittliche Arbeitszeit in den Monaten des Wirtschaftsjahres 1957/58			
	der regelmäßig teilbeschäftigten Familienarbeitskräfte		der nichtständigen familienfremden Arbeitskräfte	
	Arbeitsstunden je Tag		Arbeitstage je Monat	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
0,5 bis unter 2 ha	2,8	3,8	5,3	5,8
2 " " 5 "	3,5	4,0	5,2	6,4
5 " " 10 "	4,3	4,4	5,3	5,7
10 " " 20 "			5,0	4,9
20 " " 50 "			5,9	5,6
50 ha und darüber			7,9	8,9
Zusammen	3,5	4,0	5,5	5,8

Die Arbeitszeiten der unregelmäßig teilbeschäftigten Familienarbeitskräfte wurden bei den bisherigen Erhebungen nicht ermittelt. Einzeluntersuchungen in verschiedenen Ländern und dahingehende Feststellungen im Rahmen des Mikrozensus <sup>1)</sup> lassen jedoch erkennen, daß diese Arbeitskräfte in ihrer durchschnittlichen Arbeitsleistung geringer zu bewerten sind als die regelmäßig teilbeschäftigten Arbeitskräfte.

Nicht voll in den Betrieben beschäftigte Familienarbeitskräfte finden sich vor allem in landwirtschaftlichen Kleinbetrieben und Nebenerwerbsstellen der Betriebsgrößenklassen unter 10 ha. Hier liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit vieler männlicher Familienmitglieder außerhalb der Betriebe. So entfallen in Betrieben unter 5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche 63 vH der männlichen Familienarbeitskräfte auf Personen, die in den Betrieben nur teilbeschäftigt sind. Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte werden besonders in größeren landwirtschaftlichen Betrieben und in den auf kleiner Fläche wirtschaftenden Spezialbetrieben vorwiegend während der Arbeitsspitzen eingesetzt, und zwar vor allem zu solchen Arbeiten, die ein Höchstmaß an Arbeitsintensität erfordern.

Das Ergebnis spiegelt im übrigen die vorherrschende Kleinbetriebsstruktur der Landwirtschaft im Bundesgebiet wieder. Im Durchschnitt der Monate des Wirtschaftsjahres 1957/58 entfallen auf je 100 Betriebe nur 215 Arbeitskräfte, die in den Betrieben und Haushalten der Betriebsinhaber vollbeschäftigt sind, davon sind 186 Familienarbeitskräfte und 29 familienfremde Arbeitskräfte. Dazu kommen noch 84 teilbeschäftigte Familienarbeitskräfte und 30 nichtständige familienfremde Arbeitskräfte. 35 vH der vollbeschäftigten Arbeitskräfte sind in Betrieben unter 5 ha, 48 vH in Betrieben mit 5 bis 20 ha und nur 17 vH in Betrieben über 20 ha tätig. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß mit sinkender Betriebsgröße der Anteil der vollbeschäftigten weiblichen Familienarbeitskräfte und damit der Anteil derjenigen Arbeitskräfte zunimmt, die einen großen Teil ihrer Arbeitszeit auf hauswirtschaftliche Tätigkeit verwenden. Von 100 vollbeschäftigten Familienarbeitskräften sind in den Betrieben unter 2 ha 74 weibliche Personen, in den Betrieben über 10 ha dagegen nur etwa 50. Nachstehender Betriebsgrößenvergleich (s. Seite 8) läßt diese Unterschiede erkennen.

Der regionale Vergleich zeigt wesentliche Abweichungen in der Zusammensetzung der Arbeitskräfte sowohl nach Voll- und Teilbeschäftigten als auch nach familieneigenen und -fremden Arbeitskräften; sie sind vornehmlich in der unterschiedlichen Betriebsgrößenstruktur der Länder begründet.

## 2. Vergleich mit dem Wirtschaftsjahr 1956/57

Ein Vergleich mit dem Wirtschaftsjahr 1956/57 zeigt zunächst, daß sich die bereits früher festgestellten Entwicklungstendenzen weiter fortgesetzt haben. Vor allem haben die Familienarbeitskräfte in den Betriebsgrößenklassen unter 10 ha um weitere 162 000 Personen abgenommen. Bei den ständigen familienfremden Arbeitskräften ist in allen Betriebsgrößenklassen eine leicht rückläufige Bewegung zu beobachten. Die Zahl der nichtständigen familienfremden Arbeitskräfte hat sich dagegen besonders in den Betriebsgrößenklassen zwischen 5 und 50 ha erhöht; die durchschnittliche Arbeitszeitleistung dieser Arbeitskräfte liegt dabei mit 5,7 vollen Arbeitstagen je Monat etwas unter dem vorjährigen Durchschnitt (6,2 Arbeitstage).

<sup>1)</sup> Repräsentativ-Statistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens

Arbeitskräfte je 100 Landwirtschaftliche Betriebe im Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)  
(Durchschnitt der Monate des Wirtschaftsjahres 1957/58)

Beschäftigten- gruppe	Ge- schlecht	Arbeitskräfte je 100 landwirtschaftl. Betriebe in den Größenklassen nach der landw. Nutzfläche von											
		0,5 bis unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 50 ha		50 ha u. darüber	
		Personen	vH	Personen	vH	Personen	vH	Personen	vH	Personen	vH	Personen	vH
Vollbeschäftigte Familienarbeits- kräfte	männl.	23,4	51,5	57,6	92,2	114,3	94,8	145,4	87,7	147,5	60,6	117,6	17,2
	weibl.	65,4	94,5	105,3	96,2	131,8	96,2	147,2	92,3	146,8	75,9	113,2	34,0
	insges.	88,8	90,7	162,9	94,7	246,1	95,5	292,6	90,0	294,4	67,3	230,6	22,7
Ständige familien- fremde Arbeits- kräfte	männl.	5,3	18,5	4,9	7,8	6,3	5,2	20,3	12,3	96,1	39,4	565,2	82,8
	weibl.	3,8	5,5	4,2	3,8	5,2	3,8	12,2	7,6	46,7	24,1	220,0	66,0
	insges.	9,1	9,3	9,1	5,3	11,5	4,5	32,6	10,0	142,8	32,7	785,2	77,3
Vollbeschäftigte Familienarbeits- kräfte u. ständige fa- milienfremde Ar- beitskräfte Zusammen	männl.	28,7	100	62,5	100	120,6	100	165,7	100	243,6	100	682,9	100
	weibl.	69,2	100	109,5	100	137,0	100	159,5	100	193,5	100	333,1	100
	insges.	97,9	100	172,0	100	257,6	100	325,2	100	437,2	100	1015,8	100
Teilbeschäftigte Familienarbeits- kräfte	männl.	67,2	92,9	63,5	88,9	32,7	75,3	19,5	51,5	15,1	30,2	11,3	11,1
	weibl.	49,8	89,6	37,1	78,3	28,1	61,9	23,2	41,1	21,9	25,9	14,9	8,3
	insges.	117,0	91,5	100,6	84,6	60,8	68,5	42,7	45,3	37,0	27,6	26,3	9,3
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	männl.	5,1	7,1	7,9	11,1	10,7	24,7	18,3	48,3	34,7	57,8	90,2	88,8
	weibl.	5,8	10,4	10,4	21,9	17,3	38,1	33,2	58,9	62,5	74,1	165,4	91,7
	insges.	10,9	8,5	18,3	15,4	28,0	31,5	51,5	54,6	97,3	72,4	255,7	90,7
Teilbeschäftigte Familienarbeits- kräfte und nicht- ständige famili- enfremde Arbeits- kräfte Zusammen	männl.	72,3	100	71,4	100	43,4	100	37,9	100	50,0	100	101,6	100
	weibl.	55,6	100	47,4	100	45,4	100	56,4	100	84,4	100	180,4	100
	insges.	127,9	100	118,9	100	88,8	100	94,3	100	134,3	100	282,0	100

1) Einschl. Erwerbsgartenbau und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftl. Nutzfläche auch unter 0,5 ha

Wie ein Vergleich der Zahl der Betriebe von 1956/57 und 1957/58 nach Betriebsgrößenklassen zeigt, steht diese Entwicklung teilweise in Zusammenhang mit der andauernden Änderung der Betriebsgrößenstruktur; sie kommt in einer Abnahme der landwirtschaftlichen Kleinbetriebe und Nebenerwerbsstellen besonders in den Betriebsgrößenklassen von 2 bis 5 ha und in einer Zunahme der Betriebe mit 10 bis 50 ha zum Ausdruck. Der hierdurch verursachte Rückgang des Arbeitskräftebestandes in den Betriebsgrößenklassen unter 10 ha wird noch verstärkt durch eine Abwanderung familieneigener Arbeitskräfte in andere Berufe. Hierauf weist die relativ starke Abnahme der männlichen Familienarbeitskräfte hin. Für diese ergibt sich ein Rückgang um 85 000 Personen oder 5,1 vH.- zu etwa gleichen Teilen voll- und teilbeschäftigte Arbeitskräfte-, während gleichzeitig die Zahl der Betriebe unter 10 ha um etwa 35 000 oder um etwa 2,5 vH abgenommen hat.



Betriebe mit einer landw. Nutzfläche von 0,5 und mehr ha im Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche	B e t r i e b e		
	1957 <sup>2)</sup>	Zu-(+) oder Abnahme (-) gegenüber 1956 <sup>3)</sup>	1957
	Anzahl		vH
0,5 bis unter 2 ha <sup>1)</sup>	544 900	- 10 700	- 1,9
2 " " 5 "	457 400	- 17 800	- 3,7
5 " " 10 "	371 000	- 7 000	- 1,9
10 " " 20 "	269 700	+ 5 800	+ 2,2
20 " " 50 "	115 800	+ 2 000	+ 1,7
50 ha und darüber	16 000	+ 200	+ 1,5
zusammen	1 774 900	- 27 500	- 1,5

1 ) Einschl. Erwerbsgarten- und Erwerbsweinbaubetriebe auch unter 0,5 ha LN.-

2 ) Nach der Bodennutzungserhebung 1957.-

3 ) Schätzung in Ablehnung an die Bodennutzungserhebungen 1953, 1955 und 1957.

Ein regionaler Vergleich zeigt, daß Länder mit vorherrschender Kleinbetriebsstruktur die größte Abnahme der Betriebe und damit auch den größten Rückgang besonders familieneigener Arbeitskräfte aufweisen. Das gilt vor allem von Hessen und in weniger ausgeprägtem Maße von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. In Hessen hat sich die Zahl der Betriebe um mehr als 8 000 (4,5 vH) und die Zahl der Arbeitskräfte um 41 000 (6,5 vH) vermindert; die vollbeschäftigten Arbeitskräfte allein haben um 16 000 oder 5 vH abgenommen. Ähnlich liegen die Verhältnisse in Bayern. Deutlich erkennbar ist auch hier, daß die Abnahme der Familienarbeitskräfte (51 000 Personen oder 4 vH) vor allem in der Veränderung der Betriebsgrößenstruktur begründet ist.

Die Entwicklung im Bestand der ständigen familienfremden Arbeitskräfte zeigt mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg eine leicht abnehmende Tendenz. Hier liegen die Länder Schleswig-Holstein und Niedersachsen sowie wieder Hessen an der Spitze. Bemerkenswert ist noch der im Vergleich zum Vorjahr starke Einsatz nichtständiger familienfremder Arbeitskräfte in Rheinland-Pfalz. Jahreszeitlich erreicht dieser Einsatz im Oktober, d.h. zur Zeit der Weinlese, mit 108 000 Arbeitskräften seine höchste Spitze. Zur gleichen Zeit des Vorjahres wurden in Rheinland-Pfalz nur 77 000 Aushilfskräfte gezählt. Berücksichtigt man, daß in allen anderen Ländern der größte Bedarf an Aushilfskräften in den Monat September fällt, so wird offensichtlich, daß der gegenüber 1956 vermehrte Einsatz nichtständiger Arbeitskräfte in Rheinland-Pfalz in der größeren Weinernte des Jahres 1957 und dem dadurch verursachten größeren Arbeitskräftebedarf während der Weinlese begründet ist.

Die jahreszeitliche Entwicklung des Arbeitskräftebestandes der Betriebe weist in beiden Wirtschaftsjahren einen ähnlichen Verlauf auf. Deutlich erkennbar ist, daß in Zeiten des größten Arbeitsbedarfs vermehrt auf nichtständige Arbeitskräfte zurückgegriffen wird. In beiden Wirtschaftsjahren fällt diese Zeit auf die Monate August bis Oktober; die Arbeitsspitze innerhalb dieses Zeitabschnittes liegt im September. Besonders stark tritt diese Arbeitsspitze in den vorwiegend auf familienfremde Arbeitskräfte angewiesenen größeren Betrieben hervor. Daneben zeigen sich auch langfristige Entwicklungserscheinungen wie die Abnahme der ständigen Arbeitskräfte. Die Betriebe über 10 ha versuchen den dadurch entstandenen Ausfall durch einen vermehrten Einsatz nichtständiger Arbeitskräfte wieder auszugleichen.

Einige bemerkenswerte Abweichungen zwischen den beiden Wirtschaftsjahren treten besonders bei einem Vergleich nach Betriebsgrößenklassen hervor, wenn man hierbei die Zahl der Arbeitskräfte auf die landwirtschaftliche Nutzfläche bezieht. Hierdurch werden die in der Änderung der Betriebsgrößenstruktur begründeten Unterschiede im Bestand der Arbeitskräfte weitgehend ausgeglichen. Besonders in den oberen Betriebsgrößenklassen werden dann die durch den unterschiedlichen Witterungsverlauf verursachten Abweichungen im Arbeitsablauf des Jahres erkennbar. In den Betrieben über 20 ha liegt die Zahl der Arbeitskräfte des Wirtschaftsjahres 1957/58 in der Zeit der Ernte und der Herbstbestellung zum Teil noch über dem Vorjahrsstand (Juli und Oktober); sie fällt dann zum Winter hin stärker ab. Der Wiederanstieg zum Frühjahr 1958 setzte später ein; am Ende des Wirtschaftsjahres erreichte der Arbeitskräftebestand nahezu das Vorjahresniveau. Da diese Abweichungen vorwiegend auf den unterschiedlichen Einsatz nichtständiger Arbeitskräfte zurückzuführen sind, ist anzunehmen, daß der von den Arbeitskräften der Betriebe geleistete Arbeitsaufwand wesentlich geringere Unterschiede aufweist.

Die Arbeitskräfte der landw. Betriebe in den Monaten der Wirtschaftsjahre 1956/57 und 1957/58 je 100 ha landw. Nutzfläche

Monat	Arbeitskräfte je 100 ha landw. Nutzfläche in vH des Jahresdurchschnitts											
	1956/57						1957/58					
	Arbeitskräfte insgesamt		Familieneigene Arbeitskräfte		Familienfremde Arbeitskräfte		Arbeitskräfte insgesamt		Familieneigene Arbeitskräfte		Familienfremde Arbeitskräfte	
	unter 20 ha	über 20 ha	unter 20 ha	über 20 ha	unter 20 ha	über 20 ha	unter 20 ha	über 20 ha	unter 20 ha	über 20 ha	unter 20 ha	über 20 ha
Juli	105,5	103,7	103,4	100,0	119,7	107,1	105,2	109,7	102,7	102,2	123,5	116,8
August	107,4	107,4	103,4	102,2	133,8	112,2	107,4	108,6	102,7	102,2	141,2	114,7
September	109,2	116,3	103,0	102,2	153,5	130,6	110,0	116,2	102,3	102,2	167,6	130,5
Oktober	106,2	113,2	101,5	101,1	140,8	124,5	101,0	116,8	101,6	101,1	98,5	131,6
November	98,2	100,0	98,7	100,0	93,0	100,0	98,3	98,4	99,0	100,0	92,6	96,8
Dezember	94,3	91,1	97,5	98,9	69,0	83,7	94,0	89,2	97,7	100,0	66,2	80,0
Jannuar	93,0	87,9	97,3	98,9	59,2	77,6	92,8	86,5	97,1	100,0	60,3	74,7
Februar	92,3	85,8	97,0	98,9	57,7	74,5	92,8	85,4	97,3	98,9	58,8	72,6
März	94,5	88,9	98,3	98,9	66,2	79,6	94,3	87,0	98,1	100,0	66,2	74,7
April	97,7	94,2	99,2	98,9	84,5	88,8	98,3	92,4	99,4	100,0	89,7	86,3
Mai	100,2	102,6	99,8	100,0	101,4	105,1	101,9	101,6	100,4	100,0	113,2	102,1
Juni	102,7	106,3	100,4	100,0	118,3	112,2	104,3	107,0	101,0	100,0	129,1	113,7

F a m i l i e n e i g e n e und - f r e m d e A r b e i t s - k r ä f t e weisen zwar sowohl in der jahreszeitlichen Bewegung als auch hinsichtlich der langfristigen Entwicklungserscheinungen eine ähnliche Grundtendenz auf, diese tritt jedoch nicht bei beiden in gleicher Weise hervor. Das gilt besonders von der jahreszeitlichen Bewegung. So verzeichnen die ständigen familien-eigenen Arbeitskräfte in der Zeit von Juli 1957 bis Februar 1958 einen Rückgang um 220 000 (6,4 vH), die ständigen familienfremden Arbeitskräfte dagegen in der gleichen Zeit einen Rückgang um 73 000 (13,2 vH). Noch ausgeprägter ist der Unterschied bei den nichtständigen oder teilbeschäftigten Arbeitskräften. Von September 1957, dem Monat des größten Arbeitskräftebedarfs der Betriebe, bis Februar 1958 nehmen die nichtständigen familieneigenen Arbeitskräfte um 27 000 oder nur um 1,8 vH ab, die nichtständigen familienfremden Arbeitskräfte dagegen um 817 000 oder 81,1 vH.

In diesen Zahlen tritt die große Bedeutung der familienfremden Arbeitskräfte für die Bewältigung jahreszeitlicher Arbeitsspitzen in den Betrieben klar hervor. Ein erhöhter Einsatz familieneigener Arbeitskräfte ist allein schon durch die Familiengröße begrenzt. Dazu kommt, daß in den größeren vorwiegend auf Lohnarbeitskräfte angewiesenen Betrieben der Arbeitskräftebedarf jahreszeitlich stärker schwankt als in den kleineren Betrieben, weil in den größeren Betrieben der Schwerpunkt der landwirtschaftlichen Arbeit mehr bei der Feldwirtschaft liegt und sich der Arbeitskräftebedarf daher stärker auf einige Monate des Jahres konzentriert. In den kleineren Betrieben beansprucht die Viehwirtschaft den Hauptteil der Arbeitszeit; da sie mit einer gleichmäßigeren Arbeitsverteilung verbunden ist, wird sie durch die in diesen Betrieben vorherrschende Familienarbeitsverfassung begünstigt. Dennoch kommt im ganzen den nichtständigen familienfremden Arbeitskräften auch in den Betrieben unter 20 ha eine erhebliche Bedeutung zu. Dies ergibt sich schon daraus, daß auf diese Betriebe im Durchschnitt des Jahres 71 vH dieser Arbeitskräfte entfallen.

Bemerkenswert ist, daß an der jahreszeitlichen Bewegung der familienfremden Arbeitskräfte nicht nur die nichtständigen Arbeitskräfte, sondern in erheblichem Umfang auch ständige Arbeitskräfte in festem Arbeitsverhältnis und darunter vornehmlich männliche Personen beteiligt sind. Diese Erscheinung steht in Zusammenhang mit dem relativ häufigen Arbeitsplatzwechsel unter diesen Arbeitskräften. Im Wirtschaftsjahr 1956/57 war nahezu die Hälfte aller ständigen familienfremden Arbeitskräfte aus ihrem Arbeitsverhältnis ausgeschieden. Besonders stark waren die Abgänge in den Monaten Oktober bis Dezember sowie im April.

Veränderungen im Bestand der ständigen familienfremden Arbeitskräfte während des Wirtschaftsjahres 1956/57

M o n a t	Veränderungen in vH des Vormonats		
	insgesamt	Zugänge	Abgänge
August	- 0,4	2,6	3,1
September	- 0,6	2,7	3,3
Oktober	- 1,0	4,7	5,6
November	- 2,0	3,2	5,1
Dezember	- 5,6	1,9	7,5
Januar	- 2,8	2,0	4,9
Februar	- 1,0	3,7	4,7
März	+ 2,0	6,3	4,3
April	+ 5,2	11,9	6,7
Mai	+ 2,8	6,5	3,7
Juni	+ 1,1	3,4	2,3

Ein Teil der im Herbst 1956 freigewordenen Stellen wurde erst im Frühjahr 1957 wieder besetzt. Zu dieser Zeit waren infolgedessen die Zugänge größer als die Abgänge, während im Herbst 1956 die Abgänge überwogen. Bemerkenswert ist im übrigen, daß in Verbindung mit dieser Entwicklung eine erhebliche Abnahme der Arbeitskräfte in Kost und Wohnung stattgefunden hat, was besonders in den Betrieben der Größenklassen von 5 bis 20 ha zu beobachten war.

**B. Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im Juli 1956**

(Nachtrag zum Statistischen Bericht Arb.Nr.III/27/1 vom 22.6.1957)

Die im vorhergehenden Abschnitt behandelten Zahlen über die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren 1956/57 und 1957/58 sind das Ergebnis der nach dem Stand vom Juli 1956 durchgeführten Grunderhebung und der an diese anschließenden Monatserhebungen von August 1956 bis Juni 1958. In die Grunderhebung wurde eine nach Betriebsgrößenklassen und anderen Betriebsmerkmalen geschichtete Auswahl von durchschnittlich 8 vH aller Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 0,5 und mehr ha sowie der Erwerbsgartenbau - und -weinbaubetriebe auch unter 0,5 ha einbezogen, in die Monatserhebungen dagegen nur etwa 11 vH der bei der Grunderhebung erfaßten Betriebe (0,9 vH aller Betriebe). Einer Aufgliederung der für die einzelnen Berichtsmonate festgestellten Arbeitskräftezahlen und der hieraus errechneten Jahresdurchschnittswerte nach einzelnen Betriebsgruppen sind durch den hiermit gegebenen Stichprobenumfang bestimmte Grenzen gesetzt. Wesentlich günstiger liegen die Verhältnisse in dieser Hinsicht bei der auf breiter repräsentativer Grundlage durchgeführten Grunderhebung. Dieser Vorteil wurde für eine Sonderauszählung genutzt, deren Ergebnisse in diesem und dem nachfolgenden Abschnitt behandelt werden. Die mit der Auszählung verbundene Verkürzung des Berichtszeitraums, auf den sich die Ergebnisse beziehen, von einem ganzen Jahr auf einen einzigen Monat des Jahres (Juli 1956) mußte dabei in Kauf genommen werden.

**1. Die Arbeitskräfte je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche in den Betrieben mit 5 und mehr ha LN nach Bodennutzungssystemen im Juli 1956**

Für diese vergleichende Darstellung wurde das Stichprobenergebnis über die Arbeitskräfte in den Betriebsgrößenklassen über 5 ha LN nach den im Bericht der Bundesregierung über die Lage der Landwirtschaft gem. § 4 des Landwirtschaftsgesetzes (Grüner Bericht 1957) angeführten Bodennutzungssystemen aufgegliedert; die Zahl der Arbeitskräfte in den so gebildeten Betriebsgruppen wurde auf die von den Betrieben dieser Betriebsgruppen bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzfläche bezogen. Damit wurden die Unterschiede ausgeschaltet, die allein darin begründet sind, daß eine größere Fläche auch einen absolut größeren Arbeitsaufwand erfordert; sichtbar wird, in welchem Maße der Arbeitskräftebestand der Betriebe von der Hauptrichtung der Bodennutzung beeinflußt wird. Der Erkenntniswert der Darstellung wird allerdings dadurch etwas beeinträchtigt, daß Unterschiede, die mit der jahreszeitlichen Bewegung des Arbeitsaufwandes zusammenhängen, nicht zum Ausdruck kommen. Auch darf nicht übersehen werden, daß

diese Arbeitskräftezahlen auf einen Arbeitsbereich bezogen sind, der neben dem landwirtschaftlichen Betrieb auch den Privathaushalt des Betriebsinhabers einschließt.

Die in die Grunderhebung (Juli 1956) einbezogenen Stichprobenbetriebe wurden aus der nach Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken geschichteten Gesamtmasse der Betriebe über 5 ha ausgewählt. Die Verteilung der Betriebe innerhalb dieser Schichten auf die einzelnen Bodennutzungssysteme ist rein zufällig. Der Umfang der Stichprobe in den Betriebsgrößenklassen über 5 ha LN, welcher diesem Ergebnis zugrunde liegt, ergibt sich aus nachstehender Übersicht.

Größenklassen der Betriebe nach der LN	Zahl der erfaßten Betriebe	
	absolut	vH der Gesamtzahl
5 bis unter 10 ha	41 070	10,9
10 " " 20 "	34 280	13,0
20 " " 50 "	18 000	15,8
50 und mehr ha	5 700	36,1

Der Vergleich zeigt zunächst, daß Abweichungen in der Höhe des Arbeitsaufwandes zwischen den Bodennutzungssystemen mit steigender Betriebsgröße stärker hervortreten. Klar erkennbar weist die Gruppe der Sonderkulturbetriebe in allen Betriebsgrößenklassen den größten Arbeitskräftebestand auf. In erheblichem Abstand folgt die Gruppe der Hackfruchtbaubetriebe. Innerhalb dieser Gruppe nehmen die gemischten Hackfruchtbaubetriebe sowie die Zuckerrüben- und Kartoffelbaubetriebe die erste, die Hackfrucht-Futterbaubetriebe die letzte Stelle ein. Größere Abstufungen in der Höhe des Arbeitskräftebestandes ergeben sich noch zwischen den Getreide-Hackfruchtbaubetrieben einerseits und den Futterbaubetrieben sowie den Getreide-Futterbaubetrieben andererseits. Den geringsten Arbeitskräftebedarf weisen die reinen Futterbaubetriebe in der Größenklasse über 50 ha auf. In den Größenklassen der Betriebe mit 10 bis 20 ha und noch mehr in den Betrieben unter 10 ha verlieren sich die Unterschiede; die Höhe des Arbeitsaufwandes wird hier mehr durch Faktoren bestimmt, die in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit der Art der Bodennutzung stehen.

Arbeitskräfte je 100 ha LN nach Bodennutzungssystemen im Juli 1956  
(Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)

Bodennutzungssystem	Arbeitskräfte je 100 ha LN in den Betrieben der Größenklassen von							
	5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 50 ha		50 und mehr ha	
	LN	LN	LN	LN	LN	LN	LN	LN
	vollbe- schäftig- te 1)	teilbe- schäftig- te 2)	vollbe- schäftig- te 1)	teilbe- schäftig- te 2)	vollbe- schäftig- te 1)	teilbe- schäftig- te 2)	vollbe- schäftig- te 1)	teilbe- schäftig- te 2)
Hackfruchtbaubetriebe zus.	39.4	15.1	25.4	10.0	17.9	8.3	16.4	7.2
a) Zuckerrübenbaubetriebe	37.4	13.3	24.2	10.1	18.1	9.8	16.0	7.9
b) Kartoffelbaubetriebe	37.2	13.9	24.8	8.4	17.1	6.4	16.2	5.1
c) Gemischte Hackfruchtbaubetriebe	41.8	16.0	27.0	11.8	18.5	9.0	18.2	7.9
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	38.7	13.6	25.7	8.5	17.0	6.7	15.7	5.0
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	38.8	12.5	25.4	7.9	16.9	5.9	14.4	5.5
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	38.5	12.1	25.9	5.2	16.6	4.0	12.1	3.4
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	37.6	11.5	24.7	6.4	16.6	4.4	12.6	4.5
Getreide-Futterbaubetriebe	36.5	11.1	23.8	5.0	15.3	3.3	11.5	2.8
Futterbaubetriebe I	33.9	12.4	22.8	4.9	13.4	3.4	3.6	1.5
Futterbaubetriebe II	37.1	12.1	24.6	5.3	15.5	3.3	11.3	3.0
Hackfrucht-Getreide-Futterbaubetriebe	39.2	11.8	24.8	6.0	16.3	3.7	13.1	4.4
Sonstige Betriebe mit gemischtem Anbauverhältnis	39.0	13.4	23.9	6.2	15.3	4.2	8.7	2.7
Sonderkulturbetriebe	48.5	24.2	31.8	20.5	27.9	12.7	31.1	10.6
Zusammen	38.1	12.7	24.8	6.8	16.2	4.6	12.7	4.5

1) Vollbeschäftigte Familienarbeitskräfte und ständige familienfremde Arbeitskräfte zusammen

2) Teilbeschäftigte Familienarbeitskräfte und nichtständige familienfremde Arbeitskräfte zusammen

## 2. Die Arbeitskräfte der Erwerbsgartenbaubetriebe unter den landwirtschaftlichen Betrieben

Die methodischen Voraussetzungen für eine Auszählung der Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben nach den Unterlagen der Grunderhebung zur Landarbeitskräftestatistik 1956/58 waren insofern günstig, als die Gesamtmasse der bei der Bodennutzungserhebung festgestellten landwirtschaftlichen Betriebe für die Stichprobenauswahl zur Erhebung nicht nur nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche, sondern auch - innerhalb der Größenklassen von 0,5 bis unter 5 ha LN - noch nach Betrieben mit 30 und mehr vH der LN Intensivkulturen (Gemüse und sonstige Gartengewächse, Baumschulen, Obstanlagen, Rebland sowie Hopfen und Tabak) und sonstigen Betrieben geschichtet war. Wenn auch diese Schichtung nicht direkt auf die Feststellung der Arbeitskräfte in Erwerbsgartenbaubetrieben gerichtet war, so war damit doch in diesen Größenklassen die notwendige Repräsentation der Auszählung sichergestellt. Eine besondere Schicht bildeten ferner die Erwerbsgartenbaubetriebe unter 0,5 ha. In den Betriebsgrößenklassen über 5 ha waren die Voraussetzungen für eine ausreichend repräsentative Feststellung der Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben weniger günstig, weil hier die Gesamtmasse der Betriebe für die Stichprobenauswahl nur nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche geschichtet war. Dieser Nachteil wird jedoch bis zu

einem gewissen Grade durch den relativ hohen Auswahlatz in diesen Betriebsgrößenklassen aufgewogen (durchschnittlich 12,8vH aller landwirtschaftlichen Betriebe mit 5 und mehr ha LN).

Der im vorliegenden Ergebnis über die Arbeitskräfte der Erwerbsgartenbaubetriebe zugrundeliegende Stichprobenumfang ergibt sich aus nachstehender Übersicht. Die Hochrechnung der Stichprobenergebnisse zum Gesamtergebnis erfolgte getrennt nach den in der Vorspalte der Übersicht genannten Schichten; dabei wurden die gleichen Hochrechnungskoeffizienten angewandt, die der Feststellung der Arbeitskräfte in sämtlichen landwirtschaftlichen Betrieben zugrunde lagen; sie ergaben sich aus der Zahl der Stichprobenbetriebe und der Gesamtzahl der bei der Bodennutzungserhebung festgestellten landwirtschaftlichen Betriebe in der betreffenden Schicht.

Schicht	Zahl der Erwerbsgartenbaubetriebe in der Stichprobe	
	absolut	vH der hochgerechneten Betriebszahl.
Erwerbsgartenbaubetriebe unter 0,5 ha LN	521	7,3
Betriebe mit 30 und mehr vH der LN Intensivkulturen:		
von 0,5 bis unter 2 ha LN	1 035	6,2
2 " " 5 " LN	364	6,8
Betriebe mit 5 und mehr ha LN	168	12,3 <sup>1)</sup>

1) Durchschnitt aus den nach 4 Betriebsgrößenklassen abgestuften Auswahlätzen

Die Bestimmung der Erwerbsgartenbaubetriebe unter den bei der Grunderhebung erfaßten Betrieben erfolgte nach den allgemeinen Angaben der Betriebsinhaber zur Kennzeichnung des Betriebes oder, wenn diese nicht ausreichten, nach den Angaben über den Beruf des Betriebsinhabers und der sonstigen Arbeitskräfte des Betriebes. Im allgemeinen wurde ein Betrieb als Gartenbaubetrieb angesehen, wenn die ständigen Arbeitskräfte vorwiegend gartenbaulichen Berufen angehörten.

Das so festgestellte Ergebnis über die Arbeitskräfte der Erwerbsgartenbaubetriebe ist nicht vergleichbar mit dem Ergebnis über die Arbeitskräfte im Erwerbsgartenbau nach der Gartenbauerhebung 1950, da die Definitionen, welche der Feststellung zugrunde lagen, hier und dort verschieden waren. Das gilt sowohl für den Kreis der Betriebe, die als Erwerbsgartenbaubetriebe angesehen wurden, als auch für den Kreis der Personen, die als Arbeitskräfte festgestellt wurden. Einzelheiten ergeben sich aus den methodischen Vorbemerkungen zu den Ergebnissen beider Erhebungen<sup>1)</sup>. An dieser Stelle sei nur darauf hingewiesen, daß der Kreis der Betriebe, die zu den Erwerbsgartenbaubetrieben rechnen, im vorliegenden Ergebnis wesentlich enger abgegrenzt ist als im Ergebnis der Gartenbauerhebung 1950. Andererseits sind im Ergebnis der Landarbeitskräftestatistik (institutionell) die Arbeitskräfte

1) s. Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 26: "Betriebsverhältnisse im Gemüse-, Obst- und Gartenbau (Erg. der Gartenbauerhebung vom 15.10.1950).

der Erwerbsgartenbaubetriebe nachgewiesen, während im Ergebnis der Gartenbauerhebung die (funktionell) mit Arbeiten im Gemüse-, Obst- oder sonstigem Erwerbs-Gartenbau beschäftigten Personen erscheinen.

Das nach dem Stand vom Juli 1956 festgestellte Ergebnis weist bei einer Gesamtzahl von 30 500 Erwerbsgartenbaubetrieben 108 000 Arbeitskräfte nach, die in diesen Betrieben voll beschäftigt sind. Davon sind 62 000 Familienarbeitskräfte und 46 400 ständige familienfremde Arbeitskräfte. Dazu kommen noch 16 600 teilbeschäftigte Familienarbeitskräfte und 19 500 nichtständige familienfremde Arbeitskräfte. 69 600 oder  $\frac{2}{3}$  der vollbeschäftigten Arbeitskräfte entfallen auf Erwerbsgartenbaubetriebe unter 2 ha LN, 23 800 oder 22 vH auf Betriebe mit einer LN von 2 bis unter 5 ha und 14 700 auf Betriebe über 5 ha.

Bei einem Vergleich mit dem Arbeitskräftebestand der sonstigen landwirtschaftlichen Betriebe fällt die anders geartete Struktur der Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben auf. Diese kommt zum Ausdruck in der relativ größeren Zahl ständiger familienfremder Arbeitskräfte und einer anderen Zusammensetzung derselben nach Geschlechtern sowie nach Arbeitskräften in Kost und Wohnung und sonstigen Arbeitskräften. In den Erwerbsgartenbaubetrieben sind 43 vH der vollbeschäftigten Arbeitskräfte familienfremde Personen. Von diesen sind 35 vH weibliche Personen und 28 vH Arbeitskräfte in Kost und Wohnung. - In den sonstigen landwirtschaftlichen Betrieben sind dagegen nur 12,7 vH der vollbeschäftigten Arbeitskräfte ständige familienfremde Arbeitskräfte. Von diesen sind 71 vH Arbeitskräfte in Kost und Wohnung und 37 vH weibliche Personen.

Gemessen an der Gesamtzahl der durch die Landarbeitskräftestatistik festgestellten Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe ist die Zahl der in den Erwerbsgartenbaubetrieben beschäftigten Arbeitskräfte nur gering. Für die vollbeschäftigten Arbeitskräfte ergibt sich ein Anteil von 3 vH und für die teilbeschäftigten Arbeitskräfte von 2 vH ihrer Gesamtzahl. Der relativ großen Bedeutung der ständigen familienfremden Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben entsprechend ist dagegen der Anteil bei diesen Arbeitskräften relativ hoch ( 8 vH). Über dem Bundesdurchschnitt liegt der auf die Erwerbsgartenbaubetriebe entfallende Anteil der Arbeitskräfte in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Hessen, wesentlich unter dem Bundesdurchschnitt dagegen Bayern.

### 3. Die ständigen familienfremden Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer Stellung im Beruf

Für dieses Ergebnis wurden die bei der Grunderhebung 1956 festgestellten ständigen familienfremden Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer Stellung im Beruf aufgegliedert in

Angestellte und Beamte  
Lehrlinge und  
Arbeiter.

Die Arbeiter wurden ferner nach Arbeitskräften in Kost und Wohnung und sonstigen Arbeitskräften unterschieden. Mit dieser Feststellung war eine Auszählung der Betriebe verbunden, die ständige familienfremde Arbeitskräfte beschäftigen.



Nach dem Ergebnis dieser Feststellung waren im Juli 1956 von den insgesamt 556 000 ständigen familienfremden Arbeitskräften der landwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 und mehr ha LN 24 100 Angestellte und Beamte, 35 400 Lehrlinge und 496 600 Arbeiter. 336 000 oder 60 vH der Arbeiter waren Arbeitskräfte in Kost und Wohnung.

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe, in denen ständige familienfremde Arbeitskräfte beschäftigt waren, betrug 255 000, das sind 14,1 vH aller Betriebe. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Betriebe steigt mit wachsender Betriebsgröße von 5,3 vH in der Größenklasse der Betriebe von 0,5 bis unter 5 ha bis auf 96 vH in der Größenklasse der Betriebe über 50 ha. In dieser Betriebsgröße entfallen auf jeden Betrieb durchschnittlich 9 ständige familienfremde Arbeitskräfte.

#### 4. Die Altersgliederung der Arbeiter unter den ständigen familienfremden Arbeitskräften

In diesem Ergebnis ist die Gesamtzahl der ständigen Arbeiter der landwirtschaftlichen Betriebe nach 7 Altersklassen aufgliedert. Die Auszählung nach den Altersklassen erfolgte getrennt für "Arbeitskräfte in Kost und Wohnung" und "sonstige Arbeiter", weil sich diese beiden Beschäftigtengruppen hinsichtlich ihrer Altersstruktur wesentlich unterscheiden. "Arbeitskräfte in Kost und Wohnung" sind überwiegend jüngere und unverheiratete Personen, während bei den "sonstigen Arbeitern" ältere und verheiratete Personen überwiegen.

Zur Wahrung der Repräsentation war ein entsprechender Nachweis für einzelne Betriebsgrößenklassen nur in zusammengefaßter Form möglich.

Von den insgesamt 336 000 "A r b e i t e r n i n K o s t u n d W o h n u n g" stehen 185 000 oder 55 vH im Alter unter 25 Jahren, 88 000 oder 26 vH im Alter von 25 bis unter 45 Jahren; nur 63 000 oder 19 vH sind älter als 45 Jahre. Dabei fällt auf, daß die jüngeren Jahrgänge bei den weiblichen Personen stärker hervortreten als bei den männlichen. So entfallen 23 vH der weiblichen Personen, aber nur 15 vH der männlichen Personen auf die Altersklasse von 14 bis unter 18 Jahre.

Von den insgesamt 161 000 "S o n s t i g e n A r b e i t e r n" stehen 69 000 oder 43 vH im Alter von 45 Jahren und darüber, 62 000 oder 39 vH im Alter von 25 bis unter 45 Jahren; nur 29 400 oder 18 vH sind jünger als 25 Jahre. Auch hier ergibt sich für männliche und weibliche Personen insofern ein unterschiedliches Bild, als bei den Männern ältere Jahrgänge relativ stärker vertreten sind als bei den Frauen.

C. Die Inhaber der landwirtschaftlichen Betriebe und ihre Familienangehörigen nach Erwerbs- und Unterhaltsquellen im Juli 1956

(Nachtrag zum Statistischen Bericht Arb.Nr.III/27/3 vom 24.7.1957).

Die im folgenden Abschnitt behandelten weiteren Ergebnisse der Grunderhebung zur Landarbeitskräftestatistik 1956/58 schließen an die im Statistischen Bericht Arb.Nr.III/27/3 vom 24.7.1957 dargestellten Ergebnisse an, welche sich auf die bei der Grunderhebung festgestellten Angaben über die Erwerbs- und Unterhaltsquellen der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen stützen. Der Erkenntniswert dieser Darstellung wird durch den vorliegenden Nachtrag wesentlich vertieft.

1. Die anderweitig Erwerbstätigen unter den Inhabern der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer Stellung im Beruf

In dem o.a. Statistischen Bericht vom 24.7.1957 waren u.a. die Inhaber der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer Erwerbs- oder Unterhaltsquelle dargestellt. Es ergab sich, daß ein mit sinkender Betriebsgröße ansteigender Teil der Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe neben ihrer Tätigkeit in den Betrieben noch einem Erwerb außerhalb ihres Betriebes nachgehen. Die Gesamtzahl dieser Betriebsinhaber betrug nach dem Stand vom Juli 1956 585 000, das sind etwa ein Drittel sämtlicher Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe mit 0,5 und mehr ha LN. Davon waren 488 000 oder 83 vH Inhaber von Betrieben mit einer LN unter 5 ha. In dieser Betriebsgrößenklasse ist nahezu jeder zweite Betriebsinhaber noch anderweitig erwerbstätig. In 447 000 oder mehr als drei Viertel aller Fälle bildet das hieraus bezogene Einkommen die Hauptunterhaltsquelle des Betriebsinhabers.

Die im vorliegenden Statistischen Bericht veröffentlichten ergänzenden Zahlen hierzu zeigen nun, daß von den anderweitig erwerbstätigen landwirtschaftlichen Betriebsinhabern 211 000 oder 36 vH diese Tätigkeit in selbständiger Stellung ausüben, während 374 000 in abhängiger Stellung als Arbeiter, Angestellte oder Beamte tätig sind. In den Betrieben unter 2 ha überwiegt bei weitem der Anteil der in abhängiger Stellung tätigen Personen (74 vH). Mit steigender Betriebsgröße verlagert sich das Schwergewicht mehr und mehr zu Gunsten der Personen in selbständiger Stellung. In den Betrieben über 10 ha sind 85 vH der noch anderweitig erwerbstätigen landwirtschaftlichen Betriebsinhaber Selbständige.

Ein Vergleich mit dem entsprechenden Ergebnis einer nach dem Stand von 1954 durchgeführten Zählung<sup>1)</sup> zeigt, daß trotz der in der Zeit von 1954 bis 1956 eingetretenen Verminderung der landwirtschaftlichen Betriebe unter 10 ha die Zahl der Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe zugenommen hat, die noch anderweitig erwerbstätig sind.

1) Erhebung über die familieneigenen Arbeitskräfte der landw. Betriebe vom 1.4.1954

Die anderweitig Erwerbstätigen unter den Inhabern der landwirtschaftlichen Betriebe  
nach ihrer Stellung im Beruf 1954 und 1956  
(Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)

- 1 000 -

Größenklasse der Betriebe nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Zeitpunkt	Inhaber landwirtschaftl. Betriebe mit 0,5 und mehr ha. 1) 2)		Darunter Betriebsinhaber, die neben ihrer Tätigkeit in den Betrieben noch anderweitig erwerbstätig sind					
		insgesamt	Zu-od. Abnahme gegenüber 1954	insgesamt		davon als			
				absolut	vH 3)	Selbständige		Arbeiter, Angestellte, Beamte	
						absolut	vH 4)	absolut	vH 4)
		1	2	3	4	5	6	7	8
0,5 bis unter 2 ha 1)	April 1954	568,8	-	288,3	50,7	79,9	27,7	208,4	72,3
	Juli 1956	551,3	- 17,5	293,7	53,3	76,8	26,1	216,9	73,9
2 " " 5 "	April 1954	508,2	-	183,2	36,0	68,0	37,1	115,2	62,9
	Juli 1956	471,4	- 36,8	194,7	41,3	69,7	35,8	125,0	64,2
5 " " 10 "	April 1954	387,4	-	54,0	13,9	36,1	66,9	17,9	33,1
	Juli 1956	376,2	- 11,2	68,4	18,2	40,3	58,9	28,1	41,1
10 ha und darüber	April 1954	380,8	-	24,0	6,3	21,7	90,4	2,3	9,6
	Juli 1956	388,8	+ 8,0	28,3	7,3	24,1	85,2	4,2	14,8
Betriebsgrößenkl. zusammen	April 1954	1 845,2	-	549,5	29,8	205,7	37,4	343,8	62,6
	Juli 1956	1 787,7	- 57,5	585,1	32,7	210,9	36,0	374,2	64,0

- 1) Einschließlich Erwerbsgartenbau- und Erwerbsweinbaubetriebe auch unter 0,5 ha landwirtschaftliche Nutzfläche.-  
2) Nur natürliche Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.- 3) vH der Spalte 1.- 4) vH der Spalte 3.-

## 2. Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe, die ein gewerbliches Unternehmen betreiben

Im Zusammenhang mit der Feststellung derjenigen landwirtschaftlichen Betriebsinhaber, die in selbständiger Stellung noch anderweitig erwerbstätig sind, interessiert das im nachfolgenden behandelte weitere Ergebnis der Grunderhebung zur Landarbeitskräftestatistik 1956/58. Im Rahmen dieser Erhebung wurde auch ermittelt, ob der Betriebsinhaber neben seinem landwirtschaftlichen Betrieb noch ein gewerbliches Unternehmen betreibt. Die ursprünglich nur für Kontrollzwecke erhobenen Angaben dienten als Unterlage für die Feststellung des vorliegenden Ergebnisses. Zur Wahrung der Repräsentation beschränkt sich die Darstellung auf den Nachweis einiger besonders häufiger Unternehmensarten. Eine besonders wichtige Gruppe bilden die in ihrer wirtschaftlichen Bindung an die Landwirtschaft bedeutungsvollen Handwerksbetriebe. Obwohl nicht angegeben war, ob der betreffende Betrieb in der Handwerksrolle eingetragen ist, zeigt doch ein Vergleich mit einer entsprechenden Feststellung bei der im gleichen Jahr durchgeführten Handwerkszählung, daß die durch die Landarbeitskräftestatistik festgestellte Zahl der Handwerksbetriebe in der Hand landwirtschaftlicher Betriebsinhaber ihrer tatsächlichen Zahl mindestens sehr nahe kommt.

Nach dem Ergebnis der Auszählung waren im Juli 1956 212 000 oder 12 vH aller Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe mit 0,5 und mehr ha LN auch Inhaber eines gewerblichen Unternehmens. Die Zahl der gewerblichen Unternehmen betrug 232 000, sie lag somit um 20 000 über der Zahl der Personen, die Inhaber dieser Unternehmen sind.

Etwa 100 000 oder 43 vH der gewerblichen Unternehmen sind Handwerksbetriebe; 19 200 derselben sind Bäckereien und Metzgereien. Besonders zahlreich sind ferner Einzelhandelsgeschäfte (31 800), Betriebe des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes (43 700) und Transportunternehmen (16 200), insgesamt wurden 22 500 Dienstleistungsunternehmen gezählt. Eine gewisse Bedeutung haben noch Unternehmen, die land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse verarbeiten (ohne verarbeitende Nebenbetriebe der Landwirtschaft). Ihre Zahl beträgt 17 300. Der Rest von 16 200 gewerblichen Betrieben setzt sich aus den verschiedensten sonstigen Unternehmensarten zusammen.

Der überwiegende Teil der festgestellten gewerblichen Unternehmen in der Hand landwirtschaftlicher Betriebsinhaber entfällt auf Betriebe mit einer LN unter 5 ha. Bemerkenswert ist jedoch, daß einzelne Unternehmensarten auch in Verbindung mit landwirtschaftlichen Betrieben über 5 ha häufig vorkommen. Das gilt insbesondere von Betrieben des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes sowie Betrieben, die Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft verarbeiten.

### 3. Die Selbständigen Berufslosen unter den Inhabern der landwirtschaftlichen Betriebe und ihren Familienangehörigen nach Art ihrer Unterhaltsquelle im Juli 1956

Nach dem bereits erwähnten Ergebnis der Grunderhebung zur Landarbeitskräftestatistik über die Erwerbs- und Unterhaltsquellen der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen im Juli 1956 leben 126 000 oder 7 vH der landwirtschaftlichen Betriebsinhaber und 366 000 oder 9 vH ihrer mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen über 14 Jahre vorwiegend von einer Rente, Pension, einem Altenteil, eigenem Vermögen oder einem anderen meist auf einer früheren Erwerbstätigkeit beruhenden Einkommen. Dazu kommen noch 63 000 Betriebsinhaber und 17 000 Familienangehörige, deren Lebensunterhalt in zweiter Linie auf einer der angegebenen eigenen Einkommensquellen beruht.

Gegenstand der hier behandelten statistischen Untersuchung ist nun die Frage, wie sich die Selbständigen Berufslosen unter den Inhabern der landwirtschaftlichen Betriebe und ihren Familienangehörigen nach Art ihrer Unterhaltsquelle zusammensetzen. Bei den Betriebsinhabern steht im Vordergrund des Interesses eine Aufteilung nach

- a) Beziehen einer Rente oder Pension aus der Sozialen Rentenversicherung und der Beamtenversorgung und
- b) Beziehen eines sonstigen eigenen Einkommens (z.B. aus privater Rentenversicherung, Betriebspension oder Kapitalvermögen).

Bei den Familienangehörigen interessiert darüber hinaus noch der Anteil der Altenteiler. Ihre Feststellung ermöglicht eine klare Unterscheidung der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen nach Personen, die vorwiegend von den Erträgen der landwirtschaftlichen Betriebe leben und Personen, die ihren Lebensunterhalt aus anderen Einkünften bestreiten.

Die Inhaber der landwirtschaftlichen Betriebe und ihre mit ihnen in gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen nach ihrem Haupterwerb oder Hauptunterhalt im Juli 1956  
(Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)

Größenklasse der Betriebe nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebs- inhaber und Familien- angehörige insgesamt	Davon Personen mit Haupterwerb oder Hauptunterhalt aus						
		der Landwirtschaft			anderen Quellen			
		Erwerbstätige (Selbständige und Mithel- fende)	Alten- teiler	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf	Erwerbs- tätige	Bezieher einer Rente od. Pen- sion aus der sozialen Ren- tenversicherung oder der Beam- tenversorgung	Bezieher eines sonstigen eigenen Einkom- mens 1)	Angehörige ohne eigenen Hauptberuf
		Personen je 100 Betriebe						
0,5 bis unter 2 ha <sup>2)</sup>	284	58	3	22	117	20	4	60
2 " " 5 "	327	112	9	59	94	12	3	38
5 " " 10 "	359	185	19	99	42	5	2	7
10 " " 20 "	381	216	26	109	22	3	3	2
20 ha und darüber	371	209	30	115	11	2	3	1
Betriebsgrößenklassen zusammen	331	133	13	68	73	11	3	30

1) Ohne Einkommen aus dem selbstbewirtschafteten eigenen Betrieb. - 2) Einschl. Erwerbsgartenbau- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche auch unter 0,5 ha.

Die Unterscheidung zwischen solchen Personen, die ihren Haupt- oder Nebenunterhalt aus einer Rente oder Pension der Sozialen Rentenversicherung und der Beamtenversorgung bestreiten und solchen Personen, die von sonstigem eigenem Einkommen leben, erfolgte nach den bei der Grunderhebung ermittelten Angaben über die Altersversicherung der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen in Verbindung mit den allgemeinen Angaben über die Unterhaltsquellen dieser Personen.

Nach dem Ergebnis der Auszählung entfallen von den insgesamt 126 000 Selbständigen Berufslosen unter den I n h a b e r n d e r l a n d w i r t s c h a f t l i c h e n B e t r i e b e 106 000 oder 84 vH auf Personen, die ihren Hauptunterhalt aus einer Rente oder Pension der Sozialen Rentenversicherung oder der Beamtenversorgung bestreiten, die restlichen 20 000 sind Bezieher einer Rente aus einer privaten Rentenversicherung, einer Betriebspension oder eines sonstigen eigenen Einkommens, das aus dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb bezogene Einkommen nicht mitgerechnet. Von den 63 000 Betriebsinhabern, die ihren Lebensunterhalt in zweiter Linie aus Rente, Pension oder sonstigem eigenem Einkommen bestreiten, sind 41 000 Sozialrentner oder Pensionsempfänger aus der Beamtenversorgung und 22 000 Bezieher eines sonstigen eigenen Einkommens.

Von den 366 000 Selbständigen Berufslosen unter den F a m i l i e n - a n g e h ö r i g e n d e r B e t r i e b s i n h a b e r sind 237 000 oder 65 vH Altenteiler, 92 000 oder 25 vH Sozialrentner und Pensionsempfänger aus der Beamtenversorgung und 37 000 Bezieher eines sonstigen eigenen Einkommens. Die Zahl der Familienangehörigen, die ihren Lebensunterhalt in zweiter Linie aus einer der angegebenen eigenen Einkommensquellen bestreiten, ist unbedeutend.

Altenteiler treten am stärksten in den Betriebsgrößenklassen über 5 ha hervor, während Sozialrentner und Pensionsempfänger aus der Beamtenversorgung in den Betrieben unter 5 ha häufig sind. Die relativ kleine Zahl der Bezieher einer Rente aus einer privaten Rentenversicherung, einer Betriebspension oder eines sonstigen eigenen Einkommens verteilt sich auf alle Betriebsgrößenklassen. Eine Alterssicherung außerhalb der herkömmlichen Form der Altersversorgung in der Landwirtschaft tritt also dort stärker hervor, wo deren Entstehung auf eine meist versicherungspflichtige berufliche Tätigkeit außerhalb der selbständigen oder mithelfenden Tätigkeit in der Landwirtschaft zurückgeht.

Bei Beurteilung der mit 237 000 bezifferten Altenteiler ist zu beachten, daß durch die Landarbeitskräftestatistik nur solche Familienangehörige als Altenteiler gezählt werden konnten, die in den Haushalten der Betriebsinhaber leben und von diesen bei der Erhebung als Altenteiler bezeichnet wurden. Die tatsächliche Zahl der überhaupt vorhandenen Altenteiler oder sonstigen Familienangehörigen der Betriebsinhaber, die in einem Einsitzrecht oder dergl. begründete Natural- und Barbezüge erhalten, ist wahrscheinlich nicht unerheblich größer.

Ferner wird noch darauf hingewiesen, daß die hier wiedergegebenen Zahlen über die Sozialrentner und die Pensionsempfänger aus der Beamtenversorgung nicht mit den im Statistischen Bericht Arb.Nr.III/27/2 vom 1.Juli 1957<sup>1)</sup> veröffentlichten Zahlen der in der Sozialen Rentenversicherung oder der Beamtenversorgung berechtigten Betriebsinhaber und Familienangehörigen vergleichbar sind. In diesem Ergebnis sind Personen nachgewiesen, die als unmittelbar Berechtigte oder in abgeleiteter Form eine Rente oder Pension der genannten Art **b e z i e h e n o d e r e r w a r t e n**, während das vorliegende Ergebnis **n u r d i e B e z i e h e r** einer solchen Rente oder Pension einschließt.

Außerdem ist zu berücksichtigen, daß die in der früheren Veröffentlichung wiedergegebenen Zahlen **a l l e** Betriebsinhaber und Familienangehörigen enthalten, die eine Rente aus der Sozialen Rentenversicherung beziehen, während in der vorliegenden Darstellung nur diejenigen Personen erscheinen, die über eine Rente oder Pension verfügen, aus der sie - nach den subjektiven Vorstellungen der betr. Personen - zu einem wesentlichen Teil ihren Lebensunterhalt bestreiten.

#### 4. Die Altersgliederung der Selbständigen und Mithelfenden in der Landwirtschaft im Juli 1956

In diesem Ergebnis sind die im Statistischen Bericht Arb.-Nr. III/27/3 vom 24.Juli 1957 nachgewiesenen hauptberuflich Selbständigen und Mithelfenden in der Landwirtschaft nach ihrem Alter dargestellt. Zur Wahrung der Repräsentation des Ergebnisses beschränkt sich die Darstellung auf einige wenige Altersklassen.

Bei Beurteilung der Altersgliederung der hauptberuflichen weiblichen Mithelfenden ist zu berücksichtigen, daß bei der Feststellung dieser Personen im Rahmen der Grunderhebung zur Land-

1) "Die Alters- und Krankenversicherung der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen in der Landwirtschaft im Juli 1956"

arbeitskräftestatistik 1956/58 - abweichend von früheren Zählungen - zwischen einer mithelfenden Erwerbstätigkeit in der Landwirtschaft und einer hauswirtschaftlichen Tätigkeit unterschieden wurde. Vorwiegend im Haushalt der Betriebsinhaber beschäftigte weibliche Familienangehörige wurden, sofern sie daneben auch mit landwirtschaftlichen Arbeiten befaßt waren, als nebenberuflich Mithelfende angesehen; ihre Zahl beträgt 1 379 000. Diese Personen wurden in die Auszählung der weiblichen Mithelfenden nach ihrem Alter nicht einbezogen.

Nach dem Ergebnis der Auszählung standen von den insgesamt 1 213 000 h a u p t b e r u f l i c h e n I n h a b e r n landwirtschaftlicher Betriebe mit einer LN von 0,5 und mehr ha 277 000 oder 23 vH im Alter von 25 bis unter 45 Jahre, 696 000 oder 57 vH im Alter von 45 bis unter 65 Jahre; 231 000 oder 19,1 vH waren 65 Jahre und älter. Auf die Altersklassen der Personen unter 25 Jahre entfielen nur 8 600 oder 0,7 vH sämtlicher hauptberuflichen Landwirte. Insgesamt ergibt sich also eine relativ starke Besetzung der Altersklassen über 45 Jahre.- Erhebliche Unterschiede in der Alterszusammensetzung treten bei einem Vergleich zwischen den einzelnen Betriebsgrößenklassen hervor. Überdurchschnittlich groß ist der Anteil der Personen im Alter von 65 Jahren und darüber in den Betrieben unter 5 ha, während in den Betrieben über 5 ha mehr Personen im Alter von 25 bis unter 45 Jahren hervortreten.

In dem Altersaufbau der h a u p t b e r u f l i c h M i t - h e l f e n d e n spiegelt sich deutlich die Zusammensetzung dieser Personen nach den verschiedenen Generationen innerhalb der Familien der Betriebsinhaber und die Eigenart der Arbeitsverfassung in der vorwiegend kleinbäuerlichen Landwirtschaft des Bundesgebietes wieder. 937 000 oder 80 vH aller hauptberuflich Mithelfenden sind Personen im Alter unter 45 Jahre. Davon entfallen 206 000 auf Personen unter 18 Jahre, 320 000 auf 18 bis unter 25jährige und 411 000 auf Personen von 25 bis unter 45 Jahre. Die Zahl der Ehefrauen der Betriebsinhaber hierunter beträgt nur 47 000. Nach dem Altersaufbau der Betriebsinhaber kann angenommen werden, daß der bei weitem größte Teil der Mithelfenden unter 45 Jahre Söhne und Töchter der Betriebsinhaber sind.- Auf die Altersklasse von 45 bis unter 65 Jahre entfallen nur 190 000 oder 16,2 vH der Mithelfenden, davon sind etwa die Hälfte Ehefrauen der Betriebsinhaber. Die Zahl der hauptberuflich Mithelfenden im Alter von 65 Jahren und darüber ist mit 47 000 oder 4 vH unbedeutend.

Vergleichszahlen aus früheren Zählungen, mit deren Hilfe Änderungen in der Altersstruktur aufgezeigt werden können, liegen für die Selbständigen und die männlichen Mithelfenden vor, und zwar nach dem Stand vom April 1954 in entsprechender Untergliederung nach Betriebsgrößenklassen (aus der Statistik der familieneigenen Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe) und nach dem Stand vom September 1950 ohne Untergliederung nach Betriebsgrößenklassen (aus der letzten Volks- und Berufszählung). Dagegen besteht bei den weiblichen Mithelfenden wegen der oben erwähnten abweichenden Abgrenzung dieser Personen in der Landarbeitskräftestatistik keine Vergleichsmöglichkeit mit diesen Zählungen.

Die hauptberuflichen Landwirte nach ihrem Alter

1950, 1954 und 1956

(Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)

Größenklasse der Betriebe nach der landw. Nutzfläche	Zeitpunkt	Hauptberufliche Landwirte insgesamt	Von 100 hauptberuflichen Landwirten stehen im Alter von			
			14 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber
insgesamt						
zusammen	1950 <sup>1)</sup>	1 252,0	0,7	25,7	55,0	18,6
	1954 <sup>2)</sup>	1 299,5	0,5	22,4	57,5	19,5
	1956 <sup>3)</sup>	1 213,0	0,7	22,9	57,4	19,0
0,5 bis unter 2 ha <sup>4)</sup>	1954	201,4	0,3	17,6	53,6	28,4
	1956	178,0	0,7	16,6	51,2	31,5
2 bis unter 5 ha	1954	360,5	0,5	18,7	57,1	23,7
	1956	298,3	0,7	17,2	57,8	24,3
5 bis unter 7,5 ha	1954	220,5	0,6	22,8	59,3	17,4
	1956	201,4	0,6	23,6	59,7	16,1
7,5 bis unter 20 ha	1954	395,0	0,6	25,7	59,2	14,5
	1956	410,3	0,7	26,7	59,1	13,4
20 ha und darüber	1954	122,0	0,7	30,2	56,7	12,4
	1956	125,0	0,9	31,6	55,5	12,0
männlich						
zusammen	1950 <sup>1)</sup>	1 036,7	0,7	25,8	55,4	18,1
	1954 <sup>2)</sup>	1 080,7	0,5	23,1	57,6	18,8
	1956 <sup>3)</sup>	1 006,9	0,7	24,4	57,0	17,9
0,5 bis unter 2 ha	1954	122,1	0,4	17,0	51,2	31,3
	1956	102,0	0,8	17,8	46,6	34,7
2 bis unter 5 ha	1954	293,8	0,5	18,5	57,5	23,5
	1956	237,0	0,7	17,7	57,4	24,2
5 bis unter 7,5 ha	1954	194,1	0,6	23,3	59,3	16,8
	1956	178,6	0,6	24,6	59,6	15,2
7,5 bis unter 20 ha	1954	358,8	0,6	26,3	59,3	13,8
	1956	374,9	0,7	27,6	59,0	12,7
20 ha und darüber	1954	111,8	0,7	30,9	56,4	12,0
	1956	114,5	0,9	32,7	55,3	11,2

1) Volks- und Berufszählung v. September 1950.- 2) Erhebung über die familieneigenen Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe v. April 1954.- 3) Grunderhebung zur Landarbeitskräftestatistik 1956/58 v. Juli 1956.- 4) Einschl. Erwerbsgartenbau- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche auch unter 0,5 ha.



Die hauptberuflichen männlichen Mithelfenden in der Landwirtschaft nach ihrem Alter  
1950, 1954 und 1956  
(Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)

Größenklasse der Betriebe nach der landw. Nutzfläche	Zeitpunkt	männliche Mithelfende insgesamt	Von 100 männlichen Mithelfenden stehen im Alter von					
			14 bis unter 25 Jahren			25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber
			14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 25 Jahren	insgesamt			
<u>zusammen</u>	1950 <sup>1)</sup>	536,1	21,7	34,8	56,4	35,7	5,8	2,1
	1954 <sup>2)</sup>	588,5	.	.	50,9	35,4	8,0	5,7
	1956 <sup>3)</sup>	533,7	19,1	30,6	49,7	36,9	9,0	4,4
0,5 bis unter 2 ha <sup>4)</sup>	1954	38,7	.	.	48,4	32,0	13,3	6,2
	1956	27,5	17,7	25,4	43,1	32,0	17,3	7,5
2 bis unter 5 ha	1954	106,9	.	.	50,3	34,6	8,8	6,2
	1956	76,0	19,0	27,7	46,7	36,3	11,8	5,2
5 bis unter 7,5 ha	1954	105,7	.	.	51,3	35,3	7,3	6,1
	1956	87,1	19,3	29,8	49,1	38,0	7,9	5,0
7,5 bis unter 20 ha	1954	257,0	.	.	51,5	35,6	7,1	5,7
	1956	258,3	19,3	31,8	51,0	37,4	7,6	4,0
20 ha und darüber	1954	80,3	.	.	50,6	37,2	8,0	4,3
	1956	84,8	18,8	32,4	51,1	36,5	9,0	3,3

1) Volks- und Berufszählung v. September 1950.- 2) Erhebung über die familieneigenen Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe v. April 1954.- 3) Grunderhebung zur Landarbeitskräftestatistik 1956/58 v. Juli 1956.- 4) Einschl. Erwerbsgartenbau- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche auch unter 0,5 ha.

Bei den hauptberuflichen Landwirten ergibt sich von 1950 auf 1954 und weiter auf 1956 insgesamt gesehen eine leichte Verschiebung von der Altersklasse zwischen 25 und 45 Jahre zu den Altersklassen über 45 Jahre. Wie die Altersgliederung in den einzelnen Betriebsgrößenklassen nach dem Stand von 1954 und 1956 zeigt, tritt diese Altersverschiebung jedoch nur in den Größenklassen der Betriebe unter 5 ha hervor, während sich in den Betrieben über 5 ha eine gegenläufige Entwicklung abzeichnet. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den männlichen Mithelfenden.

Tabelle 1: Die Arbeitskräfte<sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen  
im Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)  
(Durchschnitt der Monate

a) Gesamt-

Lfd. Nr.	Größenklasse der Betriebe nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit einer landwirt- schaftlichen Nutzfläche von 0,5 2) und mehr ha		Geschlecht der Arbeits- kräfte	Familienarbeits-							
					insgesamt		davon entfallen auf					
							voll beschäftigte 5)		regelmäßig teilbeschäftigte 6)			
					Personen				tägliche Arbeits- stunden je Person			
		1956/57	1957/58		1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58
1 000		1 000						Stunden				
1	0,5 bis unter 2 ha 2))	555,6	544,2	insgesamt	1 172,5	1 120,0	508,8	483,3	213,7	192,3	3,3	3,4
2				männlich	524,4	493,1	131,7	127,6	118,1	102,0	3,0	3,0
3				weiblich	648,1	627,0	377,1	355,8	95,7	90,3	3,7	3,8
4	2 bis unter 5 ha	475,2	457,4	insgesamt	1 274,0	1 204,9	796,9	744,9	182,8	160,8	3,7	3,7
5				männlich	587,3	553,9	280,4	263,5	119,9	103,4	3,5	3,5
6				weiblich	686,9	650,9	516,6	481,4	62,9	57,4	4,0	4,0
7	5 bis unter 10 ha	378,1	371,0	insgesamt	1 179,4	1 138,9	952,4	913,2	80,2	71,8	4,3	4,2
8				männlich	565,6	545,5	442,7	424,2	41,2	36,5	4,1	4,1
9				weiblich	613,7	593,2	509,6	488,9	39,0	35,2	4,4	4,3
10	10 bis unter 20 ha	263,9	269,7	insgesamt	893,0	904,5	786,2	789,3	32,0	30,6	4,6	4,5
11				männlich	437,6	444,9	390,8	392,2	12,5	12,1	4,5	4,5
12				weiblich	455,4	459,7	395,4	397,1	19,5	18,6	4,6	4,5
13	20 bis unter 50 ha	113,8	115,8	insgesamt	384,2	383,7	341,7	340,9	12,5	12,0	4,7	4,7
14				männlich	188,6	188,3	171,7	170,8	(4,3)	(4,0)	4,7	4,8
15				weiblich	195,7	195,4	170,0	170,0	8,3	8,0	4,7	4,6
16	50 ha und darüber	15,8	16,0	insgesamt	41,1	41,0	36,6	36,8	(1,5)	(1,3)	4,5	4,2
17				männlich	20,5	20,6	18,4	18,8	(0,6)	(0,5)	4,1	4,0
18				weiblich	20,6	20,4	18,2	18,1	(0,9)	(0,8)	4,8	4,3
19	Betriebsgrößenkl. zusammen	1 802,3	1 774,0	insgesamt	4 944,3	4 792,8	3 422,6	3 308,4	523,0	468,7	3,7	3,7
20				männlich	2 324,3	2 246,1	1 435,9	1 397,0	296,6	258,4	3,5	3,5
21				weiblich	2 620,2	2 547,0	1 986,8	1 911,5	226,4	210,4	4,0	4,0

1) Personen im Alter von 14 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt des Betriebsinhabers be-  
unter 0,5 ha. - 3) Nur Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Ver-  
den ganzen Monat voll beschäftigt sind. - 6) Personen, die den ganzen Monat regelmäßig einen Teil des Tages beschäftigt  
ergebnisse, bei denen eine erhebliche Überschreitung der geforderten Zuverlässigkeitsgrenzen unvermeidlich war.  
Abweichungen in den Summen durch Abrunden der Zahlen.

Betriebe in den Wirtschaftsjahren 1956/57 und 1957/58

nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche  
des Wirtschaftsjahres)

übersicht

Kräfte 3)		Familienfremde Arbeitskräfte 4)						Voll beschäftigte Familienarbeitskräfte und Ständige familienfremde Arbeitskräfte zusammen		Lfd. Nr.
unregelmäßig teilbeschäftigte 7)		Ständige Arbeitskräfte in festem Arbeitsverhältnis		Nichtständige Arbeitskräfte						
				Personen		durchschnittliche Arbeitstage im Monat je Person				
1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	
1 000						Tage		1 000		
450,0	444,4	51,8	49,5	63,9	59,4	5,9	5,9	560,6	532,8	1
274,6	263,5	30,0	28,7	28,7	28,0	5,9	5,5	161,7	156,3	2
175,3	180,9	21,9	20,8	35,2	31,4	6,0	6,3	399,0	376,6	3
294,3	299,2	42,1	41,7	88,8	83,7	6,3	6,3	839,0	786,6	4
187,0	187,0	22,9	22,5	36,9	36,3	5,6	5,3	303,3	286,0	5
107,4	112,1	19,2	19,2	52,0	47,5	6,8	7,0	535,8	500,6	6
146,8	153,9	45,0	42,5	99,9	103,8	6,2	6,0	997,4	955,7	7
81,7	84,9	24,8	23,2	37,6	39,8	6,2	5,4	467,5	447,4	8
65,1	69,1	20,1	19,4	62,4	64,1	6,2	6,8	529,7	508,3	9
74,8	84,6	91,3	87,8	123,3	139,0	5,8	5,1	877,5	877,1	10
34,3	40,6	56,0	54,8	42,6	49,4	6,1	5,2	446,8	447,0	11
40,5	44,0	35,4	33,0	80,7	89,5	5,6	5,1	430,8	430,1	12
30,0	30,8	170,2	165,4	106,9	112,7	5,9	5,8	511,9	506,3	13
12,6	13,5	111,5	111,3	38,2	40,4	6,9	5,9	283,2	282,1	14
17,4	17,4	58,7	54,1	68,6	72,4	5,4	5,8	228,7	224,1	15
(3,0)	(2,9)	126,5	125,3	47,6	40,8	8,5	8,3	163,1	162,1	16
(1,5)	(1,3)	91,4	90,2	16,9	14,4	9,1	7,9	109,8	109,0	17
(1,5)	(1,5)	35,0	35,1	30,6	26,4	8,2	8,9	53,2	53,2	18
998,7	1 015,7	527,1	512,2	530,5	539,5	6,2	6,0	3 949,7	3 820,6	19
591,8	590,7	336,7	330,7	200,9	208,2	6,4	5,6	1 772,6	1 727,7	20
407,0	425,1	190,4	181,5	329,5	331,3	6,1	6,3	2 177,2	2 093,0	21

schäftigt sind. - 2) Einschl. Erwerbsgartenbau- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche auch wandten. - 4) Einschl. Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamen Haushalt leben. - 5) Personen, die sind. - 7) Personen, die nur einen Teil des Monats oder unregelmäßig beschäftigt sind.-- Eingeklammerte Zahlen ( ) = Teil-

noch Tabelle 1: Die Arbeitskräfte <sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen  
im Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)  
(Durchschnitt der Monate  
b) Einzelne

Lfd. Nr.	Größenklasse der Betriebe nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Geschlecht der Arbeits- kräfte	Familienarbeitskräfte <sup>3)</sup> nach Betriebsinhabern							
			voll. beschäftigte <sup>5)</sup>				regelmäßig			
			Betriebsinhaber		Familien- angehörige		Betriebsinhaber Personen		tägliche Arbeitsstunden je Person	
			1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58
			1 000						Stunden	
1	0,5 bis unter 2 ha <sup>2)</sup>	insgesamt	171,3	167,2	337,5	316,1	107,8	98,2	3,2	3,3
2		männlich	104,8	101,4	26,9	26,2	93,1	82,2	3,0	3,1
3		weiblich	66,5	65,9	310,6	289,9	14,7	16,0	3,9	4,2
4	2 bis unter 5 ha	insgesamt	269,4	254,9	527,5	490,0	78,9	71,5	3,8	3,7
5		männlich	209,5	194,9	70,9	68,6	74,2	66,1	3,7	3,7
6		weiblich	59,9	60,0	456,7	421,4	(4,6)	5,4	4,5	4,1
7	5 bis unter 10 ha	insgesamt	317,2	306,1	635,2	607,1	20,4	18,4	4,5	4,5
8		männlich	282,4	271,0	160,3	153,2	18,7	16,6	4,4	4,4
9		weiblich	34,8	35,1	474,8	453,8	(1,7)	(1,8)	5,2	5,2
10	10 bis unter 20 ha	insgesamt	241,5	244,8	544,7	544,5	(4,6)	(4,8)	5,1	4,9
11		männlich	221,7	223,3	169,1	168,9	(3,9)	(4,1)	4,9	5,0
12		weiblich	19,8	21,5	375,6	375,6	(0,7)	(0,7)	6,3	4,1
13	20 bis unter 50 ha	insgesamt	104,3	105,3	237,4	235,6	(1,3)	(1,6)	5,2	5,1
14		männlich	96,1	96,2	75,6	74,6	(1,1)	(1,3)	5,0	4,9
15		weiblich	8,2	9,1	161,8	160,9	(0,3)	(0,3)	5,7	5,4
16	50 ha und darüber	insgesamt	12,7	13,0	23,9	23,8	(0,2)	(0,1)	4,5	4,3
17		männlich	11,7	12,0	6,7	6,8	(0,2)	(0,1)	4,3	3,7
18		weiblich	(1,0)	(1,1)	17,2	17,0	(0,0)	(0,0)	5,7	5,5
19	Betriebsgrößenkl. zusammen	insgesamt	1 116,5	1 091,3	2 306,1	2 217,1	213,3	194,5	3,6	3,6
20		männlich	926,4	898,7	509,5	498,3	191,2	170,4	3,5	3,5
21		weiblich	190,2	192,7	1 796,6	1 718,8	22,1	24,2	4,2	4,2

Fußnoten: siehe Seite 26

Abweichungen in den Summen durch Abrunden der Zahlen. - Eingeklammerte Zahlen ( ) = Teilergebnisse, bei denen eine

Betriebe in den Wirtschaftsjahren 1956/57 und 1957/58

nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche  
des Wirtschaftsjahres)

Beschäftigtengruppen

und Familienangehörigen								Ständige familienfremde Arbeitskräfte 4) nach Arbeitskräften in Kost und Wohnung und Sonstigen Arbeitskräften				Lfd. Nr.
teilbeschäftigte 6)				unregelmäßig teilbeschäftigte 7)								
Familienangehörige												
Personen		tägliche Arbeitsstunden je Person		Betriebsinhaber		Familien- angehörige		Arbeitskräfte in Kost und Wohnung		Sonstige Arbeitskräfte		
1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	
1 000		Stunden		1 000								
105,9	94,1	3,5	3,5	210,1	201,6	239,9	242,8	24,0	23,6	27,9	25,9	1
25,0	19,8	2,8	2,8	185,2	174,2	89,4	89,3	11,0	11,6	18,9	17,1	2
81,0	74,3	3,7	3,7	25,0	27,4	150,3	153,5	13,0	12,0	9,0	8,7	3
103,9	89,3	3,6	3,6	98,9	100,8	195,4	198,4	22,7	22,7	19,4	19,0	4
45,7	37,3	3,2	3,2	91,7	92,2	95,3	94,8	10,6	10,6	12,3	11,9	5
58,3	52,0	4,0	3,9	7,2	8,5	100,2	103,6	12,1	12,0	7,1	7,1	6
59,8	53,4	4,2	4,1	31,5	35,9	115,3	118,0	34,8	32,6	10,2	9,9	7
22,5	19,9	3,8	3,9	29,3	33,2	52,4	51,6	17,2	15,9	7,6	7,3	8
37,3	33,4	4,4	4,2	(2,2)	(2,7)	62,9	66,4	17,6	16,7	(2,5)	(2,7)	9
27,4	25,8	4,4	4,4	11,2	13,8	63,6	70,8	79,6	75,7	11,7	12,1	10
8,6	8,0	4,3	4,2	9,8	12,2	24,5	28,4	48,0	47,0	8,0	7,8	11
18,8	17,9	4,5	4,5	(1,4)	(1,6)	39,1	42,4	31,7	28,7	(3,7)	(4,3)	12
11,2	10,4	4,6	4,6	(3,9)	(3,9)	26,1	26,9	138,7	135,6	31,5	29,8	13
(3,2)	(2,7)	4,5	4,7	(3,3)	(3,4)	9,3	10,1	86,8	87,0	24,7	24,3	14
8,0	7,7	4,7	4,6	(0,6)	(0,5)	16,8	16,9	51,9	48,6	6,8	5,6	15
(1,3)	(1,2)	4,5	4,2	(0,9)	(0,8)	(2,1)	(2,1)	51,9	51,7	74,5	73,5	16
(0,4)	(0,4)	4,0	4,1	(0,7)	(0,6)	(0,8)	(0,7)	31,5	31,6	59,9	58,6	17
(0,9)	(0,8)	4,8	4,2	(0,2)	(0,2)	(1,3)	(1,3)	20,4	20,1	14,6	14,9	18
309,7	274,2	3,8	3,8	356,5	356,7	642,2	659,0	351,8	341,9	175,2	170,3	19
105,4	88,0	3,4	3,4	320,1	315,8	271,7	274,9	205,3	203,7	131,4	127,0	20
204,3	186,2	4,0	4,0	36,5	41,0	370,5	384,1	146,6	138,2	43,8	43,3	21

erhebliche Überschreitung der geforderten Zuverlässigkeitsgrenzen unvermeidlich war.

Tabelle 2; Die Arbeitskräfte <sup>1)</sup> der landwirtschaftlichenim Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen,  
im Durchschnitt der Monate

a) Gesamt-

Lfd. Nr.	L a n d	Betriebe mit einer landwirt- schaftlichen Nutzfläche von 0,5 2) und mehr ha		Geschlecht der Arbeits- kräfte	Familienarbeits- davon entfallen auf							
					insgesamt	voll beschäftigte 5)		regelmäßig teilbeschäftigte 6)				
								Personen		tägliche Arbeits- stunden je Person		
		1956/57	1957/58		1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58		
		1 000			1 000				Stunden			
1	Schleswig- Holstein	63,4	62,3	insgesamt	158,3	155,0	126,8	124,3	12,5	10,7	3,2	3,0
2				männlich	79,5	78,0	60,0	59,1	7,8	6,5	3,1	3,1
3				weiblich	78,8	77,3	66,8	65,2	4,6	4,4	3,2	2,8
4	Nieder- sachsen	274,6	273,1	insgesamt	764,0	741,8	573,4	553,5	63,0	47,5	3,9	4,4
5				männlich	359,9	348,6	238,6	234,2	39,2	25,4	3,5	4,0
6				weiblich	403,9	393,2	334,8	319,4	23,7	22,0	4,6	4,8
7	Nordrhein- Westfalen	227,9	229,1	insgesamt	637,9	633,0	433,4	430,0	62,0	61,2	3,6	3,8
8				männlich	308,8	302,9	184,3	182,2	37,2	36,2	3,3	3,5
9				weiblich	329,1	330,2	249,2	247,9	24,8	25,0	4,0	4,2
10	Hessen	192,1	183,5	insgesamt	529,1	495,0	313,3	302,2	81,4	66,7	3,7	3,7
11				männlich	243,7	224,8	120,0	116,0	45,6	37,1	3,4	3,5
12				weiblich	285,4	270,2	193,4	186,2	35,8	29,6	4,0	4,1
13	Rheinland- Pfalz	197,8	194,0	insgesamt	510,7	501,1	337,9	327,7	76,9	79,8	3,4	3,2
14				männlich	245,2	241,7	149,5	145,7	40,8	42,8	3,3	2,9
15				weiblich	265,7	259,5	188,4	182,0	36,4	37,1	3,6	3,4
16	Baden- Württemberg	372,7	371,5	insgesamt	985,5	959,1	635,9	613,0	129,2	124,2	3,5	3,5
17				männlich	452,5	439,5	247,3	241,5	75,3	70,9	3,3	3,4
18				weiblich	532,8	519,5	388,6	371,4	53,8	53,3	3,8	3,8
19	Bayern	473,8	460,5	insgesamt	1 359,4	1 308,1	1 001,8	957,8	98,1	78,6	4,2	4,1
20				männlich	634,5	610,7	436,2	418,3	50,6	39,5	3,9	3,9
21				weiblich	725,0	697,4	565,7	539,5	47,5	39,1	4,4	4,4

Fußnoten: siehe Seite 26. 1) siehe Fußnoten 1) bis 7) zu Tabelle 1. -

Abweichungen in den Summen durch Abrunden der Zahlen.

Betriebe in den Wirtschaftsjahren 1956/57 und 1957/58

Saarland und Berlin) nach Ländern  
des Wirtschaftsjahres)

Übersicht

Kräfte 3)		Familienfremde Arbeitskräfte 4)						Voll beschäftigte Familienarbeitskräfte und Ständige familienfremde Arbeitskräfte zusammen		Lfd. Nr.
unregelmäßig teilbeschäftigte 7)		Ständige Arbeitskräfte in festem Arbeitsverhältnis		Nichtständige Arbeitskräfte						
				Personen		durchschnittliche Arbeitstage im Monat je Person				
		1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	
1 000						Tage		1 000		
19,0	20,0	54,5	50,4	24,6	24,3	.	.	181,3	174,7	1
11,7	12,4	37,8	35,5	12,2	13,0	.	.	97,8	94,6	2
7,4	7,7	16,7	14,9	12,4	11,2	.	.	83,5	80,1	3
127,6	140,8	130,8	126,5	130,0	134,8	5,5	5,1	704,2	680,0	4
82,1	89,0	85,8	82,7	42,1	46,6	6,1	5,0	324,4	316,9	5
45,4	51,8	45,0	43,8	87,9	88,2	4,8	5,1	379,8	363,2	6
142,5	141,8	92,9	92,0	76,4	78,4	5,9	5,3	526,3	522,0	7
87,3	84,5	61,8	62,1	36,4	39,1	6,6	5,4	246,1	244,3	8
55,1	57,3	31,1	29,9	40,0	39,3	5,4	5,4	280,3	277,8	9
134,4	126,1	32,6	28,1	75,1	72,4	.	.	345,9	330,3	10
78,1	71,7	21,7	19,3	25,8	25,1	.	.	141,7	135,3	11
56,2	54,4	10,9	8,8	49,3	47,3	.	.	204,3	195,0	12
95,9	93,6	25,2	25,8	63,2	75,2	8,6	9,7	363,1	353,5	13
54,9	53,2	17,6	18,1	24,8	26,6	8,4	9,4	167,1	163,8	14
40,9	40,4	7,6	7,7	38,4	48,7	8,9	10,0	196,0	189,7	15
220,4	221,9	56,8	58,6	72,3	57,4	6,9	5,5	692,7	671,6	16
129,9	127,1	37,5	38,9	30,5	25,2	5,8	4,6	284,8	280,4	17
90,4	94,8	19,3	19,7	41,8	32,2	7,9	6,6	407,9	391,1	18
259,4	271,7	134,3	130,8	88,9	96,8	7,9	7,9	1 136,1	1 088,6	19
147,7	152,9	74,5	74,1	29,2	32,6	9,0	7,5	510,7	492,4	20
111,8	118,8	159,8	56,7	59,7	64,3	7,4	6,8	625,5	596,2	21

noch Tabelle 2. Die Arbeitskräfte<sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen

im Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen,  
(Durchschnitt der Monate

b) Einzelne

Lfd. Nr.	Land	Geschlecht der Arbeits- kräfte	Familienarbeitskräfte <sup>3)</sup> nach Betriebsinhabern							
			voll beschäftigte 5)				regelmäßig			
			Betriebsinhaber		Familien- angehörige		Betriebsinhaber		tägliche Arbeitsstunden je Person	
			1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58
			1 000						Stunden	
1	Schleswig- Holstein	insgesamt	46,4	45,7	80,4	78,6	5,9	(4,9)	3,2	3,1
2		männlich	41,0	40,1	19,0	19,0	5,4	(4,5)	3,2	3,1
3		weiblich	5,5	5,6	61,3	59,6	(0,4)	(0,5)	3,9	2,3
4	Nieder- sachsen	insgesamt	178,4	175,5	395,0	378,0	30,0	20,9	3,6	4,0
5		männlich	152,1	147,9	86,5	86,3	27,8	19,1	3,5	2,9
6		weiblich	26,3	27,6	308,5	291,8	(2,2)	(1,8)	5,1	4,3
7	Nordrhein- Westfalen	insgesamt	138,4	138,2	295,0	291,8	26,2	26,7	3,6	3,6
8		männlich	116,7	115,8	67,6	66,4	23,7	23,4	3,5	3,5
9		weiblich	21,8	22,5	227,4	225,4	(2,5)	(3,3)	4,0	3,5
10	Hessen	insgesamt	97,5	94,2	215,8	208,0	31,8	27,5	3,5	3,6
11		männlich	79,3	76,8	40,7	39,2	29,4	25,3	3,4	3,5
12		weiblich	18,2	17,4	175,2	168,8	(2,4)	(2,2)	4,3	4,7
13	Rheinland- Pfalz	insgesamt	114,5	110,0	223,4	217,7	29,3	30,6	3,5	3,2
14		männlich	97,5	94,4	52,0	51,3	26,3	27,3	3,5	2,1
15		weiblich	17,1	15,6	171,3	166,4	(3,0)	(3,4)	3,9	4,0
16	Baden- Württemberg	insgesamt	212,5	210,1	423,4	402,9	55,6	55,7	3,5	3,6
17		männlich	164,9	159,9	82,4	81,6	49,0	48,3	3,4	3,5
18		weiblich	47,6	50,2	341,0	321,2	6,5	7,4	4,0	4,2
19	Bayern	insgesamt	328,7	317,6	673,1	640,2	34,6	28,2	3,9	4,0
20		männlich	274,9	263,7	161,3	154,6	29,5	22,6	3,9	3,9
21		weiblich	53,9	53,9	511,8	485,6	5,1	5,6	4,3	4,3

Fußnoten siehe Seite 26

Abweichungen in den Summen durch Abrunden der Zahlen. - Eingeklammerte Zahlen ( ) = Teilergebnisse, bei denen eine erheb-



Betriebe in den Wirtschaftsjahren 1956/57 und 1957/58

Saarland und Berlin) nach Ländern

des Wirtschaftsjahres)

Beschäftigtengruppen

und Familienangehörigen								Ständige familienfremde Arbeitskräfte 4) nach Arbeitskräften in Kost und Wohnung und Sonstigen Arbeitskräften				Lfd. Nr.
teilbeschäftigte 6)				unregelmäßig teilbeschäftigte 7)								
Familienangehörige												
Personen		tägliche Arbeitsstunden je Person		Betriebsinhaber		Familien- angehörige		Arbeitskräfte in Kost und Wohnung		Sonstige Arbeitskräfte		
1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	1956/57	1957/58	
1 000		Stück		1 000								
6,6	5,8	3,1	2,9	7,5	8,6	11,5	11,4	32,5	30,9	22,0	19,5	1
(2,4)	(2,0)	3,0	3,0	6,9	7,7	(4,8)	(4,7)	19,3	18,6	18,5	16,9	2
(4,2)	(3,9)	3,2	2,8	(0,6)	(0,9)	6,8	6,8	13,2	12,3	(3,5)	(2,6)	3
33,0	26,6	4,2	4,7	52,4	55,6	75,2	85,2	86,5	81,9	44,3	44,6	4
11,4	6,3	3,6	4,2	48,3	50,7	33,8	38,3	49,1	46,5	36,7	36,2	5
21,5	20,2	4,6	4,8	(4,0)	(4,9)	41,4	46,9	37,4	35,4	7,6	8,4	6
35,8	34,5	3,7	3,9	41,7	41,1	100,8	100,7	65,8	67,0	27,1	25,0	7
13,5	12,8	3,1	3,5	37,6	36,7	49,7	47,8	39,4	41,5	22,4	20,7	8
22,3	21,7	4,0	4,2	(4,1)	(4,4)	51,0	52,9	26,4	25,6	(4,7)	(4,4)	9
49,6	39,2	3,8	3,9	46,6	41,0	87,8	85,1	19,3	17,1	13,3	11,0	10
16,2	11,8	3,5	3,5	42,4	37,0	35,7	34,7	12,1	11,1	9,6	8,2	11
33,4	27,4	4,0	4,0	(4,1)	(4,0)	52,1	50,4	7,2	6,0	(3,7)	(2,8)	12
47,6	49,2	3,4	3,1	36,1	34,9	59,8	58,7	13,5	14,0	11,7	11,8	13
14,5	15,5	3,1	2,6	32,5	30,9	22,4	22,3	8,8	9,1	8,8	9,0	14
33,4	33,7	3,5	3,4	(3,6)	(4,0)	37,3	36,4	(4,7)	(4,9)	(2,9)	(2,8)	15
73,6	68,5	3,5	3,6	75,7	73,7	144,7	148,2	39,0	39,8	17,8	18,8	16
26,3	22,6	3,2	3,2	65,2	62,6	64,7	64,5	24,7	25,6	12,8	13,3	17
47,3	45,9	3,7	3,8	10,4	11,1	80,0	83,7	14,3	14,2	5,0	5,5	18
63,5	50,4	4,3	4,2	96,7	101,9	162,7	169,8	95,3	91,1	39,0	39,7	19
21,1	16,9	3,9	3,9	87,0	90,2	60,7	62,7	51,9	51,3	22,6	22,8	20
42,4	33,5	4,4	4,4	9,7	11,7	102,1	107,1	43,4	39,9	16,4	16,9	21

liche Überschreitung der geforderten Zuverlässigkeiten unvermeidlich war.

Tabelle 3:

Die Arbeitskräfte <sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen Betriebe

im Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)

a) Gesamt-

Lfd. Nr.	Monat	Familien-								
		insgesamt						voll		
		1956/57			1957/58			1956/57		
		insgesamt		männlich	insgesamt		männlich	insgesamt		männlich
		1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Betriebe mit 0,5 bis										
1	Juli	1 240,3	105,8	570,6	1 163,0	103,8	526,0	539,3	106,0	128,2
2	August	1 235,6	105,4	570,1	1 163,0	103,8	524,1	519,4	102,1	132,2
3	September	1 227,8	104,7	562,7	1 156,0	103,2	513,6	521,0	102,4	132,2
4	Oktober	1 194,3	101,9	539,6	1 139,2	101,7	505,1	515,3	101,3	133,2
5	November	1 149,9	98,1	511,5	1 098,4	98,1	480,3	500,8	98,4	129,7
6	Dezember	1 125,7	96,0	494,8	1 074,6	95,9	465,1	495,5	97,4	128,6
7	Januar	1 116,1	95,2	486,6	1 066,5	95,2	458,3	493,9	97,1	128,7
8	Februar	1 114,9	95,1	484,3	1 076,7	96,1	463,2	497,3	97,7	129,3
9	März	1 139,1	97,2	501,2	1 096,3	97,9	477,9	502,0	98,7	133,5
10	April	1 166,3	99,5	518,3	1 125,9	100,5	495,9	502,5	98,8	132,5
11	Mai	1 174,5	100,2	522,1	1 140,5	101,8	502,8	505,0	99,3	136,4
12	Juni	1 185,5	101,1	531,2	1 141,4	101,9	504,9	513,7	100,1	136,3
13	Jahres-ß	1 172,5	100	524,4	1 120,0	100,1	493,1	508,8	100,1	131,7
Betriebe mit 2 bis										
14	Juli	1 326,6	104,1	621,9	1 243,2	103,2	578,5	844,3	105,9	293,7
15	August	1 314,6	103,2	607,3	1 246,0	103,4	579,4	832,0	104,4	291,9
16	September	1 308,6	102,7	608,8	1 240,4	102,9	573,9	822,7	103,2	293,1
17	Oktober	1 286,8	101,0	591,2	1 227,9	101,9	567,0	809,4	101,6	286,1
18	November	1 256,1	98,6	576,1	1 194,1	99,1	544,9	783,6	98,3	275,2
19	Dezember	1 240,8	97,4	566,7	1 172,4	97,3	532,8	764,1	95,9	265,0
20	Januar	1 237,2	97,1	565,1	1 166,6	96,8	530,5	756,7	95,0	262,8
21	Februar	1 237,7	97,2	565,5	1 169,0	97,0	533,6	766,6	96,2	268,0
22	März	1 255,5	98,5	576,9	1 176,4	97,6	537,2	788,6	99,0	278,9
23	April	1 266,3	99,4	584,8	1 192,7	99,0	548,8	793,2	99,5	282,1
24	Mai	1 278,7	100,4	587,8	1 210,9	100,5	558,2	798,7	100,2	281,2
25	Juni	1 279,2	100,4	594,8	1 219,7	101,2	562,0	801,9	100,6	285,1
26	Jahres-ß	1 274,0	100,1	587,4	1 204,9	100,1	553,9	796,9	100,1	280,4
Betriebe mit 5 bis										
27	Juli	1 205,5	102,2	580,9	1 163,9	102,2	560,0	992,7	104,2	457,6
28	August	1 217,5	103,2	583,3	1 164,9	102,3	559,7	999,6	105,0	464,0
29	September	1 210,3	102,6	578,5	1 161,5	102,0	557,3	988,0	103,7	457,5
30	Oktober	1 192,7	101,2	571,3	1 154,7	101,4	552,3	969,9	101,8	453,9
31	November	1 172,9	99,4	562,0	1 137,3	99,9	544,1	947,2	99,5	441,2
32	Dezember	1 159,3	98,3	555,8	1 125,5	98,8	537,3	922,8	96,9	426,8
33	Januar	1 164,6	98,7	560,1	1 114,4	97,8	533,1	922,0	96,8	428,4
34	Februar	1 149,5	97,5	551,6	1 112,3	97,7	531,6	913,7	95,9	424,2
35	März	1 161,4	98,5	556,1	1 121,4	98,5	537,9	928,2	97,5	432,5
36	April	1 165,1	98,8	558,4	1 129,9	99,2	541,4	938,9	98,6	438,5
37	Mai	1 172,7	99,4	564,3	1 136,7	99,8	544,4	946,4	99,4	441,5
38	Juni	1 182,0	100,2	566,4	1 142,6	100,3	546,2	959,4	100,7	447,1
39	Jahres-ß	1 179,4	100,1	565,6	1 138,9	100,1	545,5	952,4	100,1	442,7

1) Siehe Fußnote 1) zu Tabelle 1 a). - 2) Siehe Fußnote 3) zu Tabelle 1 a). - 3) Siehe Fußnote 5) zu Tabelle 1 a). -  
Tabelle 1 a).

Abweichungen in den Summen durch Abrunden der Zahlen! - Eingeklammerte Zahlen ( ) = Teilergebnisse, bei denen eine erhebliche

in den Monaten der Wirtschaftsjahre 1956/57 und 1957/58

nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche  
übersicht

arbeitskräfte 2)										Lfd. Nr.		
davon entfallen auf												
beschäftigte 3)				teilbeschäftigte 4)								
1957/58				1956/57				1957/58				
insgesamt		männlich		insgesamt		männlich		insgesamt			männlich	
1 000	vH 5)	1 000		vH 5)		1 000		vH 5)			1 000	
10	11	12	13	14	15	16	17	18				
6) LN												
501,4	103,7	130,3	701,0	105,6	442,5	661,7	103,9	395,6	1			
499,1	103,3	131,0	716,3	107,9	437,9	663,9	104,3	393,2	2			
498,6	103,2	131,8	706,8	106,5	430,5	657,3	103,2	381,8	3			
486,0	100,6	129,7	679,1	102,3	406,4	653,2	102,6	375,4	4			
472,6	97,8	124,4	649,1	97,8	381,8	625,7	98,3	355,9	5			
464,8	96,2	121,6	630,2	95,0	366,1	609,7	95,8	343,4	6			
466,4	96,5	122,2	622,2	93,7	357,8	600,1	94,3	336,0	7			
469,2	97,1	124,3	617,6	93,1	355,1	607,6	95,4	338,8	8			
474,0	98,1	124,8	637,1	96,0	367,7	622,3	97,7	353,0	9			
482,4	99,8	127,8	663,8	100,0	385,8	643,4	101,1	368,2	10			
491,9	101,8	131,0	669,5	100,9	385,8	648,2	101,8	371,8	11			
494,0	102,2	131,6	671,8	101,2	394,9	647,5	101,7	373,4	12			
483,3	100,	127,6	663,7	100	392,7	636,7	100	365,5	13			
unter 5 ha LN												
778,6	104,5	278,0	482,4	101,1	328,1	464,8	101,0	300,5	14			
779,2	104,6	278,7	482,6	101,1	315,4	466,7	101,5	300,7	15			
772,3	103,7	276,5	485,9	101,8	315,7	468,1	101,8	297,3	16			
760,9	102,1	271,1	477,3	100,0	305,1	467,1	101,5	295,9	17			
734,9	98,7	258,0	472,4	99,0	301,0	459,2	99,8	286,8	18			
719,4	96,6	250,8	476,7	99,9	301,7	453,0	98,5	281,9	19			
715,2	96,0	251,7	480,5	100,7	302,3	451,5	98,2	278,9	20			
716,0	96,1	251,9	471,1	98,7	297,5	452,9	98,5	281,7	21			
724,0	97,2	255,3	466,9	97,8	298,0	452,5	98,4	281,8	22			
734,2	98,6	259,3	473,1	99,1	302,7	458,6	99,7	289,4	23			
745,6	100,1	261,9	480,0	100,6	306,7	465,3	101,2	296,3	24			
758,9	101,9	268,2	477,3	100,0	308,8	460,7	100,2	293,8	25			
744,9	100,	263,5	477,2	100,	306,9	460,0	100,0	290,4	26			
unter 10 ha LN												
940,9	103,0	440,5	212,8	93,7	123,3	223,1	98,9	119,4	27			
943,8	103,4	440,5	217,9	95,9	119,3	221,0	98,0	119,2	28			
942,7	103,2	440,4	222,4	97,9	121,0	218,8	97,0	116,9	29			
933,5	102,2	436,0	223,0	98,2	117,5	221,2	98,0	116,3	30			
911,6	99,8	422,6	225,7	99,4	120,9	225,7	100,0	121,5	31			
888,0	97,2	407,7	236,5	104,1	129,0	237,4	105,2	129,5	32			
877,1	86,0	404,1	242,6	106,8	131,7	237,3	105,2	128,9	33			
878,8	96,2	405,4	235,9	103,9	127,4	233,5	103,5	126,2	34			
893,0	97,8	413,4	233,2	102,7	123,6	228,5	101,3	124,4	35			
906,7	99,3	421,4	226,1	99,6	120,0	223,2	98,9	120,1	36			
918,5	100,6	428,3	226,3	99,6	122,8	218,1	96,7	116,2	37			
923,3	101,1	430,2	222,6	98,0	119,3	219,2	97,2	116,0	38			
913,2	100,	424,2	227,1	100	123,0	225,6	100	121,2	39			

4) Regeln u. unregelm. teilbesch. zusammen. - 5) Durchschnitt der Monate Juli bis Juni = 100. - 6) Siehe Fußnote 2 zu

Überschreitung der geforderten Zuverlässigkeitsgrenzen unvermeidlich war.

noch Tabelle 3. Die Arbeitskräfte<sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen Betriebe  
im Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)  
a) Gesamt-

Lfd. Nr.	Monat	Familienfremde								
		Ständige Arbeitskräfte in festem Arbeitsverhältnis						Nichtständige		
								Personen		
		1956/57			1957/58			1956/57		
		insgesamt		männlich	insgesamt		männlich	insgesamt		männlich
		1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	
	19	20	21	22	23	24	25	26	27	
Betriebe mit 0,5 bis										
1	Juli	51,0	98,3	29,1	50,5	102,0	28,9	85,5	133,8	38,3
2	August	53,1	102,3	29,5	50,6	102,2	28,7	98,7	154,5	44,6
3	September	52,8	101,7	29,9	50,4	101,8	28,9	96,3	150,7	36,4
4	Oktober	54,6	105,2	30,8	49,5	100,0	28,8	82,1	128,5	34,2
5	November	53,7	103,5	30,4	49,5	100,0	28,4	55,1	86,2	22,1
6	Dezember	49,0	94,4	28,3	48,4	97,8	28,4	39,1	61,2	18,9
7	Januar	49,8	95,9	29,4	47,9	96,8	27,8	31,1	48,7	14,9
8	Februar	49,5	95,4	29,4	48,0	97,0	27,5	32,6	51,0	15,3
9	März	50,4	97,1	30,7	47,1	95,2	27,1	40,1	62,8	21,1
10	April	51,9	100,0	30,0	50,0	101,0	29,3	65,0	101,7	34,1
11	Mai	53,7	103,5	31,3	50,2	101,4	30,3	68,0	106,4	31,8
12	Juni	52,9	101,9	30,6	51,6	104,2	30,7	73,7	115,3	32,8
13	Jahres- Ø	51,8	100	30,0	49,5	100	28,7	63,9	100	28,7
Betriebe mit 2 bis										
14	Juli	42,8	101,7	23,0	41,5	99,5	21,6	115,5	130,1	48,1
15	August	41,8	99,3	22,4	43,4	104,1	23,0	143,3	161,4	59,2
16	September	40,1	95,2	21,7	43,9	105,3	23,9	155,7	175,3	57,5
17	Oktober	41,3	98,1	22,3	42,5	101,9	23,1	134,3	151,2	50,4
18	November	40,7	96,7	22,9	42,8	102,6	22,9	73,3	82,5	31,9
19	Dezember	40,3	95,7	22,5	42,0	100,7	22,5	51,9	58,4	24,2
20	Januar	40,5	96,2	22,3	41,5	99,5	22,6	37,7	42,5	18,4
21	Februar	41,2	97,9	22,8	40,8	97,8	22,5	34,9	39,3	16,0
22	März	41,8	99,3	23,1	40,1	96,2	22,3	45,9	51,7	21,3
23	April	43,5	103,3	23,2	40,3	96,6	22,0	70,9	79,6	30,7
24	Mai	45,0	106,9	23,8	40,6	97,4	21,9	88,5	99,7	35,3
25	Juni	46,7	110,9	24,8	40,7	97,6	22,0	114,1	128,5	49,2
26	Jahres-Ø	42,1	100	22,9	41,7	100	22,5	88,8	100	36,9
Betriebe mit 5 bis										
27	Juli	49,0	108,9	26,6	46,5	109,4	25,1	130,3	130,4	45,4
28	August	46,4	103,1	25,6	45,9	108,0	24,5	161,3	161,5	63,7
29	September	47,0	104,4	25,9	45,1	106,1	24,5	193,7	193,9	58,6
30	Oktober	47,1	104,7	26,0	45,2	106,4	24,0	180,7	180,9	60,3
31	November	45,2	100,4	25,2	43,4	102,1	23,4	88,7	88,8	36,4
32	Dezember	43,1	95,8	24,0	41,0	96,5	22,3	48,8	48,8	23,8
33	Januar	40,9	90,9	23,0	38,7	91,1	21,5	31,9	31,9	18,3
34	Februar	39,8	88,4	22,5	37,9	89,2	21,1	29,0	29,0	16,7
35	März	42,1	93,6	23,6	40,0	94,1	22,2	40,6	40,6	22,0
36	April	45,6	101,3	24,8	41,0	96,5	22,6	65,8	65,8	29,0
37	Mai	46,6	103,6	25,4	42,5	100,0	23,3	98,1	98,2	32,6
38	Juni	46,8	104,0	25,5	43,0	101,2	23,4	130,4	130,5	43,7
39	Jahres-Ø	45,0	100	24,8	42,5	100	23,0	99,9	100	37,6

- 1) Siehe Fußnote 1) zu Tabelle 1 a). - 2) Siehe Fußnote 4) zu Tabelle 1 a). - 3) Siehe Fußnote 5) zu Tabelle 3 a), Seite 35

Abweichungen in den Summen durch Abrunden der Zahlen.

in den Monaten der Wirtschaftsjahre 1956/57 und 1957/58  
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche  
Übersicht

Arbeitskräfte 2)							Voll beschäftigte Familienarbeitskräfte und Ständige familienfremde Arbeitskräfte							Lfd. Nr.
Arbeitskräfte							zusammen							
Personen			durchschn. Arbeitstage im Monat je Person											
1957/58			1956/57		1957/58		1956/57			1957/58				
insgesamt		männlich	insges.	männl.	insges.	männl.	insgesamt		männlich	insgesamt		männlich		
1 000	vH 3)	1 000	Tage				1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	1 000			
28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40		
unter 2 ha 4) LN														
74,9	126,1	36,1	6,7	6,6	6,0	5,4	590,3	105,3	157,3	551,9	103,6	159,1	1	
87,9	148,0	42,3	5,4	5,1	5,0	4,7	572,5	102,1	161,7	549,7	103,2	159,8	2	
91,0	153,2	35,5	5,4	5,3	4,6	5,1	573,8	102,3	162,1	549,0	103,0	160,7	3	
88,2	148,5	37,2	5,2	5,1	4,7	4,8	569,9	101,6	164,0	535,5	100,5	158,5	4	
44,6	75,1	23,2	5,1	6,4	5,9	5,3	554,5	98,9	160,1	522,0	98,0	152,7	5	
30,1	50,7	15,9	6,4	6,7	7,0	6,3	544,5	97,1	156,9	513,2	96,3	150,0	6	
26,0	43,8	15,1	6,4	7,5	7,0	6,6	543,7	97,0	158,1	514,3	96,5	150,1	7	
28,7	48,3	15,2	7,4	8,8	7,4	6,4	546,8	97,5	158,7	517,2	97,1	151,7	8	
35,4	59,6	19,5	6,5	6,0	6,1	6,0	552,4	98,5	164,2	521,2	97,8	151,8	9	
61,8	104,0	31,3	5,9	5,4	5,3	4,8	554,4	98,9	162,5	532,3	99,9	157,2	10	
73,0	122,9	33,8	6,3	5,8	5,7	5,2	558,7	99,6	167,7	542,1	101,7	161,3	11	
71,7	120,7	31,2	6,3	5,5	5,7	5,8	566,6	101,1	166,9	545,7	102,4	162,3	12	
59,4	100	28,0	5,9	5,9	5,9	5,5	560,7	100	161,7	532,9	100	156,2	13	
unter 5 ha LN														
100,8	120,3	44,3	7,5	6,9	6,0	5,6	887,1	105,7	316,7	820,1	104,3	299,6	14	
118,8	141,8	54,9	7,2	6,4	5,2	4,6	873,8	104,2	314,3	822,6	104,6	301,7	15	
140,2	167,3	52,4	5,6	5,3	4,6	4,4	862,8	102,8	314,8	816,2	103,8	300,4	16	
119,3	142,4	49,3	5,5	5,5	5,1	4,6	850,7	101,4	308,4	803,4	102,1	294,2	17	
62,0	74,0	28,9	6,4	5,7	6,3	5,2	824,3	98,3	298,1	777,7	98,9	281,0	18	
41,2	49,2	20,5	5,8	4,1	7,0	5,0	804,4	95,9	287,5	761,4	96,8	273,3	19	
38,2	45,6	18,4	6,3	4,9	7,6	6,1	797,2	95,0	285,1	756,7	96,2	274,3	20	
38,4	45,8	17,7	6,5	5,0	8,0	6,2	807,8	96,3	290,8	756,8	96,2	274,4	21	
50,2	59,9	23,7	6,8	5,4	6,9	5,6	830,4	98,9	302,0	764,2	97,2	277,6	22	
82,6	98,6	39,7	6,1	5,4	5,8	4,8	836,7	99,7	305,3	774,5	98,5	281,2	23	
95,1	113,5	38,6	5,6	5,1	6,2	5,7	843,7	100,6	305,0	786,1	99,9	283,8	24	
118,2	141,0	47,0	6,3	5,7	6,3	5,9	848,6	101,2	310,7	799,6	101,7	290,2	25	
93,8	100	36,3	6,3	5,6	6,3	5,3	838,9	100	303,2	786,6	100	286,0	26	
unter 10 ha LN														
137,5	132,5	52,2	7,5	7,9	5,7	5,8	1 041,7	104,4	484,2	987,4	103,3	465,6	27	
163,9	157,9	69,4	6,8	6,1	5,4	5,0	1 046,0	104,9	489,6	989,7	103,6	465,0	28	
209,9	202,2	70,8	5,6	5,8	4,5	4,5	1 035,0	103,8	483,4	987,8	103,4	464,8	29	
174,3	167,9	55,9	5,2	5,0	4,9	5,0	1 017,0	102,0	479,9	978,6	102,4	460,0	30	
87,0	83,8	36,7	5,6	5,3	6,1	5,5	992,4	99,5	466,4	955,0	99,9	445,9	31	
42,7	41,1	22,7	6,6	6,1	6,5	5,1	965,9	96,8	450,8	928,9	97,2	430,0	32	
33,3	32,1	18,3	6,4	6,1	7,5	5,4	962,9	96,5	451,4	915,8	95,8	425,6	33	
32,5	31,3	18,9	7,0	6,6	7,5	5,4	953,5	95,6	446,7	916,8	95,9	426,5	34	
39,7	38,2	20,6	7,2	6,9	7,5	6,1	970,3	97,3	456,1	933,0	97,6	435,6	35	
69,3	66,8	30,0	5,7	6,3	5,8	5,5	984,5	98,7	463,3	947,8	99,2	444,0	36	
113,7	109,5	34,5	5,9	6,6	5,4	5,7	993,0	99,6	466,9	961,0	100,6	451,6	37	
141,9	136,7	47,1	6,6	7,0	5,7	5,4	1 006,2	100,9	472,6	966,3	101,1	453,6	38	
103,8	100	39,8	6,2	6,2	6,0	5,4	997,4	100	467,6	955,7	100	447,4	39	

4) Siehe Fußnote 2) zu Tabelle 1 a). -

noch Tabelle 3: Die Arbeitskräfte<sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen Betriebe  
im Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)  
a) Gesamt-

		Familien-								
Lfd. Nr.	Monat	insgesamt						voll		
		1956/57			1957/58			1956/57		
		insgesamt		männlich	insgesamt		männlich	insgesamt		männlich
		1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Betriebe mit 10 bis								
40	Juli	906,4	101,5	444,4	917,5	101,4	450,6	811,6	103,2	399,8
41	August	910,7	102,0	446,2	919,1	101,6	452,1	809,5	103,0	402,9
42	September	908,9	101,8	444,3	917,2	101,4	450,8	806,2	102,5	400,3
43	Oktober	904,0	101,2	441,0	913,9	101,0	449,1	797,6	101,4	396,3
44	November	885,8	99,2	436,2	902,4	99,8	444,1	784,7	99,8	390,0
45	Dezember	885,7	99,2	432,7	895,2	99,0	441,9	773,4	98,4	383,2
46	Januar	882,0	98,8	431,5	892,6	98,7	439,9	765,0	97,3	377,4
47	Februar	879,6	98,5	431,1	890,6	98,5	438,5	761,3	96,8	377,9
48	März	885,5	99,2	433,9	894,9	98,9	440,2	774,9	98,6	386,9
49	April	886,6	99,3	434,8	900,0	99,5	442,5	779,8	99,2	390,1
50	Mai	890,0	99,7	437,1	903,5	99,9	443,3	784,1	99,7	391,7
51	Juni	891,7	99,9	438,7	906,2	100,2	444,4	786,8	100,1	393,1
52	Jahres-Ø	893,0	100	437,6	904,5	100	444,8	786,2	100	390,8
Betriebe mit 20 bis										
53	Juli	385,8	100,4	190,8	390,0	101,7	191,1	352,4	103,1	176,5
54	August	391,6	101,9	192,4	390,6	101,8	191,4	351,4	102,8	175,7
55	September	390,6	101,7	191,0	388,9	101,4	190,9	349,4	102,3	175,0
56	Oktober	389,2	101,3	190,7	387,1	100,9	189,8	346,9	101,5	173,9
57	November	385,2	100,3	188,7	382,8	99,8	188,1	340,7	99,7	170,9
58	Dezember	381,4	99,3	186,8	381,2	99,4	187,2	337,1	98,7	168,5
59	Januar	380,2	99,0	186,3	379,8	99,0	186,1	332,7	97,4	166,2
60	Februar	378,7	98,6	185,6	379,5	98,9	185,9	331,7	97,1	166,0
61	März	380,8	99,1	187,1	380,6	99,2	187,6	334,4	97,9	169,4
62	April	381,1	99,2	187,0	380,6	99,2	187,2	339,3	99,3	171,9
63	Mai	382,4	99,5	187,4	381,7	99,5	187,3	341,0	99,8	172,4
64	Juni	383,0	99,7	187,6	381,3	99,4	187,2	342,4	100,2	172,8
65	Jahres-Ø	384,2	100	188,6	383,7	100	188,3	341,7	100	171,7
Betriebe mit 50										
66	Juli	41,5	101,0	20,8	41,6	101,7	20,8	37,3	101,9	19,0
67	August	42,3	102,9	20,9	41,8	102,2	20,7	37,8	103,3	19,0
68	September	42,1	102,4	20,8	41,3	101,0	20,5	37,4	102,2	18,9
69	Oktober	41,5	101,0	20,9	41,2	100,7	20,5	36,8	100,5	18,1
70	November	40,7	99,0	20,4	40,8	99,8	20,4	36,2	98,9	18,4
71	Dezember	40,5	98,5	20,1	40,6	99,3	20,5	35,9	98,1	17,8
72	Januar	40,4	98,3	20,1	40,6	99,3	20,3	35,8	97,8	17,7
73	Februar	40,4	98,3	20,2	40,4	98,8	20,4	35,7	97,5	17,8
74	März	40,7	99,0	20,5	40,7	99,5	20,5	36,6	100,0	18,4
75	April	40,7	99,0	20,3	41,5	101,5	20,9	36,6	100,0	18,5
76	Mai	41,0	99,8	20,4	41,5	101,5	20,9	36,9	100,8	18,4
77	Juni	41,1	100,0	20,4	41,4	101,2	20,8	36,9	100,8	18,4
78	Jahres-Ø	41,1	100	20,5	40,9	100	20,6	36,6	100	18,4
Betriebsgrößenklassen										
79	Juli	5 106,0	103,3	2 429,3	4 919,5	102,6	2 327,0	3 577,5	104,5	1 474,7
80	August	5 112,2	103,4	2 420,2	4 925,4	102,8	2 327,6	3 549,7	103,7	1 485,7
81	September	5 088,5	102,9	2 406,3	4 905,0	102,4	2 306,8	3 524,8	103,0	1 477,1
82	Oktober	5 008,6	101,3	2 354,6	4 864,2	101,5	2 283,8	3 475,9	101,6	1 462,1
83	November	4 890,7	98,9	2 294,7	4 755,6	99,2	2 221,8	3 393,4	99,1	1 425,4
84	Dezember	4 833,3	97,8	2 256,8	4 689,4	97,8	2 184,5	3 328,9	97,3	1 390,0
85	Januar	4 820,3	97,5	2 249,8	4 660,6	97,2	2 168,3	3 306,0	96,6	1 381,3
86	Februar	4 800,8	97,1	2 238,6	4 668,6	97,4	2 173,0	3 306,3	96,6	1 383,4
87	März	4 863,2	98,4	2 275,7	4 710,3	98,3	2 201,3	3 364,8	98,3	1 419,7
88	April	4 905,9	99,2	2 303,6	4 770,6	99,5	2 236,7	3 390,2	99,1	1 433,6
89	Mai	4 939,0	99,9	2 319,1	4 814,6	100,5	2 257,0	3 412,0	99,7	1 441,5
90	Juni	4 962,3	100,4	2 339,1	4 832,4	100,8	2 265,5	3 441,0	100,5	1 454,3
91	Jahres-Ø	4 944,3	100	2 324,3	4 792,8	100	2 246,1	3 422,6	100	1 435,9

in den Monaten der Wirtschaftsjahre 1956/57 und 1957/58  
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche  
Übersicht

Arbeitskräfte <sup>2)</sup>

davon entfallen auf										Lfd. Nr.		
beschäftigte 3)				teilbeschäftigte 4)								
1957/58				1956/57				1957/58				
insgesamt		männlich		insgesamt		männlich		insgesamt			männlich	
1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)		1 000	vH 5)
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		20	21
unter 20 ha LN												
808,5	102,4	402,6	95,0	89,0	44,6	108,9	94,5	48,0	40			
809,9	102,6	403,5	101,3	94,9	43,3	109,3	94,9	48,6	41			
807,9	102,4	401,8	102,8	96,3	44,0	109,2	94,8	49,0	42			
802,7	101,7	399,9	106,4	99,6	44,8	111,2	96,5	49,2	43			
790,2	100,1	392,3	101,1	94,7	46,1	112,3	97,5	51,8	44			
774,9	98,2	383,0	112,2	105,1	49,5	120,4	104,5	58,8	45			
766,4	97,1	378,7	117,1	109,6	54,1	126,1	109,5	61,2	46			
763,5	96,7	377,6	118,2	110,7	53,2	127,2	110,4	60,9	47			
774,1	98,1	384,5	110,7	103,7	46,9	120,9	104,9	55,7	48			
787,4	99,8	392,6	106,7	99,9	44,7	112,7	97,8	50,0	49			
790,5	100,2	393,5	105,8	99,1	45,3	113,0	98,1	49,8	50			
795,0	100,7	396,1	104,8	98,1	45,0	111,1	96,4	48,2	51			
789,3	100	392,2	106,8	100	46,8	115,2	100	52,6	52			
unter 50 ha LN												
350,1	102,7	175,4	33,4	78,6	14,3	39,9	93,2	15,7	53			
350,0	102,7	175,7	40,0	94,1	16,6	40,7	95,1	15,7	54			
348,0	102,1	174,8	41,2	96,9	16,2	40,9	95,6	16,0	55			
344,5	101,1	173,0	42,3	99,5	16,8	42,6	99,5	16,8	56			
340,2	99,8	170,6	44,6	104,9	17,8	47,7	111,4	17,5	57			
336,6	98,7	168,4	44,3	104,2	18,3	44,6	104,2	18,8	58			
332,8	97,6	165,7	47,5	111,8	20,1	47,0	109,8	20,4	59			
333,8	97,9	166,1	47,0	110,6	19,6	45,7	106,8	19,7	60			
336,3	98,7	168,9	46,4	109,2	17,7	44,3	103,5	18,6	61			
338,6	99,3	170,3	41,7	98,1	15,1	42,0	98,1	16,9	62			
339,9	99,7	170,8	41,4	97,4	15,0	41,7	97,4	16,5	63			
340,1	99,8	171,0	40,7	95,8	14,8	41,2	96,3	16,2	64			
340,9	100	170,8	42,5	100	16,9	42,8	100	17,4	65			
und mehr ha LN												
37,6	102,2	18,9	(4,1)	93,2	(1,9)	(4,0)	95,2	(1,9)	66			
38,0	103,3	19,0	(4,5)	102,3	(2,0)	(3,8)	90,5	(1,8)	67			
37,4	101,6	18,8	(4,6)	104,5	(1,9)	(3,9)	92,9	(1,7)	68			
37,1	100,8	18,9	(4,7)	106,8	(2,9)	(4,1)	97,6	(1,7)	69			
36,6	99,5	18,8	(4,5)	102,3	(2,0)	(4,1)	97,6	(1,6)	70			
35,9	97,6	18,4	(4,6)	104,5	(2,3)	(4,7)	111,9	(2,1)	71			
36,1	98,1	18,4	(4,7)	106,8	(2,3)	(4,5)	107,1	(2,0)	72			
36,3	98,6	18,5	(4,8)	109,1	(2,4)	(4,1)	97,6	(1,8)	73			
36,4	98,9	18,7	(4,3)	97,7	(2,1)	(4,3)	102,4	(1,8)	74			
37,0	100,5	19,0	(4,0)	90,9	(1,8)	(4,4)	104,8	(1,9)	75			
37,2	101,1	19,1	(4,1)	93,2	(2,0)	(4,3)	102,4	(1,8)	76			
37,1	100,8	19,1	(4,3)	97,7	(2,1)	(4,3)	102,4	(1,7)	77			
36,8	100	18,8	(4,4)	100	(2,1)	(4,2)	100	(1,8)	78			
zusammen												
3 417,1	103,3	1 445,7	1 528,5	100,4	954,5	1 502,4	101,2	881,2	79			
3 420,0	103,4	1 448,5	1 562,5	102,7	934,5	1 505,4	101,4	879,2	80			
3 406,9	103,0	1 444,1	1 563,7	102,8	929,2	1 498,2	100,9	862,7	81			
3 364,9	101,7	1 428,6	1 532,7	100,7	892,5	1 499,3	101,0	855,3	82			
3 286,0	99,3	1 386,6	1 497,3	98,4	869,4	1 469,6	99,0	835,3	83			
3 219,6	97,3	1 349,7	1 504,4	98,9	866,8	1 469,9	99,0	834,7	84			
3 194,0	96,5	1 340,8	1 514,4	99,5	863,4	1 466,5	98,8	827,4	85			
3 197,6	96,7	1 343,8	1 494,5	98,2	855,2	1 471,0	99,1	829,1	86			
3 237,8	97,9	1 365,6	1 498,4	98,5	856,0	1 472,8	99,2	835,3	87			
3 286,3	99,3	1 390,2	1 515,7	99,6	870,0	1 484,3	100,0	846,4	88			
3 323,4	100,5	1 404,6	1 527,0	100,3	877,6	1 490,5	100,0	852,4	89			
3 348,4	101,2	1 416,2	1 521,3	100,0	884,8	1 484,0	100,0	849,3	90			
3 308,4	100	1 397,0	1 521,7	100	888,2	1 484,5	100	849,0	91			

Lfd. Nr.	Monat	Familienfremde								
		Ständige Arbeitskräfte in festem Arbeitsverhältnis						Nichtständige		
								Personen		
		1956/57			1957/58			1956/57		
		insgesamt		männlich	insgesamt		männlich	insgesamt		männlich
		1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	1 000
		19	20	21	22	23	24	25	26	27
Betriebe mit 10 bis										
40	Juli	99,5	109,0	60,2	95,1	108,3	59,5	150,0	121,7	50,5
41	August	96,5	105,7	58,7	95,5	108,8	59,0	184,2	149,4	68,7
42	September	96,5	105,7	58,6	94,6	107,7	58,4	251,5	204,0	73,9
43	Oktober	93,8	102,7	56,3	91,9	104,7	57,0	221,5	179,6	66,7
44	November	91,5	100,2	55,8	89,2	101,6	55,5	114,7	93,0	46,4
45	Dezember	88,6	97,0	54,2	85,1	96,9	52,9	59,1	47,9	26,8
46	Januar	87,2	95,5	53,9	82,7	94,2	51,0	38,7	31,4	22,5
47	Februar	84,6	92,7	51,6	79,6	90,7	49,6	36,8	29,8	19,6
48	März	86,5	94,7	54,3	82,6	94,1	52,3	51,0	41,4	24,1
49	April	90,2	98,8	56,0	85,4	97,3	53,9	81,1	65,8	30,1
50	Mai	91,0	99,7	56,8	85,8	97,7	53,8	123,7	100,3	31,1
51	Juni	90,0	98,6	55,1	86,5	98,5	54,4	167,5	135,8	51,1
52	Jahres-Ø	91,3	100	56,0	87,8	100	54,8	123,3	100	42,6
Betriebe mit 20 bis										
53	Juli	178,6	104,9	115,9	178,3	107,8	119,5	114,5	107,1	41,7
54	August	178,8	105,1	115,5	176,6	106,8	118,7	140,9	131,8	52,9
55	September	177,8	104,5	115,7	174,5	105,5	117,6	206,0	192,7	60,7
56	Oktober	171,7	100,9	111,2	171,0	103,4	115,1	181,4	169,7	54,0
57	November	170,4	100,1	111,0	166,7	100,8	111,7	101,5	94,4	41,1
58	Dezember	164,2	96,5	107,9	160,2	96,9	107,6	65,9	61,6	30,2
59	Januar	160,4	94,2	105,9	158,3	95,7	106,2	49,5	46,3	26,9
60	Februar	160,6	94,4	106,0	156,1	94,4	104,9	41,2	38,5	21,0
61	März	163,3	95,9	108,1	156,1	94,4	105,0	55,2	51,6	26,8
62	April	169,6	99,6	111,9	159,4	96,4	107,6	73,1	68,4	28,9
63	Mai	173,3	101,8	114,5	162,9	98,5	110,4	113,7	106,4	32,0
64	Juni	174,9	102,8	115,5	164,8	99,6	111,3	139,8	130,8	42,6
65	Jahres-Ø	170,2	100	111,5	165,4	100	111,3	106,9	100	38,2
Betriebe mit 50										
66	Juli	135,1	106,8	95,1	135,4	108,1	96,0	55,6	116,8	16,7
67	August	134,5	106,3	95,0	135,3	108,0	95,4	54,3	114,1	19,3
68	September	135,2	106,9	95,7	134,4	107,3	94,6	71,7	150,6	23,9
69	Oktober	133,2	105,3	94,5	133,6	106,6	93,9	76,4	160,5	23,8
70	November	130,5	103,2	92,6	130,0	103,8	91,5	50,6	106,3	17,3
71	Dezember	120,9	95,6	89,7	121,1	96,6	88,3	28,1	59,0	13,8
72	Januar	116,2	91,9	87,1	114,1	91,1	85,2	23,2	48,7	14,3
73	Februar	114,3	90,4	85,7	112,4	89,7	84,0	19,2	40,3	12,1
74	März	115,9	91,6	86,4	114,1	91,1	85,6	27,2	57,1	12,7
75	April	123,5	97,6	90,2	121,2	96,7	88,5	37,5	78,8	13,7
76	Mai	128,4	101,5	92,2	124,2	99,1	88,8	62,1	130,5	18,4
77	Juni	129,8	102,6	92,9	127,3	101,6	90,7	64,9	136,3	17,3
78	Jahres-Ø	126,5	100	91,4	125,3	100	90,2	47,6	100	16,9
Betriebsgrößenklassen										
79	Juli	556,0	105,5	350,0	547,4	106,9	350,5	651,4	122,8	240,7
80	August	551,1	104,5	346,9	547,3	106,8	349,3	782,8	147,6	308,4
81	September	549,5	104,2	347,7	542,9	106,0	347,8	974,8	183,7	311,0
82	Oktober	541,6	102,7	341,2	533,8	104,2	341,9	876,4	165,2	289,4
83	November	531,9	100,9	337,8	521,7	101,9	333,3	483,8	91,2	195,3
84	Dezember	506,1	96,0	326,6	497,6	97,1	322,0	292,9	55,2	137,7
85	Januar	495,0	93,9	321,6	483,2	94,3	314,4	212,1	40,0	115,5
86	Februar	490,1	93,0	318,1	474,9	92,7	309,6	193,6	36,5	100,8
87	März	500,1	94,9	326,1	480,0	93,7	314,5	259,8	49,0	128,0
88	April	524,2	99,4	336,1	497,3	97,1	323,9	393,5	74,2	166,5
89	Mai	538,1	102,1	343,9	506,3	98,8	328,5	554,2	104,5	181,2
90	Juni	541,0	102,6	344,4	513,9	100,3	332,4	690,5	130,2	236,7
91	Jahres-Ø	527,1	100	336,7	512,2	100	330,7	530,5	100	200,9



in den Monaten der Wirtschaftsjahre 1956/57 und 1957/58  
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche  
übersicht

Arbeitskräfte 2)							Voll beschäftigte Familienarbeitskräfte und Ständige familienfremde Arbeitskräfte								Lfd. Nr.
Arbeitskräfte							zusammen								
Personen			durchschn. Arbeitstage im Monat je Person												
1957/58			1956/57		1957/58		1956/57			1957/58					
insgesamt		männlich	insges.	männl.	insges.	männl.	insgesamt		männlich	insgesamt		männlich			
1 000	vH 3)	1 000	Tage				1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	1 000				
28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40			
unter 20 ha LN															
171,6	123,5	62,9	7,5	7,8	5,3	5,4	911,1	103,8	460,0	403,5	103,0	462,1	40		
213,5	153,6	91,3	7,0	6,8	5,1	4,7	906,0	103,2	461,6	905,5	103,2	462,5	41		
293,4	211,1	92,6	5,4	5,8	4,0	3,8	902,7	102,9	458,9	902,5	102,7	460,2	42		
256,4	184,5	73,6	5,1	5,2	4,6	4,7	891,4	101,6	452,6	894,5	102,0	456,9	43		
118,0	84,9	51,2	4,9	4,9	4,5	4,9	876,2	99,9	445,8	879,4	100,3	447,8	44		
52,0	37,4	27,6	5,3	5,7	5,9	6,0	862,0	98,2	437,4	860,1	98,1	435,8	45		
41,2	29,6	23,7	5,2	5,7	5,0	4,5	852,2	97,1	431,3	849,2	96,8	429,7	46		
35,5	25,5	18,7	5,3	6,0	5,4	4,9	845,9	96,4	429,5	843,2	96,1	427,1	47		
47,2	34,0	23,5	5,6	6,1	5,2	5,2	861,4	98,2	441,2	856,7	97,7	436,8	48		
89,4	64,3	34,9	5,1	6,0	5,1	5,5	870,0	99,1	446,1	872,9	99,5	446,5	49		
52,5	109,7	38,0	5,7	7,2	5,3	6,3	875,1	99,7	448,5	876,3	99,9	447,3	50		
6,8	141,6	55,1	5,9	6,2	5,8	5,9	876,8	99,9	448,8	881,5	100,5	450,5	51		
139,0	100	49,4	5,8	6,1	5,1	5,2	877,5	100	446,8	877,1	100	447,0	52		
unter 50 ha LN															
149,0	132,2	56,4	7,2	8,5	5,6	6,0	531,0	103,8	292,4	528,4	104,4	294,9	53		
145,8	129,4	59,6	6,9	7,6	6,4	6,4	530,2	103,6	291,2	526,6	104,0	294,5	54		
211,0	187,2	64,8	5,6	6,7	4,9	5,0	527,2	103,0	290,7	522,5	103,2	292,4	55		
203,3	180,4	55,2	5,5	6,8	5,3	5,7	518,6	101,3	285,1	515,5	101,8	288,1	56		
98,3	87,2	42,1	5,7	6,4	5,7	5,6	511,1	99,9	281,9	507,0	100,1	282,3	57		
56,6	50,2	27,3	5,1	6,0	5,6	5,2	501,3	97,9	276,4	496,8	98,1	276,0	58		
46,8	41,5	24,7	4,8	5,2	5,4	4,6	493,1	96,3	272,1	491,1	97,0	271,8	59		
44,4	39,4	23,4	5,6	6,2	5,5	4,8	492,3	96,2	272,0	489,8	96,7	271,1	60		
48,1	42,7	23,5	5,9	7,1	6,5	6,4	497,7	97,2	277,5	492,5	97,3	273,8	61		
74,6	66,2	30,7	5,7	7,5	6,0	7,1	508,9	99,4	283,8	498,0	98,4	277,8	62		
121,7	108,0	31,3	5,5	6,7	6,0	7,0	514,3	100,5	286,9	502,7	99,3	281,3	63		
153,1	135,8	45,6	6,1	6,8	6,8	6,8	517,3	101,1	288,3	504,9	99,7	282,3	64		
112,7	100	40,5	5,9	6,9	5,8	5,9	511,8	100	283,1	506,3	100	282,2	65		
und mehr ha LN															
60,9	149,3	18,6	9,4	11,2	8,3	9,0	172,4	105,6	114,1	173,0	106,7	114,9	66		
54,3	133,1	19,4	10,2	10,6	9,8	8,9	172,3	105,6	114,0	173,2	106,8	114,4	67		
61,8	151,5	19,2	8,8	8,6	8,9	8,5	172,6	105,8	114,6	171,9	106,0	113,4	68		
79,7	195,3	24,9	8,7	8,2	8,3	7,3	170,0	104,2	113,4	170,8	105,3	112,8	69		
36,4	89,2	12,7	9,0	8,8	9,0	9,2	166,7	102,1	111,0	166,6	102,7	110,3	70		
17,2	42,2	9,8	7,2	8,5	7,2	7,1	156,8	96,1	107,5	157,0	96,8	106,6	71		
13,0	31,9	9,3	7,1	8,0	6,8	6,8	152,0	93,1	104,8	150,2	92,6	103,6	72		
11,2	27,5	8,7	7,2	8,8	8,1	7,5	150,0	91,9	103,5	148,7	91,7	102,5	73		
14,7	36,0	9,1	7,0	8,7	8,3	7,7	152,5	93,4	104,8	150,6	92,8	104,3	74		
27,9	68,4	10,0	7,7	8,9	7,8	7,5	160,1	98,1	108,7	158,1	97,5	107,4	75		
49,0	120,1	13,5	8,4	9,8	8,7	7,4	165,3	101,3	110,6	161,3	99,4	107,8	76		
63,6	155,9	17,3	8,3	8,6	8,7	7,3	166,7	102,1	111,3	164,4	101,4	109,8	77		
40,8	100	14,4	8,5	9,1	8,3	7,9	163,2	100	109,8	162,2	100	109,0	78		
zusammen															
694,7	128,8	270,6	7,5	7,8	5,9	5,9	4 133,5	104,7	1 824,7	3 964,5	103,8	1 796,2	79		
784,3	145,4	336,9	7,0	6,7	5,7	5,3	4 100,8	103,8	1 832,6	3 967,3	103,8	1 797,8	80		
1 007,3	186,7	335,2	5,7	6,0	4,7	4,7	4 074,3	103,2	1 824,8	3 949,8	103,4	1 791,8	81		
921,2	170,7	296,2	5,6	5,8	5,2	5,2	4 017,5	101,7	1 803,3	3 898,5	102,0	1 770,5	82		
446,4	82,7	194,8	5,9	5,9	5,9	5,5	3 925,3	99,4	1 763,2	3 807,8	99,7	1 719,9	83		
239,9	44,1	123,8	5,9	6,0	6,3	5,6	3 835,0	97,1	1 716,6	3 717,2	97,3	1 671,7	84		
198,5	36,8	109,5	5,9	6,0	6,4	5,4	3 801,0	96,2	1 702,9	3 677,2	96,2	1 655,2	85		
190,7	35,3	102,7	6,4	6,8	6,7	5,7	3 796,4	96,1	1 701,5	3 672,5	96,1	1 653,3	86		
235,2	43,6	119,9	6,4	6,6	6,5	6,0	3 864,9	97,9	1 745,8	3 718,1	97,3	1 679,9	87		
405,6	75,2	176,4	5,9	6,3	5,7	5,6	3 914,4	99,1	1 769,7	3 783,7	99,0	1 714,1	88		
605,0	112,1	189,5	6,1	6,6	5,9	6,1	3 950,1	100,0	1 785,4	3 829,7	100,2	1 733,1	89		
745,4	138,2	243,3	6,4	6,4	6,3	6,0	3 982,0	100,8	1 798,7	3 862,4	101,1	1 748,5	90		
539,5	100	208,2	6,2	6,4	6,0	5,6	3 949,6	100	1 772,4	3 820,7	100	1 727,7	91		

Lfd. Nr.	Monat	Familienarbeitskräfte <sup>2)</sup> nach Betriebs-								
		voll beschäftigte 3)								
		Betriebsinhaber				Familien-				
		1956/57		1957/58		1956/57				
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt
		1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Betriebe mit 0,5 bis										
1	Juli	441,1	100,1	318,4	435,7	103,2	311,4	942,5	109,0	103,5
2	August	449,7	102,0	322,6	433,3	102,7	311,5	901,7	104,2	101,5
3	September	448,7	101,8	324,5	435,7	103,2	309,3	895,0	103,5	100,8
4	Oktober	447,8	101,6	320,0	430,9	102,1	304,0	876,9	101,4	99,3
5	November	434,0	98,5	309,6	415,2	98,4	290,3	850,4	98,3	95,3
6	Dezember	428,4	97,2	303,5	407,1	96,4	283,1	831,2	96,1	90,1
7	Januar	427,9	97,1	302,8	407,8	96,6	283,1	822,7	95,1	88,7
8	Februar	432,0	98,0	305,6	409,7	97,1	284,3	831,9	96,2	91,7
9	März	440,5	100,0	312,6	413,8	98,0	287,6	850,1	98,3	99,8
10	April	443,8	100,7	314,2	419,1	99,3	292,8	851,9	98,5	100,4
11	Mai	444,9	101,0	316,8	426,5	101,0	296,3	858,8	99,3	100,8
12	Juni	449,3	102,0	321,1	431,1	102,1	301,2	866,3	100,2	101,1
13	Jahres-Ø	440,7	100	314,3	422,1	100	296,3	865,6	100	97,8
Betriebe mit 5 bis										
14	Juli	566,1	101,3	513,1	560,6	101,8	505,8	1 238,2	104,9	344,3
15	August	573,0	102,6	518,8	560,3	101,7	505,6	1 236,1	104,8	348,1
16	September	568,4	101,7	514,7	560,5	101,7	504,0	1 225,8	103,9	343,1
17	Oktober	565,8	101,3	511,8	557,7	101,2	501,9	1 201,7	101,8	338,4
18	November	558,9	100,0	504,8	551,4	100,1	494,9	1 173,0	99,4	326,4
19	Dezember	548,6	98,2	495,2	539,2	97,9	482,8	1 147,6	97,3	314,8
20	Januar	548,8	98,2	494,6	536,5	97,4	480,1	1 138,2	96,5	311,2
21	Februar	544,4	97,4	489,6	538,8	97,8	481,9	1 130,6	95,8	312,5
22	März	552,0	98,8	496,6	544,1	98,8	486,9	1 151,1	97,6	322,8
23	April	556,9	99,7	500,8	551,0	100,0	493,3	1 161,8	98,5	327,8
24	Mai	559,5	100,1	503,3	554,2	100,6	496,0	1 171,0	99,2	329,9
25	Juni	562,5	100,7	506,3	555,9	100,9	497,8	1 183,7	100,3	334,5
26	Jahres-Ø	558,7	100	504,1	550,9	100	494,3	1 179,9	100	329,4
Betriebe mit 20										
27	Juli	118,4	101,2	109,0	119,2	100,8	109,2	271,3	103,8	86,5
28	August	117,4	100,3	108,2	119,2	100,8	109,0	271,8	104,0	86,5
29	September	117,4	100,3	108,4	118,8	100,4	108,9	269,4	103,1	85,5
30	Oktober	117,9	100,8	108,8	118,4	100,1	108,5	265,8	101,7	84,0
31	November	117,5	100,4	108,5	118,2	99,9	108,3	259,4	99,3	80,8
32	Dezember	115,9	99,1	107,1	117,9	99,7	107,9	257,1	98,4	79,3
33	Januar	114,5	97,9	105,6	116,7	98,6	106,5	254,0	97,2	78,3
34	Februar	115,1	98,4	105,7	117,2	99,1	106,9	252,3	96,6	78,1
35	März	117,2	100,2	107,7	118,3	100,0	108,2	253,8	97,1	80,1
36	April	117,5	100,4	107,9	118,7	100,3	108,6	258,4	98,9	82,5
37	Mai	117,8	100,7	108,2	118,7	100,3	108,4	260,1	99,5	82,6
38	Juni	117,9	100,8	108,3	119,0	100,6	108,6	261,4	100,0	82,9
39	Jahres-Ø	117,0	100	107,8	118,3	100	108,2	261,3	100	82,3
Betriebsgrößenklassen										
40	Juli	1 125,5	100,8	940,5	1 115,5	102,2	926,4	2 452,0	106,3	534,2
41	August	1 140,1	102,1	949,6	1 112,9	102,0	926,1	2 409,6	104,5	536,1
42	September	1 134,6	101,6	947,7	1 115,0	102,2	922,2	2 390,2	103,6	529,4
43	Oktober	1 131,5	101,3	940,5	1 106,9	101,4	914,4	2 344,4	101,7	521,6
44	November	1 110,5	99,5	922,9	1 084,7	99,4	893,4	2 282,9	99,0	502,5
45	Dezember	1 093,1	97,9	905,7	1 064,2	97,5	873,6	2 235,8	97,0	484,3
46	Januar	1 091,2	97,7	903,1	1 061,0	97,2	869,7	2 214,8	96,0	478,2
47	Februar	1 091,5	97,8	901,0	1 065,7	97,7	873,1	2 214,8	96,0	482,4
48	März	1 109,7	99,4	917,0	1 076,3	98,6	882,6	2 255,1	97,8	502,7
49	April	1 118,1	100,1	923,0	1 088,8	99,8	894,5	2 272,1	98,5	510,6
50	Mai	1 122,1	100,5	928,2	1 099,3	100,7	900,7	2 289,9	99,3	513,3
51	Juni	1 129,7	101,2	935,7	1 105,9	101,3	907,6	2 311,3	100,2	518,6
52	Jahres-Ø	1 116,5	100	926,4	1 091,3	100	898,7	2 306,1	100	509,5

1) Siehe Fußnote 1) zu Tabelle 1 a). - 2) Siehe Fußnote 3) zu Tabelle 1 a). - 3) Siehe Fußnote 5) zu Tabelle 1 a). -  
Tabelle 1 a).

Abweichungen in den Summen durch Abrunden der Zahlen. - Eingeklammerte Zahlen ( ) = Teilergebnisse, bei denen eine erheb-

in den Monaten der Wirtschaftsjahre 1956/57 und 1957/58  
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche  
Beschäftigtengruppen

inhabern und Familienangehörigen										Lfd. Nr.
angehörige		teilbeschäftigte 4).								
		Betriebsinhaber								
1957/58		1956/57		1957/58						
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich			
1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)			
10	11	12	13	14	15	16	17	18		
unter 5 ha 6) LN										
844,3	104,7	96,9	536,8	108,3	487,6	476,7	101,0	424,5	1	
845,0	104,8	98,2	517,1	104,3	467,1	473,6	100,3	420,3	2	
835,2	103,6	99,0	517,5	104,4	465,8	471,2	99,8	417,0	3	
816,0	101,2	96,8	497,1	100,3	448,5	473,1	100,2	416,3	4	
792,3	98,3	92,1	492,6	99,4	439,5	469,6	99,5	413,1	5	
777,1	96,4	89,3	484,1	97,7	432,1	468,1	99,2	409,7	6	
773,8	96,0	90,8	478,1	96,4	425,9	462,3	97,9	404,3	7	
775,5	96,2	91,9	475,3	95,9	423,9	467,5	99,0	409,1	8	
784,2	97,3	92,5	483,1	97,5	432,2	471,5	99,9	413,0	9	
797,5	98,9	94,4	489,9	98,8	438,8	477,8	101,2	416,3	10	
811,0	100,6	96,6	490,8	99,0	436,4	479,4	101,5	420,1	11	
821,8	101,9	98,6	487,4	98,3	433,7	473,8	100,4	414,5	12	
806,1	100	94,8	495,7	100	444,2	472,1	100	414,7	13	
unter 20 ha LN										
1 188,8	103,2	337,3	64,3	95,0	59,0	64,1	87,9	57,7	14	
1 193,4	103,6	338,4	57,9	85,5	52,5	64,6	88,6	58,0	15	
1 190,1	103,3	338,2	60,6	89,5	54,6	65,6	90,0	59,6	16	
1 178,5	102,3	334,0	61,3	90,5	55,5	66,7	91,5	59,9	17	
1 150,4	99,9	320,0	66,5	98,2	60,4	74,4	102,1	67,6	18	
1 123,7	97,6	307,9	75,9	112,1	69,6	83,0	113,9	76,1	19	
1 107,0	96,1	302,7	80,0	118,2	73,8	84,8	116,3	77,4	20	
1 103,5	95,8	301,1	76,4	112,9	70,4	82,3	112,9	75,4	21	
1 123,0	97,5	311,0	70,0	103,4	63,9	78,7	108,0	71,5	22	
1 143,1	99,3	320,7	68,0	100,4	62,0	72,4	99,3	65,7	23	
1 154,8	100,3	325,8	67,6	99,9	61,1	69,5	95,3	62,4	24	
1 162,4	101,0	328,5	64,4	95,1	57,7	67,3	92,3	60,2	25	
1 151,6	100	322,1	67,7	100	61,7	72,9	100	66,1	26	
und mehr ha LN										
268,5	103,5	85,1	6,0	95,2	5,3	5,6	87,5	(4,6)	27	
268,8	103,6	85,7	6,1	96,8	5,1	5,6	87,5	(4,6)	28	
266,6	102,8	84,7	6,0	95,2	(4,9)	5,7	89,1	(4,6)	29	
263,2	101,5	83,4	5,5	87,3	(4,5)	6,0	93,8	5,0	30	
258,6	99,7	81,1	5,6	88,9	(4,5)	6,1	95,3	5,1	31	
254,6	98,1	78,9	6,8	107,9	5,8	6,8	106,3	5,7	32	
252,2	97,2	77,6	8,4	133,3	7,3	8,0	125,0	7,0	33	
252,9	97,5	77,7	8,0	127,0	6,9	7,6	118,8	6,7	34	
254,4	98,1	79,4	6,3	100,0	5,1	6,7	104,7	5,6	35	
256,9	99,0	80,7	5,6	88,9	(4,6)	6,3	98,4	5,3	36	
258,4	99,6	81,5	5,6	88,9	(4,3)	6,5	101,6	5,4	37	
258,2	99,5	81,5	5,6	88,9	(4,4)	6,1	95,3	5,2	38	
259,4	100	81,4	6,3	100	5,3	6,4	100	5,4	39	
zusammen										
2 301,6	103,8	519,3	607,1	106,5	551,8	546,6	99,2	486,8	40	
2 307,1	104,1	522,4	581,0	102,0	524,7	543,9	98,7	482,9	41	
2 291,9	103,4	521,9	584,3	102,5	525,3	542,3	98,4	481,0	42	
2 257,7	101,8	514,2	563,8	98,9	508,5	545,9	99,0	481,1	43	
2 201,3	99,3	493,2	564,5	99,1	504,3	550,2	99,8	485,7	44	
2 155,4	97,2	476,1	566,8	99,5	507,5	557,8	101,2	491,4	45	
2 133,0	96,2	471,1	566,5	99,4	507,0	555,0	100,7	488,7	46	
2 131,9	96,2	470,7	559,5	98,2	501,2	557,5	101,1	491,1	47	
2 161,8	97,5	482,8	559,3	98,2	501,2	557,0	101,1	490,0	48	
2 197,5	99,1	495,7	563,6	98,9	505,3	556,5	101,0	487,3	49	
2 224,1	100,3	503,9	563,9	99,0	501,9	555,1	100,7	487,8	50	
2 242,5	101,1	508,6	557,2	97,8	495,8	547,1	99,3	479,9	51	
2 217,1	100	498,3	569,8	100	511,3	551,2	100	486,2	52	

4) Regelm.u.unregelm.teilbesch. zusammen 1) - 5) Siehe Fußnote 5) zu Tabelle 3 a) Seite 35 . - 6) Siehe Fußnote 2) zu

liche Überschreitung der geforderten Zuverlässigkeitsgrenzen unvermeidlich war.

nach Tabelle 3. Die Arbeitskräfte 1) der landwirtschaftlichen Betriebe  
im Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)  
b) Einzelne

Lfd. Nr.	Monat	Familienarbeitskräfte <sup>2)</sup> nach Betriebsinhabern und Familienangehörigen						Ständige		
		teilbeschäftigte 4) Familienangehörige						Arbeitskräfte in		
		1956/57			1957/58			1956/57		
		insgesamt		männlich	insgesamt		männlich	insgesamt		männlich
		1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	
		19	20	21	22	23	24	25	26	27
Betriebs mit 0,5 bis										
53	Juli	646,5	100,2	283,0	649,6	104,0	271,7	48,6	104,1	22,5
54	August	681,8	105,7	286,2	657,1	105,2	273,5	47,4	101,5	21,5
55	September	675,2	104,7	280,4	654,3	104,8	262,2	46,8	100,2	22,2
56	Oktober	659,3	102,2	263,0	647,1	103,6	255,0	48,5	103,9	22,9
57	November	628,9	97,5	243,3	615,4	98,5	229,7	46,8	100,2	21,9
58	Dezember	622,8	96,5	235,7	594,7	95,2	215,8	46,1	98,7	21,4
59	Januar	624,6	96,8	234,2	589,2	94,3	210,6	45,7	97,9	21,0
60	Februar	613,4	95,1	228,7	593,0	94,9	211,5	44,8	95,9	20,7
61	März	620,9	96,2	233,5	603,2	96,6	222,0	44,8	95,9	21,3
62	April	647,0	100,3	249,7	624,2	99,9	241,3	46,2	98,9	21,2
63	Mai	658,7	102,1	256,0	634,1	101,5	248,0	47,7	102,1	22,2
64	Juni	661,7	102,6	270,0	634,4	101,6	252,6	47,0	100,6	21,2
65	Jahres-Ø	645,1	100	255,4	624,6	100	241,2	46,7	100	21,6
Betriebe mit 5 bis										
66	Juli	243,5	91,5	108,9	267,9	100,0	109,8	125,1	109,4	71,5
67	August	261,3	98,2	110,1	265,7	99,1	109,7	119,0	104,0	68,0
68	September	264,6	99,4	110,4	262,5	97,9	106,3	119,9	104,8	68,4
69	Oktober	268,1	100,8	106,8	265,7	99,1	105,6	117,4	102,6	65,5
70	November	260,3	97,8	106,6	263,5	98,3	105,7	114,8	100,3	64,7
71	Dezember	272,8	102,5	108,9	274,8	102,5	112,4	113,0	93,8	63,5
72	Januar	279,7	105,1	112,0	278,7	104,0	112,8	110,5	96,6	62,9
73	Februar	277,7	104,4	110,2	278,3	103,8	111,7	106,8	93,4	60,5
74	März	273,9	102,9	106,6	270,5	100,9	108,7	108,7	95,0	62,8
75	April	264,8	99,5	102,7	263,4	98,3	104,3	112,6	98,4	64,7
76	Mai	264,5	99,4	106,7	261,7	97,6	103,5	112,7	98,5	64,9
77	Juni	263,0	98,8	106,6	263,2	98,2	104,1	112,6	98,4	64,9
78	Jahres-Ø	266,1	100	108,0	268,0	100	107,9	114,4	100	65,2
Betriebe mit 20										
79	Juli	31,5	77,4	10,9	38,2	94,1	13,0	199,7	104,7	123,7
80	August	38,4	94,3	13,5	38,7	95,3	13,0	196,9	103,3	121,4
81	September	39,8	97,8	13,2	39,0	96,1	13,2	196,5	103,0	121,8
82	Oktober	41,5	102,0	14,3	40,6	100,0	13,4	192,1	100,7	118,8
83	November	43,5	106,9	15,3	40,7	100,2	14,0	189,1	99,2	116,6
84	Dezember	42,1	103,4	14,8	42,6	104,9	15,1	186,4	97,7	115,2
85	Januar	43,8	107,6	15,1	43,6	107,4	15,4	184,1	96,5	114,5
86	Februar	43,8	107,6	15,1	42,2	103,9	14,9	182,9	95,9	113,2
87	März	44,4	109,1	14,7	42,0	103,4	14,9	184,2	96,6	114,6
88	April	40,1	98,5	12,3	40,2	99,1	13,5	189,7	99,5	118,6
89	Mai	39,9	98,0	12,7	39,7	97,8	13,0	193,2	101,3	120,7
90	Juni	39,4	96,8	12,5	39,3	96,8	12,8	194,0	101,7	122,0
91	Jahres-Ø	40,7	100	13,7	40,6	100	13,9	190,7	100	118,4
Betriebsgrößenklassen										
92	Juli	921,4	96,8	402,7	955,8	102,4	394,5	373,4	106,1	217,7
93	August	981,5	103,1	409,8	961,5	103,0	396,2	363,3	103,3	210,7
94	September	979,4	102,9	403,8	955,8	102,4	381,7	363,2	103,2	212,5
95	Oktober	968,9	101,8	384,0	953,4	102,2	374,1	358,1	101,8	207,2
96	November	932,8	98,0	365,1	919,4	98,5	349,5	350,6	99,7	203,2
97	Dezember	937,6	98,5	359,4	912,0	97,7	343,4	345,2	98,1	200,2
98	Januar	947,9	99,6	361,5	911,6	97,7	338,8	340,4	96,5	198,4
99	Februar	935,0	98,2	354,0	913,5	97,9	338,1	334,5	95,1	194,4
100	März	939,1	98,7	354,8	915,8	98,1	345,3	337,7	96,0	198,7
101	April	952,1	100,0	364,7	927,8	99,4	359,2	348,5	99,1	204,5
102	Mai	963,1	101,2	375,7	935,4	100,2	364,6	353,6	100,5	207,7
103	Juni	964,1	101,3	389,0	936,9	100,4	369,4	353,6	100,5	208,2
104	Jahres-Ø	951,9	100	377,1	933,2	100	362,9	351,8	100	205,3

1) Siehe Fußnote 1) zu Tabelle 1 a). - 2) Siehe Fußnote 3) zu Tabelle 1 a). - 3) Siehe Fußnote 4) zu Tabelle 1 a). -  
Tabelle 1 a). -

Abweichungen in den Summen durch Abrunden der Zahlen. -

in den Monaten der Wirtschaftsjahre 1956/57 und 1957/58  
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche  
Beschäftigtengruppen

familienfremde Arbeitskräfte 3) nach Arbeitskräften in Kost und Wohnung und Sonstigen Arbeitskräften										Lfd. Nr.
Kost und Wohnung			Sonstige Arbeitskräfte							
1957/58			1956/57			1957/58				
insgesamt		männlich	insgesamt		männlich	insgesamt		männlich		
1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)			
28	29	30	31	32	33	34	35	36		
unter 5 ha 6) LN										
46,4	100,2	21,6	45,2	95,6	29,6	45,7	101,8	28,9	53	
46,7	100,9	21,2	47,4	100,2	30,6	47,3	105,3	30,5	54	
47,1	101,7	22,5	46,1	97,5	29,4	47,2	105,1	30,2	55	
45,9	99,1	22,0	47,4	100,2	30,3	46,1	102,7	29,9	56	
46,5	100,4	21,8	47,6	100,6	31,4	45,8	102,0	29,5	57	
46,2	99,8	21,8	43,2	91,3	29,3	41,1	98,2	29,1	58	
46,6	100,6	22,9	44,5	94,1	30,7	42,8	95,3	27,6	59	
46,4	100,2	22,2	46,0	97,3	31,6	42,5	94,6	27,8	60	
44,8	96,8	21,5	47,3	100,0	32,4	42,4	94,4	27,8	61	
46,1	99,6	22,8	49,1	103,8	32,1	44,3	98,7	28,7	62	
45,9	99,1	22,7	51,0	107,8	33,0	45,0	100,2	29,5	63	
47,2	101,9	23,7	52,6	111,2	34,1	45,1	100,4	29,0	64	
46,3	100	22,2	47,3	100	31,2	44,9	100	29,0	65	
über 20 ha LN										
116,9	107,8	68,7	23,4	106,8	15,4	24,8	112,7	15,9	66	
116,5	107,6	67,3	23,7	108,2	16,4	24,9	113,2	16,3	67	
115,6	106,7	67,3	23,7	108,2	16,2	24,1	109,5	15,6	68	
113,3	104,6	65,4	23,5	107,3	16,7	23,8	108,2	15,6	69	
109,2	100,8	63,4	21,8	99,5	16,3	23,4	106,4	15,5	70	
105,3	97,2	60,6	18,9	86,3	14,7	20,7	94,1	14,6	71	
103,8	95,8	59,2	17,7	80,8	14,0	17,7	80,5	13,3	72	
100,2	92,5	57,5	17,5	79,9	13,6	17,4	79,1	13,1	73	
102,1	94,3	59,3	20,0	91,3	15,2	20,4	92,7	15,1	74	
105,1	97,0	61,6	23,1	105,5	16,1	21,3	96,8	14,9	75	
105,5	97,4	61,7	24,9	113,7	17,2	22,9	104,1	15,4	76	
105,9	97,8	62,3	24,2	110,5	15,7	23,6	107,3	15,5	77	
108,3	100	62,9	21,9	100	15,6	22,0	100	15,1	78	
und mehr ha LN										
201,9	107,8	128,8	114,0	107,5	87,4	111,9	108,3	86,8	79	
200,9	107,3	127,6	116,4	109,8	89,2	111,1	107,6	86,5	80	
197,0	105,2	125,3	116,5	109,9	89,6	111,9	108,3	86,9	81	
193,4	103,3	122,5	112,8	106,4	87,0	111,2	107,6	86,5	82	
187,1	99,9	117,6	111,9	105,6	86,9	109,6	106,1	85,6	83	
182,4	97,4	114,2	98,8	93,2	82,4	98,8	95,6	81,7	84	
180,4	96,3	113,3	92,4	87,2	78,5	91,9	89,0	78,2	85	
179,0	95,6	112,2	92,1	86,9	78,5	89,4	86,5	76,7	86	
178,9	95,5	113,0	95,0	89,6	79,9	91,3	88,4	77,6	87	
181,7	97,0	115,2	103,4	97,5	83,5	99,0	95,8	80,9	88	
181,8	97,1	116,1	108,7	102,5	86,1	105,3	101,9	83,1	89	
183,0	97,7	117,2	110,7	104,4	86,4	109,2	105,7	84,8	90	
187,3	100	118,6	106,0	100	84,6	103,3	100	82,9	91	
zusammen										
365,0	106,8	219,0	182,6	104,2	132,3	182,4	107,1	131,5	92	
364,0	106,5	216,0	187,7	107,1	136,1	183,3	107,6	133,3	93	
359,8	105,2	215,1	186,3	106,3	135,1	183,1	107,5	132,7	94	
352,7	103,2	209,9	183,6	104,8	134,0	181,1	106,3	132,0	95	
342,8	100,3	202,8	181,3	103,5	134,6	178,9	105,0	130,4	96	
333,9	97,7	196,6	160,9	91,8	126,4	163,7	96,1	125,4	97	
330,9	96,8	195,3	154,6	88,2	123,3	152,3	89,4	119,1	98	
325,6	95,2	192,0	155,6	88,8	123,7	149,3	87,7	117,6	99	
325,9	95,3	193,9	162,3	92,6	127,4	154,1	90,5	120,6	100	
332,8	97,3	199,5	175,7	100,3	131,7	164,5	96,6	124,4	101	
333,2	97,5	200,4	184,5	105,3	136,2	173,2	101,7	128,1	102	
336,0	98,3	203,2	187,4	107,0	136,2	177,9	104,5	129,3	103	
341,9	100	203,7	175,2	100	131,4	170,3	100	127,0	104	

4) Regeln. u. unregelm. teilbesch. zusammen. - 5) Siehe Fußnote 5) zu Tabelle 3 a) Seite 35 . - 6) Siehe Fußnote 2 zu

Tabelle 4:

Die Arbeitskräfte <sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen Betriebe

im Bundesgebiet (ohne Hamburg,

Lfd. Nr.	M o n a t	Familien-								
		insgesamt						voll be-		
		1956/57			1957/58			1956/57		
		insgesamt		männlich	insgesamt		männlich	insgesamt		männlich
		1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schleswig-										
1	Juli	157,2	99,3	79,1	156,5	101,0	78,4	130,3	102,8	61,9
2	August	159,5	100,8	80,4	156,1	100,7	78,4	127,5	100,6	60,4
3	September	159,6	100,8	81,2	155,8	100,5	78,6	126,7	99,9	60,4
4	Oktober	159,6	100,8	80,3	155,7	100,5	78,2	126,5	99,8	59,9
5	November	157,5	99,5	78,7	154,9	99,9	78,0	126,0	99,4	59,3
6	Dezember	157,0	99,2	78,3	154,6	99,7	77,9	126,0	99,4	59,5
7	Januar	156,7	98,9	78,2	153,9	99,3	77,2	126,2	99,5	59,4
8	Februar	158,0	99,8	78,8	153,6	99,1	77,1	126,0	99,4	59,8
9	März	157,7	99,6	78,8	153,6	99,1	77,1	125,7	99,1	59,3
10	April	159,0	100,4	79,6	155,0	100,0	78,0	126,9	100,1	59,9
11	Mai	158,7	100,3	79,6	155,3	100,2	78,2	127,1	100,2	60,1
12	Juni	158,8	100,3	79,6	155,0	100,0	78,0	127,0	100,2	59,6
13	Jahres-Ø	158,3	100	79,4	155,0	100	78,0	126,8	100	60,0
Nieder-										
14	Juli	784,1	102,6	374,1	762,0	102,7	361,0	584,0	100,1	237,3
15	August	784,3	102,7	372,1	761,7	102,7	361,2	590,8	100,3	241,1
16	September	783,3	102,5	371,0	757,7	102,1	357,9	588,8	102,7	240,2
17	Oktober	769,7	100,7	362,7	749,2	101,0	353,7	577,2	100,7	239,2
18	November	764,3	100,0	359,8	736,0	99,2	345,8	570,9	99,6	236,0
19	Dezember	753,9	98,7	352,8	732,0	98,7	343,1	568,8	99,2	236,7
20	Januar	752,8	98,5	352,2	728,5	98,2	339,2	566,8	98,8	236,3
21	Februar	748,3	97,9	350,6	727,2	98,0	339,0	563,2	98,2	235,5
22	März	752,3	98,5	353,9	728,7	98,2	339,7	565,3	98,6	238,1
23	April	754,8	98,8	355,0	734,9	99,1	344,5	567,3	98,9	239,7
24	Mai	759,5	99,4	356,9	738,7	99,6	347,3	570,2	99,4	242,1
25	Juni	758,6	99,3	358,1	743,8	100,3	350,2	567,3	98,9	240,9
26	Jahres-Ø	764,0	100	359,9	741,8	100	348,6	573,4	100	238,6
Nordrhein-										
27	Juli	654,1	102,5	320,4	644,9	101,8	312,8	444,3	102,5	184,5
28	August	660,2	103,5	323,4	643,8	102,1	312,3	446,3	103,0	191,2
29	September	653,8	102,5	317,0	643,9	101,7	311,3	442,5	102,1	186,6
30	Oktober	648,4	101,6	315,6	637,8	100,7	305,3	439,7	101,5	186,2
31	November	631,3	99,0	306,5	627,7	99,1	299,0	426,6	98,4	182,4
32	Dezember	626,9	98,3	302,6	625,3	98,8	297,1	424,6	98,0	180,6
33	Januar	624,7	97,9	299,6	622,9	98,4	295,8	428,0	98,8	182,6
34	Februar	620,4	97,3	297,1	624,6	98,6	295,9	425,7	98,2	181,5
35	März	627,2	98,3	301,0	625,0	98,7	296,6	428,0	98,8	182,7
36	April	632,7	99,2	306,1	629,5	99,4	300,8	428,8	98,9	183,3
37	Mai	636,1	99,7	306,5	634,0	100,1	302,8	431,8	99,6	183,7
38	Juni	637,9	100,0	309,6	635,8	100,4	303,6	435,1	100,4	185,8
39	Jahres-Ø	637,9	100	308,8	633,0	100	302,9	433,4	100	184,3

Fußnoten siehe Seite 42

in den Monaten der Wirtschaftsjahre 1956/57 und 1957/58

Bremen, Saarland und Berlin) nach Ländern

arbeitskräfte <sup>2)</sup>										Lfd. Nr.		
davon entfallen auf												
schäftigte 3)				teilbeschäftigte 4)								
1957/58				1956/57			1957/58					
insgesamt		männlich		insgesamt		männlich		insgesamt			männlich	
1 000	vH 5)	1 000		vH 5)		1 000		vH 5)			1 000	
10	11	12	13	14	15	16	17	18				
<b>Holstein</b>												
124,8	100,4	59,2	26,9	85,4	17,2	31,7	103,3	19,2		1		
125,3	100,8	59,5	32,1	101,9	20,0	30,8	100,3	19,0		2		
124,9	100,5	59,6	32,8	104,1	20,8	30,9	100,7	19,0		3		
124,6	100,2	59,7	33,1	105,1	20,4	31,1	101,3	18,5		4		
124,4	100,1	59,1	31,5	100,0	19,4	30,5	99,3	18,9		5		
123,8	99,6	58,8	31,0	98,4	18,8	30,7	100,0	19,1		6		
123,5	99,4	58,7	30,5	96,8	18,8	30,4	99,0	18,5		7		
123,3	99,2	58,4	32,0	101,6	18,9	30,2	98,4	18,7		8		
123,3	99,2	58,4	32,0	101,6	19,5	30,3	98,7	18,7		9		
124,5	100,2	59,4	32,2	102,2	19,6	30,6	99,7	18,6		10		
124,4	100,1	59,4	31,6	100,3	19,5	30,9	100,7	18,8		11		
124,5	100,2	59,6	31,8	101,0	20,0	30,5	99,3	18,4		12		
124,3	100	59,1	31,5	100	19,4	30,7	100	18,8		13		
<b>sachsen</b>												
577,8	104,4	241,5	200,1	105,0	136,8	184,2	97,9	119,4		14		
571,0	103,2	240,2	193,6	101,6	131,0	190,7	101,3	121,0		15		
566,5	102,3	240,2	194,5	102,1	130,8	191,2	101,6	117,7		16		
556,5	100,5	236,5	192,5	101,0	123,5	192,7	102,4	117,2		17		
547,2	98,9	232,5	193,4	101,5	123,8	188,8	100,3	113,3		18		
541,5	97,8	229,8	185,1	97,2	116,1	190,5	101,2	113,4		19		
541,3	97,8	227,6	186,0	97,6	115,9	187,2	99,5	111,7		20		
539,2	97,4	227,1	185,1	97,2	115,1	187,9	99,8	111,9		21		
542,8	98,1	228,4	187,1	98,2	115,8	185,9	98,8	111,3		22		
551,6	99,7	233,6	187,5	98,4	115,3	183,4	97,4	110,9		23		
551,8	99,7	235,4	189,3	99,4	114,9	187,0	99,4	111,9		24		
554,6	100,2	236,8	191,3	100,4	117,1	189,2	100,5	113,4		25		
553,5	100	234,2	190,5	100	121,3	188,2	100	114,4		26		
<b>Westfalen</b>												
436,2	101,4	186,5	209,7	102,6	135,9	208,9	103,0	126,3		27		
435,7	102,0	186,8	213,9	104,6	132,2	208,1	102,6	125,4		28		
436,8	101,6	185,8	211,3	103,4	130,3	206,1	101,6	125,5		29		
435,1	101,2	183,3	208,7	102,1	129,4	202,7	100,0	122,0		30		
425,8	99,0	178,2	204,7	100,1	124,0	201,9	99,6	120,8		31		
426,0	99,1	178,2	202,3	99,0	122,0	199,4	98,3	118,9		32		
425,1	98,9	181,4	196,7	96,2	117,0	197,9	97,6	114,4		33		
426,7	99,2	181,0	194,6	95,2	115,6	197,9	97,6	114,8		34		
425,7	99,0	179,6	199,2	97,5	118,3	199,3	98,3	117,0		35		
429,0	99,8	181,4	204,0	99,8	122,8	200,5	98,9	119,4		36		
430,4	100,1	182,3	204,3	100,0	122,8	203,5	100,3	120,5		37		
428,2	99,6	181,4	202,8	99,2	123,8	207,6	102,4	122,2		38		
430,0	100	182,2	204,4	100	124,5	202,8	100	120,6		39		

noch Tabelle 4. Die Arbeitskräfte<sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen Betriebe  
im Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen,

Lfd. Nr.	Monat	Familienfremde								
		Ständige Arbeitskräfte in festem Arbeitsverhältnis						Nichtständige		
		1956/57			1957/58			Personen		
		1956/57		männlich	1957/58		männlich	1956/57		männlich
		insgesamt	vH 5)		insgesamt	vH 5)		insgesamt	vH 5)	
		1 000	vH 5)		1 000	vH 5)		1 000	vH 5)	
		19	20	21	22	23	24	25	26	27
Schleswig-										
1	Juli	59,7	109,5	40,6	55,8	110,7	38,1	28,7	116,7	11,8
2	August	59,4	109,0	40,5	54,7	108,5	37,3	34,0	138,2	19,2
3	September	57,5	105,0	39,1	53,5	106,2	36,8	51,9	211,0	20,2
4	Oktober	54,2	99,4	37,5	52,1	103,4	36,1	60,3	245,1	26,2
5	November	54,6	100,2	38,2	50,9	101,0	35,5	22,2	90,2	14,2
6	Dezember	49,8	91,4	35,6	47,1	93,5	33,8	(6,2)	25,2	.
7	Januar	49,0	89,9	35,1	46,0	91,3	33,4	(3,1)	12,6	.
8	Februar	48,8	89,5	34,8	45,4	90,1	32,8	(2,9)	11,8	.
9	März	50,3	92,3	35,4	46,9	93,1	33,5	10,9	44,3	.
10	April	55,8	102,4	38,2	49,0	97,2	35,3	14,6	59,3	8,7
11	Mai	57,2	105,0	39,1	50,7	100,6	36,0	24,7	100,4	10,7
12	Juni	57,4	105,3	39,3	52,5	104,2	37,1	35,1	142,7	12,0
13	Jahres-Ø	54,5	100	37,8	50,4	100	35,5	24,6	100	12,2
Nieder-										
14	Juli	138,4	105,7	88,7	139,3	110,1	89,9	127,1	97,8	40,8
15	August	139,8	106,8	90,6	139,0	109,9	88,7	158,0	121,6	49,4
16	September	138,1	105,5	89,8	137,0	108,3	88,2	226,0	174,0	58,1
17	Oktober	136,4	104,2	88,0	135,3	107,0	87,4	181,9	140,0	49,8
18	November	133,7	102,1	86,9	131,6	104,0	85,2	123,2	94,8	39,8
19	Dezember	125,4	95,8	84,2	123,5	97,6	81,6	84,5	65,1	36,1
20	Januar	121,6	92,9	82,2	117,2	92,6	78,3	71,5	55,0	31,5
21	Februar	121,0	92,4	81,8	115,5	91,3	77,2	69,6	53,6	29,9
22	März	120,8	92,3	81,2	113,8	90,0	76,4	86,0	66,2	36,1
23	April	128,9	98,5	84,4	120,8	95,5	79,6	111,5	85,8	41,0
24	Mai	132,2	101,0	85,8	122,5	96,8	80,2	150,7	116,0	41,9
25	Juni	134,0	102,4	86,2	122,8	97,1	80,1	170,1	130,9	51,0
26	Jahres-Ø	130,9	100	85,8	126,5	100	82,7	130,0	100	42,1
Nordrhein-										
27	Juli	97,4	105,0	64,6	96,2	104,6	65,6	93,7	122,6	42,6
28	August	95,9	103,3	62,9	95,6	103,9	64,9	104,8	137,2	51,8
29	September	96,5	104,0	64,3	95,2	103,5	64,7	144,6	189,3	61,2
30	Oktober	92,8	100,0	61,1	94,2	102,4	63,8	123,1	161,1	52,7
31	November	91,2	98,3	60,2	92,0	100,0	62,0	64,2	84,0	34,1
32	Dezember	91,3	98,4	60,5	90,0	97,8	60,3	48,2	63,1	26,2
33	Januar	89,9	96,9	59,5	89,4	97,2	59,8	44,7	58,5	28,9
34	Februar	90,0	97,0	59,9	89,2	97,0	60,1	35,5	46,5	21,1
35	März	90,6	97,6	61,1	89,1	96,8	60,0	38,3	50,1	22,2
36	April	91,1	98,2	61,1	90,4	98,3	60,8	53,6	70,2	27,5
37	Mai	93,3	100,5	62,7	90,9	98,8	61,2	76,4	100,0	30,6
38	Juni	93,5	100,8	62,7	92,1	100,1	62,3	89,7	117,4	37,8
39	Jahres-Ø	92,8	100	61,7	92,0	100	62,1	76,4	100	36,4

Fußnoten siehe Seite 44. - Eingeklammerte Zahlen ( ) = Teilergebnisse, bei denen eine erhebliche Überschreitung der geforder-



in den Monaten der Wirtschaftsjahre 1956/57 und 1957/58  
Saarland und Berlin) nach Ländern

Arbeitskräfte 3)								Voll beschäftigte Familienarbeitskräfte und Ständige familienfremde Arbeitskräfte								Lfd. Nr.
Arbeitskräfte								zusammen								
Personen				durchschn. Arbeitstage im Monat je Person												
1957/58				1956/57		1957/58		1956/57				1957/58				
insgesamt		männlich		insges.	männl.	insges.	männl.	insgesamt		männlich		insgesamt	männlich			
1 000	vH 5)	1 000		Tage				1 000	vH 5)	1 000		vH 5)	1 000			
28	29	30		31	32	33	34	35	36	37	38	39	40			
Holstein																
46,4	190,9	17,6		.	.	.	.	190,0	104,8	102,5	180,6	103,4	97,3	1		
34,9	143,6	19,9	.	.	.	.	.	186,9	103,1	100,9	180,0	103,0	96,8	2		
55,2	227,2	29,8	.	.	.	.	.	184,2	101,6	99,5	178,4	102,1	96,4	3		
51,7	212,8	24,1	.	.	.	.	.	180,7	99,7	96,4	176,7	101,1	95,8	4		
17,6	72,4	11,2	.	.	.	.	.	180,6	99,6	97,5	175,3	100,3	94,6	5		
(4,0)	16,5	.	.	.	.	.	.	175,8	97,0	95,1	170,9	97,8	92,6	6		
(4,0)	16,5	.	.	.	.	.	.	175,2	96,6	94,5	169,5	97,0	92,1	7		
(0,9)	3,7	.	.	.	.	.	.	174,8	96,4	94,6	168,7	96,6	91,2	8		
(2,9)	11,9	.	.	.	.	.	.	176,0	97,1	94,7	170,2	97,4	91,9	9		
13,7	56,4	9,0	.	.	.	.	.	182,7	100,8	98,1	173,5	99,3	94,7	10		
19,0	78,2	8,5	.	.	.	.	.	184,3	101,7	99,2	175,1	100,2	95,4	11		
41,1	169,1	16,9	.	.	.	.	.	184,4	101,7	98,9	177,0	101,3	96,7	12		
24,3	100	13,0	.	.	.	.	.	181,3	100	97,8	174,7	100	94,6	13		
sachsen																
180,1	133,6	64,3	7,0	7,8	4,6	4,4	722,4	102,6	326,0	717,1	105,5	331,4	14			
198,9	147,6	73,2	9,2	6,7	4,8	4,2	730,6	103,7	331,7	710,0	104,4	328,9	15			
268,1	198,9	69,1	5,1	5,9	3,9	4,2	726,9	102,3	330,0	703,5	103,5	328,4	16			
195,3	144,3	56,0	5,2	5,9	5,0	5,0	713,6	101,3	327,2	691,8	101,7	323,9	17			
115,2	85,5	44,3	5,2	5,9	5,2	5,6	704,6	100,0	322,9	678,8	99,8	317,7	18			
66,4	49,3	31,6	4,4	5,4	5,3	5,9	694,2	98,6	320,9	665,9	97,8	311,4	19			
59,0	43,8	31,1	4,6	5,8	4,6	4,4	688,4	97,7	318,5	658,5	96,8	305,9	20			
50,5	37,5	27,6	4,7	5,9	5,5	5,1	684,2	97,1	317,3	654,7	96,3	304,3	21			
61,9	45,9	31,5	4,8	6,1	5,4	5,3	686,1	97,4	319,3	656,6	96,6	304,8	22			
106,2	78,8	42,0	4,8	6,1	4,7	5,0	696,2	98,8	324,1	672,4	98,9	313,2	23			
150,2	111,4	42,5	5,5	6,1	5,5	5,5	702,4	99,7	327,9	674,3	99,2	315,6	24			
166,2	123,3	46,4	5,7	6,0	6,0	5,7	701,3	99,6	327,1	677,4	99,6	316,9	25			
134,8	100	46,6	5,5	6,1	5,1	5,0	704,3	100	324,4	680,0	100	316,9	26			
Westfalen																
89,6	114,3	46,4	6,6	7,5	5,5	5,7	541,7	102,9	249,1	532,4	102,0	252,1	27			
93,3	119,0	51,4	6,2	6,7	5,6	5,7	542,2	103,0	254,1	531,3	102,3	251,7	28			
150,3	191,7	66,1	5,0	5,8	3,7	4,0	539,0	102,4	250,9	532,0	101,9	250,5	29			
135,8	173,2	58,6	5,2	5,8	4,2	4,5	532,5	101,2	247,3	529,3	101,4	247,1	30			
67,0	85,5	36,9	5,2	5,9	5,2	5,3	517,8	98,4	242,6	517,8	99,2	240,2	31			
42,8	54,6	26,5	5,9	6,5	5,6	4,8	515,9	98,8	241,1	516,0	98,9	238,5	32			
39,9	50,9	25,9	5,9	5,8	5,8	5,1	517,9	98,4	242,1	514,5	98,6	241,2	33			
41,0	52,3	25,3	6,9	7,2	5,7	5,2	515,7	98,0	241,4	515,9	98,8	241,1	34			
44,5	56,8	25,5	6,7	7,0	6,1	6,0	518,6	98,6	243,8	514,8	98,6	239,6	35			
56,8	72,4	32,5	5,6	6,5	5,8	5,7	519,9	98,8	244,4	519,4	99,5	242,2	36			
79,6	101,5	34,0	6,0	7,6	5,3	6,1	525,1	99,8	246,4	521,3	99,9	243,5	37			
100,3	127,9	39,9	5,9	6,8	5,5	6,4	528,6	100,5	248,5	520,3	99,7	243,7	38			
78,4	100	39,1	5,9	6,6	5,3	5,4	526,2	100	246,0	522,0	100	244,3	39			

ten Zuverlässigkeitsgrenzen unvermeidlich war.

noch Tabelle 4. Die Arbeitskräfte<sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen Betriebe  
im Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen,

Lfd. Nr.	Monat	Familien-								
		insgesamt						voll be-		
		1956/57			1957/58			1956/57		
		insgesamt		männlich	insgesamt		männlich	insgesamt		männlich
		1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Hes-										
40	Juli	568,0	107,4	271,2	519,8	105,0	244,9	337,6	107,8	125,7
41	August	565,4	106,9	270,2	519,8	105,0	244,6	324,0	103,4	126,8
42	September	562,9	106,4	268,3	514,1	103,9	235,1	324,7	103,6	126,6
43	Oktober	545,3	103,1	254,5	512,6	103,6	234,3	321,7	102,7	124,2
44	November	516,3	97,6	234,2	475,5	96,1	212,2	308,0	98,3	117,7
45	Dezember	503,9	95,2	224,3	470,4	95,0	208,4	301,4	96,2	114,3
46	Januar	497,1	94,0	221,9	464,7	93,9	204,3	295,7	94,4	113,0
47	Februar	495,4	93,6	220,2	467,4	94,6	206,7	298,2	95,2	113,0
48	März	510,1	96,4	229,8	488,4	98,7	220,0	305,7	97,6	116,8
49	April	520,5	98,4	238,7	495,0	100,0	225,2	312,3	99,7	120,8
50	Mai	529,3	100,0	243,8	504,6	101,9	230,5	313,1	99,9	119,2
51	Juni	533,5	100,8	246,9	506,3	102,3	231,6	316,8	101,1	120,9
52	Jahres-Ø	529,1	100	243,7	495,0	100	224,8	313,3	100	120,0
Rheinland-										
53	Juli	519,0	101,6	251,1	516,4	103,1	251,7	338,0	100,0	149,9
54	August	529,7	103,7	253,0	516,9	103,2	251,6	355,6	105,2	155,2
55	September	529,9	103,8	255,6	515,6	102,9	250,3	358,5	106,1	158,1
56	Oktober	514,6	100,8	245,7	509,1	101,6	247,4	345,7	102,3	154,0
57	November	499,3	97,8	238,6	500,8	99,9	241,6	334,4	99,0	149,1
58	Dezember	492,9	96,5	236,5	480,0	95,8	229,5	324,5	96,0	144,0
59	Januar	497,2	97,4	239,1	474,1	94,6	226,6	325,9	96,4	145,3
60	Februar	483,5	95,0	229,9	485,3	96,8	231,0	317,2	93,9	138,4
61	März	501,5	98,2	240,8	490,1	97,8	235,2	333,3	98,6	147,7
62	April	517,8	101,4	250,2	502,5	100,3	242,0	337,8	100,0	150,1
63	Mai	520,8	102,0	251,0	510,2	101,8	246,4	339,3	100,4	150,4
64	Juni	521,9	102,2	251,9	512,6	102,3	247,0	345,2	102,2	152,1
65	Jahres-Ø	510,7	100	245,2	501,1	100	241,7	337,9	100	149,5
Baden-										
66	Juli	1 024,2	103,9	477,1	979,8	102,2	451,5	677,8	106,6	258,4
67	August	1 012,1	102,7	465,6	982,9	102,5	450,9	648,9	102,0	251,0
68	September	1 013,0	102,8	466,4	976,4	101,8	447,7	649,0	102,1	254,2
69	Oktober	996,9	101,1	456,6	972,3	101,4	444,7	641,3	100,8	250,0
70	November	981,9	99,6	448,8	955,0	99,6	437,0	632,5	99,5	245,5
71	Dezember	966,4	98,1	442,5	944,2	98,4	431,2	625,7	98,4	242,8
72	Januar	963,7	97,8	440,3	937,4	97,7	428,3	620,4	97,6	237,6
73	Februar	962,9	97,7	441,4	937,1	97,7	429,4	621,1	97,7	242,4
74	März	968,4	98,3	443,7	943,3	98,4	432,9	622,1	97,8	243,2
75	April	972,8	98,7	446,1	956,6	99,7	439,3	626,0	98,4	244,2
76	Mai	978,9	99,3	449,7	962,7	100,4	440,8	629,2	98,9	246,6
77	Juni	982,7	99,7	452,5	962,0	100,3	440,4	636,6	100,1	251,8
78	Jahres-Ø	985,4	100	452,5	959,1	100	439,5	635,9	100	247,3
Bay-										
79	Juli	1 399,7	103,0	656,1	1 340,2	102,5	626,8	1 065,6	106,4	457,0
80	August	1 400,9	103,1	655,4	1 344,1	102,8	628,6	1 056,7	105,5	459,9
81	September	1 386,2	102,0	646,9	1 341,5	102,6	625,9	1 034,7	103,3	451,0
82	Oktober	1 373,8	101,1	638,8	1 327,3	101,5	620,1	1 023,6	102,2	448,6
83	November	1 339,9	98,6	628,3	1 305,7	99,8	608,3	995,0	99,3	435,4
84	Dezember	1 332,0	98,0	620,1	1 283,1	98,1	597,4	957,7	95,6	412,2
85	Januar	1 328,1	97,7	618,4	1 279,1	97,8	597,0	943,0	94,1	407,0
86	Februar	1 332,4	98,0	620,6	1 273,6	97,4	593,9	954,9	95,3	412,7
87	März	1 345,9	99,0	627,8	1 281,6	98,0	599,1	984,7	98,3	431,9
88	April	1 348,1	99,2	628,0	1 296,9	99,1	606,8	991,1	98,9	435,6
89	Mai	1 355,7	99,7	631,4	1 308,5	100,0	611,2	1 001,3	100,0	439,3
90	Juni	1 368,8	100,7	640,2	1 317,0	100,7	614,6	1 013,0	101,1	443,0
91	Jahres-Ø	1 359,3	100	634,5	1 308,1	100	610,7	1 001,8	100	436,2

in den Monaten der Wirtschaftsjahre 1956/57 und 1957/58  
Saarland und Berlin) nach Ländern

2) arbeitskräfte										Lfd. Nr.		
davon entfallen auf												
schäftigte 3)				teilbeschäftigte 4)								
1957/58				1956/57				1957/58				
insgesamt		männlich		insgesamt		männlich		insgesamt			männlich	
1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)			
10	11	12	13	14	15	16	17	18				
sen												
311,6	103,1	121,5	230,3	106,8	145,5	208,2	108,0	123,3	40			
312,1	103,3	121,2	241,4	111,9	143,3	207,7	107,7	123,4	41			
311,5	103,1	120,2	238,1	110,4	141,7	202,6	105,1	114,9	42			
310,3	102,7	119,9	223,8	103,8	130,5	202,3	104,9	114,7	43			
293,5	97,1	111,2	208,4	96,6	116,5	182,1	94,5	100,9	44			
289,8	95,9	109,8	202,5	93,9	110,0	180,7	93,7	98,5	45			
290,0	96,0	110,2	201,5	93,4	109,0	174,6	90,6	94,1	46			
290,0	96,0	110,1	197,1	91,4	107,2	177,4	92,0	96,7	47			
300,9	99,6	115,6	204,4	94,8	113,0	187,5	97,2	104,4	48			
302,6	100,1	116,7	208,2	96,5	117,9	192,4	99,8	108,5	49			
303,8	100,5	116,3	216,2	100,2	124,6	200,8	104,1	114,1	50			
309,4	102,4	118,8	216,7	100,5	126,1	196,8	102,1	112,8	51			
302,2	100	116,0	215,7	100	123,8	192,8	100	108,9	52			
Pfalz												
337,6	103,0	151,0	181,0	104,8	101,2	178,8	103,1	100,7	53			
338,7	103,4	151,8	174,1	100,8	97,9	178,2	102,8	99,8	54			
336,5	102,7	150,5	171,4	99,2	97,6	180,0	103,8	99,7	55			
332,1	101,3	150,6	168,8	97,7	91,7	177,0	102,1	96,8	56			
322,9	98,5	145,2	164,9	95,5	89,4	177,9	102,6	96,4	57			
313,9	95,8	138,3	168,5	97,6	92,5	166,0	95,7	91,2	58			
308,1	94,0	136,2	171,3	99,2	93,8	165,9	95,7	90,4	59			
311,9	95,2	137,6	166,3	96,3	91,5	173,4	100,0	93,4	60			
318,3	97,1	140,7	168,2	97,4	93,1	171,8	99,1	94,5	61			
329,9	100,7	146,5	180,0	104,2	100,1	172,6	99,5	95,5	62			
338,3	103,2	149,0	181,5	105,1	100,6	171,9	99,1	97,4	63			
344,9	105,2	151,6	176,7	102,3	99,9	167,6	96,7	95,4	64			
327,7	100	145,7	172,7	100	95,8	173,4	100	95,9	65			
Württemberg												
627,1	102,3	248,4	346,5	99,1	218,7	352,8	101,9	203,1	66			
632,3	103,1	249,3	363,2	103,9	214,6	350,6	101,3	201,6	67			
631,3	103,0	249,7	364,0	104,1	212,1	345,0	99,7	198,1	68			
622,5	101,5	245,0	355,6	101,7	206,7	349,8	101,1	199,7	69			
611,5	99,8	239,5	349,4	100,0	203,2	343,6	99,3	197,5	70			
604,2	98,6	237,0	340,8	97,5	199,6	339,9	98,2	194,2	71			
598,0	97,6	234,4	343,2	98,2	202,6	339,4	98,1	193,9	72			
601,1	98,1	236,9	341,8	97,8	199,0	336,0	97,1	192,5	73			
599,9	97,9	236,1	346,3	99,1	200,6	343,4	99,2	196,9	74			
604,8	98,7	238,9	346,8	99,2	201,9	351,8	101,6	200,4	75			
611,6	99,8	241,4	349,8	100,1	203,1	351,1	101,4	199,4	76			
612,0	99,8	242,8	346,1	99,0	200,7	350,0	101,1	197,6	77			
613,0	100	241,5	349,5	100	205,2	346,1	100	197,9	78			
ern												
1 002,1	104,6	437,7	334,0	93,4	199,2	338,1	96,5	189,1	79			
1 004,9	104,9	439,7	344,2	96,3	195,5	339,3	96,8	188,9	80			
999,2	104,3	438,1	351,5	98,3	195,9	342,3	97,7	187,8	81			
983,5	102,7	433,6	350,2	98,0	190,2	343,7	98,1	186,5	82			
960,7	100,3	420,9	344,9	96,5	192,9	344,9	98,4	187,4	83			
920,3	96,1	397,9	374,3	104,7	207,8	362,7	103,5	199,5	84			
908,0	94,8	392,3	385,2	107,7	211,4	371,0	105,9	204,4	85			
905,4	94,5	392,8	377,6	105,6	207,9	368,2	105,1	201,1	86			
927,1	96,8	406,7	361,2	101,0	195,9	354,6	101,2	192,4	87			
943,9	98,5	413,7	357,0	99,9	192,4	353,0	100,7	193,1	88			
963,2	100,6	420,9	354,4	99,1	192,1	345,3	98,5	190,3	89			
974,8	101,8	425,1	355,8	99,5	197,2	342,2	97,7	189,4	90			
957,8	100	418,3	357,5	100	198,2	350,4	100	192,5	91			

nach Tabelle 4: Die Arbeitskräfte<sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen Betriebe  
im Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen,

Lfd. Nr.	Monat	Familienfremde								
		Ständige Arbeitskräfte in festem Arbeitsverhältnis						Nichtständige		
								Personen		
		1956/57			1957/58			1956/57		
		insgesamt		männlich	insgesamt		männlich	insgesamt		männlich
		1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000
		19	20	21	22	23	24	25	26	27
Hes-										
40	Juli	32,6	100,3	21,5	32,8	117,1	21,9	90,1	120,0	29,1
41	August	32,1	98,8	20,9	31,5	112,5	21,1	121,7	162,1	49,6
42	September	35,0	107,7	22,6	31,2	111,4	21,0	165,1	219,8	48,2
43	Oktober	34,8	107,1	22,8	30,7	109,6	20,9	170,3	226,8	54,1
44	November	33,4	102,8	22,5	28,7	102,5	19,7	68,3	90,9	28,3
45	Dezember	31,1	95,7	21,2	26,4	94,3	18,4	24,4	32,5	13,1
46	Januar	29,6	91,1	20,8	24,7	88,2	17,3	12,9	17,2	9,0
47	Februar	30,1	92,6	20,7	24,7	88,2	17,0	12,9	17,2	8,1
48	März	29,3	90,2	20,5	24,4	87,1	17,2	19,2	25,6	11,9
49	April	32,7	100,6	21,6	25,8	92,1	18,1	42,2	56,2	14,2
50	Mai	34,9	107,4	22,5	27,3	97,5	19,4	78,4	104,4	18,1
51	Juni	34,9	107,4	22,8	28,4	101,4	19,4	95,6	127,3	25,1
52	Jahres-Ø	32,5	100	21,7	28,0	100	19,3	75,1	100	25,8
Rheinland-										
53	Juli	25,9	102,4	18,1	26,3	101,9	18,1	80,5	127,4	29,2
54	August	24,7	97,6	17,3	28,1	108,9	19,6	84,3	133,4	31,0
55	September	23,7	93,7	16,6	28,4	110,1	19,5	83,8	132,6	28,8
56	Oktober	25,6	101,2	17,7	25,5	98,8	18,0	77,1	122,0	26,9
57	November	26,3	104,0	18,4	26,6	103,1	18,3	60,7	96,0	22,7
58	Dezember	23,8	94,1	16,6	25,6	99,2	18,3	54,1	85,6	21,7
59	Januar	22,5	88,9	16,1	24,4	94,6	17,0	22,5	35,6	11,9
60	Februar	23,1	91,3	15,8	24,1	93,4	16,7	21,0	33,2	12,0
61	März	24,6	97,2	17,3	23,7	91,9	17,0	33,7	53,3	17,3
62	April	26,7	105,5	18,5	25,1	97,3	17,8	65,7	104,0	29,6
63	Mai	29,5	116,6	20,2	25,6	99,2	18,4	80,8	127,8	32,8
64	Juni	27,3	107,9	19,3	25,9	100,4	18,6	93,7	148,3	33,4
65	Jahres-Ø	25,3	100	17,7	25,8	100	18,1	63,2	100	24,8
Baden-										
66	Juli	60,7	106,9	39,8	60,3	102,9	39,2	113,1	156,4	46,6
67	August	58,6	103,2	37,6	60,7	103,6	40,0	122,3	169,2	50,1
68	September	58,2	102,5	38,0	60,5	103,2	39,9	119,1	164,7	42,1
69	Oktober	60,8	107,0	39,7	60,1	102,6	39,0	113,8	157,4	39,8
70	November	57,7	101,6	38,2	58,9	100,5	38,4	70,1	97,0	27,2
71	Dezember	53,7	94,5	35,9	56,1	95,7	37,0	34,9	48,3	18,5
72	Januar	53,5	94,2	36,1	55,8	95,2	37,2	29,5	40,8	16,1
73	Februar	51,5	90,7	34,3	55,4	94,5	37,0	25,8	35,7	14,1
74	März	55,0	96,8	37,2	57,8	98,6	38,9	32,7	45,2	17,5
75	April	57,0	100,4	37,4	57,3	97,8	39,0	47,4	65,6	25,2
76	Mai	58,0	102,1	38,5	59,0	100,7	39,7	68,1	94,2	27,0
77	Juni	57,1	100,5	37,3	61,0	104,1	40,9	90,7	125,4	40,9
78	Jahres-Ø	56,8	100	37,5	58,6	100	38,8	72,3	100	30,5
Bay-										
79	Juli	141,4	105,3	76,6	136,8	104,5	77,7	118,2	133,0	40,6
80	August	140,7	104,7	77,1	137,5	105,0	77,8	157,7	177,4	57,4
81	September	140,5	104,6	77,2	137,1	104,7	77,7	184,2	207,2	51,5
82	Oktober	137,0	102,0	74,4	136,0	103,9	76,8	149,9	168,6	39,8
83	November	135,1	100,6	73,4	133,1	101,7	74,4	75,1	84,5	29,0
84	Dezember	131,0	97,5	72,6	128,8	98,4	72,5	40,5	45,6	17,1
85	Januar	128,9	96,0	71,9	125,7	96,0	71,3	27,9	31,4	12,4
86	Februar	125,5	93,4	70,7	120,6	92,1	68,8	25,9	29,1	10,7
87	März	129,5	96,4	73,3	124,2	94,9	71,6	39,8	43,9	15,7
88	April	131,9	98,2	74,8	129,0	98,5	73,1	58,7	66,0	20,3
89	Mai	132,9	99,0	75,1	130,3	99,5	73,7	75,0	84,4	20,1
90	Juni	136,7	101,8	76,8	131,2	100,2	74,1	115,6	130,0	36,2
91	Jahres-Ø	134,3	100	74,5	130,9	100	74,1	88,9	100	29,2

in den Monaten der Wirtschaftsjahre 1956/57 und 1957/58  
Saarland und Berlin) nach Ländern

Arbeitskräfte <sup>3)</sup>							Voll beschäftigte Familienarbeitskräfte und Ständige familienfremde Arbeitskräfte							Lfd. Nr.
Arbeitskräfte							zusammen							
Personen			durchschn. Arbeitstage im Monat je Person											
1957/58			1956/57		1957/58		1956/57			1957/58				
insgesamt		männlich	insges.	männl.	insges.	männl.	insgesamt		männlich	insgesamt		männlich		
1 000	vH 5)	1 000	Tage				1 000	vH 5)	1 000	vH 5)	1 000			
28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40		
sen														
97,7	134,8	35,6	.	.	.	.	370,2	107,1	147,2	344,4	104,3	143,4	40	
129,3	178,3	59,9	.	.	.	.	356,1	103,0	147,7	343,6	104,1	142,3	41	
162,1	223,6	48,6	.	.	.	.	359,7	104,0	149,2	342,7	103,8	141,2	42	
155,5	214,5	43,1	.	.	.	.	356,5	103,1	147,0	341,0	103,3	140,8	43	
41,1	56,7	19,9	.	.	.	.	341,4	98,7	140,2	322,2	97,6	130,9	44	
12,5	17,2	.	.	.	.	.	332,5	96,2	135,5	316,2	95,8	128,5	45	
5,0	6,9	.	.	.	.	.	325,3	94,1	133,8	314,7	95,3	127,2	46	
6,2	8,6	.	.	.	.	.	328,3	94,9	133,7	314,7	95,3	127,1	47	
16,2	22,3	.	.	.	.	.	335,0	96,9	137,3	325,3	98,5	132,8	48	
39,3	54,2	15,0	.	.	.	.	345,0	99,5	142,4	328,4	99,5	134,8	49	
91,5	126,2	21,9	.	.	.	.	348,0	100,6	141,7	331,1	100,3	135,7	50	
113,7	156,8	30,8	.	.	.	.	351,7	101,7	143,7	337,8	102,3	138,2	51	
72,5	100	25,1	.	.	.	.	345,8	100	141,7	330,2	100	135,3	52	
Pfalz														
81,5	108,4	28,4	9,2	8,9	9,0	9,0	363,9	100,2	168,0	363,9	102,9	169,1	53	
80,9	107,6	29,1	9,5	9,4	9,1	9,3	380,3	104,7	172,5	366,8	103,8	171,4	54	
83,0	110,4	27,7	9,0	9,0	8,8	9,4	382,2	105,2	174,7	364,9	103,2	170,0	55	
107,9	143,5	36,5	8,1	8,6	8,6	8,4	371,3	102,2	171,7	357,6	101,2	168,6	56	
80,9	107,6	28,5	8,3	8,7	8,7	8,4	360,7	99,3	167,5	349,5	98,3	163,5	57	
42,4	56,4	16,1	7,5	6,4	11,3	10,2	348,3	95,9	160,6	339,5	96,0	156,6	58	
37,0	49,2	14,3	8,9	8,9	12,4	11,3	348,4	95,9	161,4	332,5	94,1	153,2	59	
40,8	54,3	15,3	9,8	9,6	11,6	10,7	340,3	93,7	154,2	336,0	95,0	154,3	60	
50,0	66,5	19,0	8,3	7,5	10,6	10,2	357,9	98,5	165,0	342,0	96,7	157,7	61	
82,7	110,0	31,9	7,6	7,2	7,9	7,2	364,5	100,4	168,6	355,0	100,4	164,3	62	
103,4	137,5	33,9	8,4	8,0	9,0	9,2	368,8	101,5	170,6	363,9	102,9	167,4	63	
112,5	149,6	38,0	9,3	8,4	9,8	9,3	372,5	102,6	171,4	370,8	104,9	170,2	64	
75,2	100	26,6	8,6	8,4	9,7	9,4	363,2	100	167,2	353,5	100	163,8	65	
Württemberg														
76,2	132,8	34,9	7,7	7,2	7,0	6,2	738,5	106,6	298,2	687,4	102,4	287,6	66	
93,7	163,2	44,8	7,4	6,8	6,7	5,6	707,5	102,1	288,6	693,0	103,2	289,3	67	
107,5	187,3	38,4	7,1	6,3	5,5	4,5	707,2	102,1	292,2	691,8	103,0	289,6	68	
92,5	161,1	32,1	6,4	5,6	5,4	4,7	702,1	101,4	289,7	682,6	101,6	284,0	69	
45,0	78,4	22,8	6,5	5,5	5,1	4,2	690,2	99,6	283,7	670,4	99,8	277,9	70	
25,9	45,1	14,8	7,2	5,9	5,8	4,6	679,4	98,1	278,7	660,3	98,3	274,0	71	
21,2	36,9	12,2	7,3	6,0	5,0	4,1	673,9	97,3	273,7	653,8	97,3	271,6	72	
18,1	31,5	11,0	7,3	5,7	6,1	4,4	672,6	97,1	276,7	656,5	97,8	273,9	73	
23,9	41,6	14,6	7,4	5,7	4,4	3,5	677,1	97,7	280,4	657,7	97,9	275,0	74	
42,0	73,2	20,9	5,6	4,4	4,8	3,8	683,0	98,6	281,6	662,1	98,6	277,9	75	
59,9	104,4	22,3	6,0	4,9	5,1	4,3	687,4	99,2	285,1	670,6	99,9	281,1	76	
83,1	144,8	33,4	6,5	5,3	5,7	4,7	693,7	100,1	289,1	673,0	100,2	283,7	77	
57,4	100	25,2	6,9	5,8	5,5	4,6	692,7	100	284,8	671,6	100	280,3	78	
ern														
123,2	127,3	43,3	8,3	8,6	7,3	7,9	1 207,0	106,2	533,6	1 138,9	104,6	515,4	79	
153,4	158,5	58,6	8,4	8,4	6,6	6,6	1 197,4	105,4	537,0	1 142,4	104,9	517,5	80	
181,0	187,0	55,4	6,6	7,0	5,9	6,4	1 175,2	103,4	528,2	1 136,3	104,4	515,8	81	
182,5	188,5	45,9	6,8	7,3	5,9	7,1	1 160,6	102,2	523,0	1 119,5	102,8	510,4	82	
79,7	82,3	31,4	7,2	7,7	6,5	7,0	1 130,1	99,5	508,8	1 093,8	100,5	495,3	83	
46,0	47,5	21,4	8,1	9,1	6,7	6,7	1 088,7	95,8	484,8	1 049,1	96,4	470,4	84	
32,4	33,5	15,3	8,8	9,4	8,2	7,9	1 071,9	94,3	478,9	1 033,7	94,9	463,6	85	
33,2	34,3	14,5	9,4	11,5	7,9	8,2	1 080,4	95,1	483,4	1 026,0	94,2	461,6	86	
35,8	37,9	15,9	8,5	10,1	8,2	8,5	1 114,2	98,1	505,2	1 051,3	96,6	478,3	87	
64,8	66,9	25,1	8,2	9,7	7,2	8,2	1 123,0	98,8	510,4	1 072,9	98,5	486,8	88	
101,4	104,8	26,5	7,3	10,0	6,7	8,2	1 134,2	99,8	514,4	1 093,5	100,4	494,6	89	
128,5	132,7	37,9	7,4	8,6	7,0	7,8	1 149,7	101,2	519,8	1 106,0	101,6	499,2	90	
96,8	100	32,6	7,9	9,0	7,0	7,5	1 136,1	100	510,7	1 088,7	100	492,4	91	

Tabelle 5.

Die Arbeitskräfte <sup>1)</sup> je 100 ha landwirtsch.

im Bundesgebiet (ohne Hamburg,

Stichproben-

a) Größenklasse der Betriebe mit 5 bis unter 10 ha LN

Bodennutzungssystem	Zahl der Stichprobenbetriebe	Geschlecht der Arbeitskräfte	Familienarbeitskräfte <sup>2)</sup>			Familienfremde Arbeitskräfte <sup>3)</sup>			Voll beschäftigte Familienarbeitskräfte und Ständige familienfremde Arbeitskräfte zusammen
			insgesamt	davon		Ständige Arbeitskräfte	Nichtständige Arbeitskräfte		
				voll beschäftigte 4)	teilbeschäftigte 5)		Personen	Ø Arbeitstage im Monat	
Personen							je Person	Personen	
je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche									
1	2	3	4	5	6	7	8		
Hackfruchtbaubetriebe insgesamt	3 033	insgesamt	43,0	36,6	6,4	2,8	8,7	6,2	39,4
		männlich	21,1	17,7	3,4	1,7	2,3	7,1	19,4
a) Zuckerrübenbaubetriebe	383	insgesamt	38,6	35,1	3,5	2,3	9,8	5,7	37,4
		männlich	18,9	17,2	1,7	1,7	2,5	6,5	18,9
b) Kartoffelbaubetriebe	1 199	insgesamt	42,9	35,4	7,5	1,8	6,4	6,6	37,2
		männlich	21,0	17,2	3,8	1,0	1,7	6,9	18,2
c) Gemischte Hackfruchtbaubetriebe	1 451	insgesamt	43,9	38,0	5,9	3,8	10,1	6,5	41,8
		männlich	21,4	18,1	3,3	2,3	2,6	8,1	20,4
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	3 773	insgesamt	44,9	37,3	7,6	1,4	6,0	7,0	38,7
		männlich	21,5	17,4	4,1	0,8	1,8	7,8	18,2
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	7 314	insgesamt	45,6	37,7	7,9	1,1	4,6	6,6	38,8
		männlich	22,1	17,6	4,5	0,6	1,5	6,2	18,2
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	1 892	insgesamt	45,4	36,7	8,7	1,8	3,4	5,5	38,5
		männlich	21,8	16,6	5,2	0,8	1,2	5,8	17,4
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	9 071	insgesamt	44,4	36,5	7,9	1,1	3,6	7,1	37,6
		männlich	21,3	16,9	4,4	0,5	1,3	7,2	17,4
Getreide-Futterbaubetriebe	2 701	insgesamt	42,8	35,2	7,6	1,3	3,5	7,3	36,5
		männlich	20,7	16,3	4,4	0,6	1,4	6,6	16,9
Futterbaubetriebe I	2 556	insgesamt	39,8	31,2	8,6	2,7	3,8	8,0	33,9
		männlich	18,8	13,4	5,4	1,4	1,9	7,4	14,8
Futterbaubetriebe II	6 820	insgesamt	44,0	35,5	8,5	1,6	3,6	7,8	37,1
		männlich	21,0	15,9	5,1	0,8	1,5	7,8	16,7
Hackfrucht-Getreide-Futterbaubetriebe	1 385	insgesamt	46,1	37,6	8,5	1,6	3,3	6,4	39,2
		männlich	22,2	17,1	5,1	0,8	1,2	5,8	17,9
Sonstige Betriebe mit gem. Anbauverh.	1 349	insgesamt	43,9	35,5	8,4	3,5	5,0	8,4	39,0
		männlich	21,0	16,0	5,0	2,6	2,4	8,8	18,6
Sonderkulturbetriebe	1 175	insgesamt	45,8	39,9	5,9	8,6	18,3	9,7	48,5
		männlich	21,8	19,2	2,6	5,1	5,8	10,9	24,3
Zusammen	41 069	insgesamt	44,2	36,3	7,9	1,8	4,8	7,3	38,1
		männlich	21,2	16,7	4,5	1,0	1,7	7,1	17,7

1) Siehe Fußnote 1) zu Tabelle 1 a). - 2) Siehe Fußnote 3) zu Tabelle 1 a). - 3) Siehe Fußnote 4) zu Tabelle 1 a). -

geschäftliche Nutzfläche in den Betrieben mit 5 u. mehr ha LN im Juli 1956

Bremen, Saarland und Berlin)

ergebnis

b) Größenklasse der Betriebe mit 10 bis unter 20 ha LN

Bodennutzungssystem	Zahl der Stichprobenbetriebe	Geschlecht der Arbeitskräfte	Familienarbeitskräfte <sup>2)</sup>			Familienfremde Arbeitskräfte <sup>3)</sup>			Voll beschäftigte Familienarbeitskräfte und Ständige familienfremde Arbeitskräfte zusammen
			insgesamt	davon		Ständige Arbeitskräfte	Nichtständige Arbeitskräfte		
				voll beschäftigte 4)	teilbeschäftigte 5)		Personen	Ø Arbeitstage im Monat	
je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche									
1	2	3	4	5	6	7	8		
Hackfruchtbaubetriebe insgesamt	2 664	insgesamt	23,9	21,6	2,3	3,8	7,7	6,1	25,4
		männlich	11,9	11,0	0,9	2,6	1,7	6,9	13,6
a) Zuckerrübenbaubetriebe	719	insgesamt	21,8	19,8	2,0	4,4	8,1	5,5	24,2
		männlich	11,2	10,3	0,9	3,0	2,1	6,7	13,3
b) Kartoffelbaubetriebe	903	insgesamt	24,3	21,6	2,7	3,2	5,7	7,0	24,8
		männlich	12,1	11,1	1,0	2,2	1,3	9,0	13,3
c) Gemischte Hackfruchtbaubetriebe	1 042	insgesamt	25,6	23,1	2,5	3,9	9,3	6,0	27,0
		männlich	12,7	11,6	1,1	2,6	1,8	6,5	14,2
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	2 747	insgesamt	25,1	22,7	2,4	3,0	6,1	6,9	25,7
		männlich	12,5	11,5	1,0	1,9	1,7	6,8	13,4
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	5 072	insgesamt	25,6	22,8	2,8	2,6	5,1	6,4	25,4
		männlich	12,6	11,3	1,3	1,6	1,6	5,8	12,9
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	1 450	insgesamt	26,0	23,2	2,8	2,7	2,4	6,8	25,9
		männlich	12,7	11,3	1,4	1,6	1,0	7,0	12,9
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	8 460	insgesamt	25,2	22,5	2,7	2,2	3,7	6,9	24,7
		männlich	12,4	11,1	1,3	1,3	1,3	7,2	12,4
Getreide-Futterbaubetriebe	3 191	insgesamt	23,9	21,5	2,4	2,3	2,6	7,2	23,8
		männlich	11,5	10,4	1,1	1,2	1,0	7,0	11,6
Futterbaubetriebe I	2 381	insgesamt	22,3	19,8	2,5	3,0	2,4	7,8	22,8
		männlich	10,8	9,4	1,4	1,8	1,2	7,8	11,2
Futterbaubetriebe II	5 546	insgesamt	24,6	22,1	2,5	2,5	2,8	7,5	24,6
		männlich	12,0	10,7	1,3	1,5	1,2	7,8	12,2
Hackfrucht-Getreide-Futterbaubetriebe	1 063	insgesamt	25,2	22,4	2,8	2,4	3,2	6,6	24,8
		männlich	12,3	10,9	1,4	1,4	1,4	6,6	12,3
Sonstige Betriebe mit gem. Anbauverh.	1 196	insgesamt	24,2	21,7	2,5	2,2	3,7	6,9	23,9
		männlich	12,0	10,8	1,2	1,3	1,4	8,4	12,1
Sonderkulturbetriebe	508	insgesamt	23,4	20,8	2,6	11,0	17,9	11,3	31,8
		männlich	11,7	10,8	0,9	6,4	4,9	11,4	17,2
Zusammen	34 278	insgesamt	24,7	22,1	2,6	2,7	4,2	6,7	24,8
		männlich	12,1	10,9	1,2	1,6	1,4	6,6	12,5

4) Siehe Fußnote 5) zu Tabelle 1 a). - 5) Regelmäßig und unregelmäßig teilbeschäftigte zusammen.

## c) Größenklasse der Betriebe mit 20 bis unter 50 ha LN

Bodennutzungssystem	Zahl der Stichprobenbetriebe	Geschlecht der Arbeitskräfte	Familienarbeitskräfte <sup>2)</sup>			Familienfremde Arbeitskräfte <sup>3)</sup>			Voll beschäftigte Familienarbeitskräfte und Ständige familienfremde Arbeitskräfte zusammen
			insgesamt	davon		Ständige Arbeitskräfte	Nichtständige Arbeitskräfte		
				voll beschäftigte 4)	teilbeschäftigte 5)		Personen	Arbeits-tage im Monat	
Personen							je Person	Personen	
je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche									
1	2	3	4	5	6	7	8		
Hackfruchtbaubetriebe insgesamt	1 559	insgesamt	10,4	9,3	1,1	8,6	7,2	6,2	17,9
		männlich	5,1	4,7	0,4	5,8	1,6	8,8	10,5
a) Zuckerrübenbaubetriebe	590	insgesamt	9,5	8,5	1,0	9,6	8,8	5,6	18,1
		männlich	4,7	4,4	0,3	6,4	1,5	7,8	10,8
b) Kartoffelbaubetriebe	596	insgesamt	10,5	9,4	1,1	7,7	5,3	6,6	17,1
		männlich	5,1	4,6	0,5	5,2	1,4	8,4	9,8
c) Gemischte Hackfruchtbaubetriebe	373	insgesamt	11,0	10,1	0,9	8,4	8,1	6,0	18,5
		männlich	5,4	5,1	0,3	5,7	2,2	7,4	10,8
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	1 217	insgesamt	11,1	9,9	1,2	7,1	5,5	6,8	17,0
		männlich	5,5	5,0	0,5	4,8	1,5	7,8	9,8
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	2 082	insgesamt	12,2	11,0	1,2	5,9	4,7	6,4	16,9
		männlich	6,1	5,6	0,5	4,0	1,5	6,2	9,6
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	697	insgesamt	12,3	11,2	1,1	5,4	2,9	5,6	16,6
		männlich	6,1	5,5	0,6	3,4	1,3	7,2	8,9
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	3 983	insgesamt	12,6	11,6	1,0	5,0	3,4	6,9	16,6
		männlich	6,3	5,8	0,5	3,2	1,3	7,2	9,0
Getreide-Futterbaubetriebe	2 401	insgesamt	12,1	11,1	1,0	4,2	2,3	7,1	15,3
		männlich	5,9	5,4	0,5	2,6	1,0	7,0	8,0
Futterbaubetriebe I	1 413	insgesamt	10,8	9,7	1,1	3,7	2,3	8,1	13,4
		männlich	5,3	4,8	0,5	2,3	1,3	9,0	7,1
Futterbaubetriebe II	2 969	insgesamt	12,1	11,1	1,0	4,4	2,3	7,1	15,5
		männlich	5,9	5,4	0,5	2,9	1,2	7,7	8,3
Hackfrucht-Getreide-Futterbaubetriebe	466	insgesamt	12,2	11,1	1,1	5,2	2,6	6,3	16,3
		männlich	6,0	5,5	0,5	3,2	1,3	7,2	8,7
Sonstige Betriebe mit gem. Anbauverh.	1 018	insgesamt	11,4	10,3	1,1	5,0	3,1	8,3	15,3
		männlich	5,6	5,2	0,4	3,4	1,3	8,9	8,6
Sonderkulturbetriebe	190	insgesamt	9,1	7,9	1,2	20,0	11,5	11,8	27,9
		männlich	4,5	4,1	0,4	13,8	2,8	12,5	17,9
Zusammen	17 995	insgesamt	11,7	10,7	1,0	5,5	3,6	6,5	16,2
		männlich	5,8	5,3	0,5	3,6	1,3	7,2	8,9



wirtschaftliche Nutzfläche in den Betrieben mit 5 u. mehr ha LN im Juli 1956

Bremen, Saarland und Berlin)

ergebnis

d) Größenklasse der Betriebe mit 50 und mehr ha LN

Bodennutzungssystem	Zahl der Stichprobenbetriebe	Geschlecht der Arbeitskräfte	Familienarbeitskräfte <sup>2)</sup>			Familienfremde Arbeitskräfte <sup>3)</sup>			Voll beschäftigte Familienarbeitskräfte und Ständige familienfremde Arbeitskräfte zusammen Personen
			insgesamt	davon		Ständige Arbeitskräfte	Nichtständige Arbeitskräfte		
				vollbeschäftigte 4)	teilbeschäftigte 5)		Personen	Ø Arbeitstage im Monat	
Personen					je Person		Personen		
je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche									
1	2	3	4	5	6	7	8		
Hackfruchtbaubetriebe insgesamt	1 149	insgesamt	2,4	2,0	0,4	14,4	6,8	8,6	16,4
		männlich	1,1	1,0	0,1	10,2	1,4	8,3	11,2
a) Zuckerrübenbaubetriebe	560	insgesamt	2,2	2,0	0,2	14,0	7,7	9,1	16,0
		männlich	1,1	1,0	0,1	10,2	1,4	8,3	11,2
b) Kartoffelbaubetriebe	372	insgesamt	2,8	2,4	0,4	13,8	4,7	10,6	16,2
		männlich	1,3	1,2	0,1	9,5	1,0	9,3	10,7
c) Gemischte Hackfruchtbaubetriebe	217	insgesamt	2,4	2,1	0,3	16,1	7,6	8,0	18,2
		männlich	1,1	1,0	0,1	11,2	1,8	9,1	12,2
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	646	insgesamt	2,4	2,1	0,3	13,6	4,7	9,4	15,7
		männlich	1,2	1,1	0,1	9,4	1,0	11,7	10,5
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	753	insgesamt	2,5	2,3	0,2	12,1	5,3	9,2	14,4
		männlich	1,2	1,1	0,1	8,9	1,7	9,6	10,0
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	133	insgesamt	3,5	3,0	0,5	9,1	2,9	9,7	12,1
		männlich	1,8	1,5	0,3	6,5	1,0	11,7	8,0
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	868	insgesamt	2,9	2,6	0,3	10,0	4,2	8,9	12,6
		männlich	1,4	1,3	0,1	7,3	1,5	10,9	8,6
Getreide-Futterbaubetriebe	478	insgesamt	3,7	3,5	0,2	8,0	2,6	8,1	11,5
		männlich	1,9	1,7	0,2	5,6	1,3	9,0	7,3
Futterbaubetriebe I	537	insgesamt	1,1	1,1	0,0	2,5	1,5	4,7	3,6
		männlich	0,6	0,6	0,0	1,8	0,8	5,8	2,4
Futterbaubetriebe II	487	insgesamt	3,3	3,0	0,3	8,3	2,7	9,5	11,3
		männlich	1,7	1,5	0,2	6,0	1,3	10,8	7,5
Hackfrucht-Getreide-Futterbaubetriebe	87	insgesamt	2,7	2,5	0,2	10,6	4,2	11,1	13,1
		männlich	1,5	1,4	0,1	7,5	1,7	15,1	8,9
Sonstige Betriebe mit gem. Anbauverh.	460	insgesamt	1,9	1,7	0,2	7,0	2,5	7,5	8,7
		männlich	0,9	0,8	0,1	5,3	1,0	9,3	6,1
Sonderkulturbetriebe	104	insgesamt	3,6	2,4	1,2	28,7	9,4	13,4	31,1
		männlich	1,3	1,2	0,1	19,3	2,0	12,8	20,5
Zusammen	5 702	insgesamt	2,4	2,2	0,2	10,5	4,3	8,1	12,7
		männlich	1,2	1,1	0,1	7,5	1,3	9,0	8,6

Tabelle 6: Die Arbeitskräfte<sup>1)</sup> der Erwerbsgartenbaubetriebe

im Bundesgebiet (ohne Hamburg,

im

Lfd. Nr.	L a n d  Größenklasse der Betriebe nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt  Erwerbsgartenbau- betriebe  Sonstige Betriebe	Betriebe mit einer landwirt- schaftlichen Nutzfläche von 0,5 und mehr ha 2)	Familienarbeitskräfte 3)		
				insgesamt	davon	
					voll- beschäftigte 5)	teil- beschäftigte 6) (7)
nach						
1	Schleswig-Holstein	Betriebe insgesamt	63,4	157,2	130,3	26,9
2		Erwerbsgartenbaubetr.	1,9	(4,5)	(3,7)	(0,8)
3		Sonstige Betriebe	61,5	152,7	126,6	26,1
4	Niedersachsen	Betriebe insgesamt	274,6	784,1	584,0	200,1
5		Erwerbsgartenbaubetr.	4,9	12,6	10,5	(2,1)
6		Sonstige Betriebe	269,7	771,5	573,5	198,0
7	Nordrhein-Westfalen	Betriebe insgesamt	227,9	654,1	444,3	209,8
8		Erwerbsgartenbaubetr.	6,7	16,6	13,1	(3,5)
9		Sonstige Betriebe	221,2	637,5	431,2	206,3
10	Hessen	Betriebe insgesamt	192,1	567,9	337,6	230,3
11		Erwerbsgartenbaubetr.	4,5	11,9	9,4	(2,5)
12		Sonstige Betriebe	187,6	556,0	328,2	227,8
13	Rheinland-Pfalz	Betriebe insgesamt	197,8	519,1	338,0	181,0
14		Erwerbsgartenbaubetr.	2,6	6,4	(4,4)	(2,0)
15		Sonstige Betriebe	195,2	512,7	333,6	179,0
16	Baden-Württemberg	Betriebe insgesamt	372,7	1 024,2	677,8	346,5
17		Erwerbsgartenbaubetr.	5,5	15,2	11,9	(3,3)
18		Sonstige Betriebe	367,2	1 009,0	665,9	343,2
19	Bayern	Betriebe insgesamt	473,8	1 399,6	1 065,6	334,1
20		Erwerbsgartenbaubetr.	4,4	11,2	8,8	(2,4)
21		Sonstige Betriebe	469,4	1 388,4	1 056,8	331,7
nach Größenklassen der						
22	0,5 bis unter 2 ha 2)	Betriebe insgesamt	555,6	1 240,4	539,3	710,0
23		Erwerbsgartenbaubetr.	23,8	59,3	45,2	14,1
24		Sonstige Betriebe	531,8	1 181,1	494,1	695,9
25	2 bis unter 5 ha	Betriebe insgesamt	475,2	1 326,8	844,3	482,4
26		Erwerbsgartenbaubetr.	5,4	15,2	13,1	(1,9)
27		Sonstige Betriebe	469,8	1 311,6	831,2	480,4
28	5 ha und darüber	Betriebe insgesamt	771,6	2 539,0	2 193,9	345,2
29		Erwerbsgartenbaubetr.	1,4	(3,9)	(3,4)	(0,5)
30		Sonstige Betriebe	770,2	2 535,1	2 190,5	344,7
31	Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen Saarland und Berlin)	Betriebe insgesamt	1 802,3	5 106,1	3 577,6	1 528,5
32		Erwerbsgartenbaubetr.	30,5	78,4	61,8	16,6
33		Sonstige Betriebe	1 771,8	5 027,8	3 515,8	1 511,9
darunter männliche						
34		Betriebe insgesamt	-	2 429,3	1 474,7	954,5
35		Erwerbsgartenbaubetr.	-	39,3	32,7	6,6
36		Sonstige Betriebe	-	2 390,0	1 442,0	947,9

Fußnoten siehe Seite 26

Abweichungen in den Summen durch Abrunden der Zahlen. - Eingeklammerte Zahlen ( ) = Teilergebnisse, bei denen eine erhebliche

unter den Arbeitskräften der landwirtschaftlichen Betriebe

Bremen, Saarland und Berlin)

Juli 1956

Familienfremde Arbeitskräfte 4)					Veilbeschäftigte Familienarbeits- kräfte und Ständige familienfremde Arbeitskräfte zusammen	Lfd. Nr.
Ständige Arbeitskräfte in festem Arbeitsverhältnis			Nichtständige Arbeitskräfte			
insgesamt	davon		Personen	Ø Arbeitstage im Monat je Person		
	in Kost und Wohnung	sonstige Arbeitskräfte				
1 000				Tage	1 000	
Ländern						
59,7	34,5	25,2	28,7	7,2	190,0	1
5,8	(0,8)	5,0	(2,0)	12,0	9,5	2
53,9	33,7	20,2	26,7	6,8	180,5	3
138,4	91,6	46,7	127,1	7,0	722,4	4
7,3	(1,9)	5,4	(3,6)	9,1	17,8	5
131,1	89,7	41,3	123,5	6,9	704,6	6
97,4	68,8	28,5	93,7	6,6	541,7	7
11,4	(3,0)	8,4	(4,6)	8,4	24,5	8
86,0	65,8	20,1	89,1	6,5	517,2	9
32,6	20,3	12,3	90,1	6,3	370,2	10
5,4	(1,2)	(4,2)	(2,5)	11,0	14,8	11
27,2	19,1	8,1	87,6	6,2	355,4	12
25,9	14,1	11,8	80,5	9,2	363,9	13
(3,6)	(0,6)	(2,9)	(1,4)	10,7	8,0	14
22,3	13,5	8,9	79,1	9,2	355,9	15
60,7	43,1	17,6	113,1	7,7	738,5	16
7,6	(3,4)	(4,2)	(3,8)	7,8	19,5	17
53,1	39,7	13,4	109,3	7,7	719,0	18
141,4	100,9	40,5	118,3	8,3	1 207,0	19
5,4	(2,0)	(3,3)	(1,7)	11,9	14,2	20
136,0	98,9	37,2	116,6	8,3	1 192,8	21
Landwirtschaftlichen Nutzfläche						
51,0	23,3	27,7	85,5	6,7	590,3	22
24,4	7,4	17,0	9,4	9,2	69,6	23
26,6	15,9	10,7	76,1	6,3	520,7	24
42,8	25,3	17,5	115,5	7,5	887,1	25
10,7	(3,2)	7,5	5,8	7,3	23,8	26
32,1	22,2	10,0	109,7	7,5	863,3	27
462,2	324,8	137,4	450,4	7,7	2 656,1	28
11,3	(2,4)	8,8	(4,2)	13,5	14,7	29
450,9	322,4	128,5	446,2	7,6	2 641,4	30
556,0	373,4	182,6	651,4	7,5	4 133,6	31
46,4	13,0	33,4	19,5	9,6	108,2	32
509,6	360,4	149,2	631,9	7,4	4 025,4	33
Arbeitskräfte						
350,0	217,7	132,3	240,7	7,8	1 824,7	34
29,9	8,4	21,4	5,9	11,7	62,6	35
320,1	209,3	110,9	234,8	7,7	1 762,1	36

Überschreitung der geforderten Zuverlässigkeitsgrenzen unvermeidlich war.

Tabelle 7: Die ständigen familienfremden Arbeitskräfte <sup>1) 2)</sup>

nach ihrer Stellung

- 1 000 -

Lfd. Nr.	L a n d  Größenklassen der Betriebe nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 0,5 und mehr ha 3)			
		insgesamt	darunter Betriebe mit ständigen familien- fremden Arbeitskräften	insgesamt	
				insgesamt	männlich
1	Schleswig-Holstein	63,4	20,9	59,7	40,6
2	Niedersachsen	274,6	59,4	138,4	88,7
3	Nordrhein-Westfalen	227,9	44,0	97,4	64,6
4	Hessen	192,1	15,8	32,6	21,5
5	Rheinland-Pfalz	197,8	13,1	25,9	18,1
6	Baden-Württemberg	372,7	31,7	60,7	39,8
7	Bayern	473,8	69,7	141,4	76,6
8	Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)	1 802,3	254,7	556,0	350,0
	davon in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von:				
9	0,5 bis unter 5 ha 3)	1 030,7	54,8	93,8	52,1
10	5 bis unter 20 ha	641,9	105,4	148,5	86,8
11	20 bis unter 50 ha	113,8	79,3	178,6	115,9
12	50 ha und darüber	15,8	15,1	135,1	95,1

1) Siehe Fußnote 1) zu Tabelle 1 a). - 2) Siehe Fußnote 4) zu Tabelle 1 a). - 3) Siehe Fußnote 2) zu Tabelle 1 a). -

Abweichungen in den Summen durch Abrunden der Zahlen. - Eingeklammerte Zahlen ( ) = Teilergebnisse, bei denen eine er-

der landwirtschaftlichen Betriebe: n. v. 1955-56

im Beruf im Juli 1956

- 1 000 -

Ständige familienfremde Arbeitskräfte										Lfd. Nr.
davon entfallen auf										
Angestellte und Beamte		Lehrlinge		Arbeiter						
				insgesamt		in Kost und Wohnung		sonstige Arbeiter		
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
(3,1)	.	(3,5)	.	53,2	37,0	30,4	19,3	22,7	17,6	1
5,5	.	8,8	.	124,0	80,5	81,8	47,6	42,2	32,9	2
5,7	.	8,6	.	83,0	55,5	58,5	35,4	24,5	20,1	3
(1,4)	.	(2,7)	.	28,5	18,7	17,8	11,2	10,7	7,5	4
(1,0)	.	(1,7)	.	23,3	16,2	12,5	8,2	10,7	8,0	5
(2,6)	.	(3,3)	.	54,7	36,0	39,8	25,7	14,9	10,3	6
(4,8)	.	6,8	.	129,8	68,2	95,1	49,5	34,8	18,7	7
24,1	13,3	35,4	24,6	496,6	312,1	336,0	197,0	160,6	115,1	8
(4,9)	(1,3)	10,4	8,6	78,5	42,2	41,0	18,3	37,5	23,9	9
5,7	(2,6)	(4,1)	(3,0)	138,7	81,2	118,6	68,3	20,2	12,9	10
5,7	(3,8)	11,0	6,8	161,9	105,4	133,1	83,3	28,8	22,1	11
7,9	5,6	9,9	6,2	117,4	83,3	43,3	27,1	74,0	56,2	12

hebliche Überschreitung der geforderten Zuverlässigkeitsgrenzen unvermeidlich war.

Tabelle 8: Die Altersgliederung der Arbeiter unter den ständigen

(Bundesgebiet ohne

Lfd. Nr.	Größenklasse der Betriebe nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Alter der Arbeiter zusammen	Ständige Arbeiter der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt		Arbeiter in insgesamt	
			1 000	vH	1 000	vH
1	0,5 bis unter 5 ha 2)	14 bis unter 25 Jahre	32,6	41,5	21,6	52,6
2		25 " " 45 "	23,5	29,9	10,4	25,3
3		45 Jahre und darüber	22,5	28,6	9,1	22,1
4		Zusammen	78,5	100	41,0	100
5	5 bis unter 20 ha	14 bis unter 25 Jahre	66,1	47,6	62,1	52,4
6		25 " " 45 "	38,4	27,7	31,1	26,2
7		45 Jahre und darüber	34,3	24,7	25,4	21,4
8		Zusammen	138,8	100	118,6	100
9	20 bis unter 50 ha	14 bis unter 25 Jahre	82,0	50,6	77,8	58,4
10		25 " " 45 "	47,3	29,2	34,7	26,1
11		45 Jahre und darüber	32,7	20,2	20,7	15,5
12		Zusammen	161,9	100	133,1	100
13	50 ha und darüber	14 bis unter 25 Jahre	34,0	28,9	23,8	55,0
14		25 " " 45 "	40,7	34,7	11,5	26,5
15		45 Jahre und darüber	42,7	36,4	8,0	18,5
16		Zusammen	117,3	100	43,3	100
17	Betriebs- größen- klassen Zusammen	14 bis unter 18 Jahre	68,8	13,9	62,2	18,5
18		18 " " 21 "	75,2	15,1	65,7	19,5
19		21 " " 25 "	70,7	14,2	57,4	17,1
20		zus. 14 " " 25 "	214,7	43,2	185,2	55,1
21		25 " " 35 "	90,9	18,3	58,3	17,4
22		35 " " 45 "	59,1	11,9	29,3	8,7
23		zus. 25 " " 45 "	149,8	30,2	87,6	26,1
24		45 " " 55 "	75,9	15,3	35,6	10,6
25		55 Jahre und darüber	56,1	11,3	27,5	8,2
26		zus. 45 " " "	132,1	26,6	63,1	18,8
27		Zusammen	496,6	100	336,0	100

1) In festem Arbeitsverh. 2) Siehe Fußnote 2) zu Tabelle 1 a). -

Abweichungen in den Summen durch Abrunden der Zahlen. - Eingeklammerte Zahlen ( ) = Teilergebnisse, bei denen eine erheb-

familienfremden Arbeitskräften<sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen Betriebe im Juli 1956

Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)

davon entfallen auf										Lfd. Nr.
Kost und Wohnung				Sonstige Arbeiter						
männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich		
1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	
8,2	44,8	13,4	58,8	11,0	29,4	6,5	27,2	(4,5)	33,1	1
4,8	26,2	5,6	24,5	13,1	34,9	8,6	36,0	(4,5)	33,1	2
5,3	29,0	3,8	16,7	13,4	35,7	8,8	36,8	(4,6)	33,8	3
18,3	100	22,7	100	37,5	100	23,9	100	13,6	100	4
35,4	51,8	26,7	53,1	4,0	19,8	(2,5)	19,4	(1,5)	20,4	5
17,2	25,2	13,9	27,6	7,3	36,1	(4,4)	33,7	(2,9)	40,5	6
15,7	23,0	9,7	19,3	8,9	44,1	6,1	46,9	(2,8)	39,1	7
68,3	100	50,3	100	20,2	100	12,9	100	7,3	100	8
46,2	55,5	31,5	63,3	4,2	14,6	(2,9)	13,1	(1,3)	19,1	9
22,1	26,5	12,5	25,2	12,6	43,7	9,5	43,0	(3,2)	47,1	10
15,0	18,0	5,7	11,5	12,0	41,7	9,7	43,9	(2,3)	33,8	11
83,3	100	49,8	100	28,8	100	22,1	100	6,8	100	12
13,0	48,0	10,8	66,7	10,2	13,8	7,1	12,6	(3,1)	17,4	13
7,9	29,1	3,6	22,2	29,2	39,4	20,8	37,0	8,4	46,8	14
6,2	22,9	1,8	11,1	34,7	46,8	28,3	50,4	6,4	35,8	15
27,1	100	16,2	100	74,0	100	56,2	100	17,8	100	16
30,3	15,4	31,9	22,9	29,4	18,4	19,0	16,5	10,4	22,9	17
36,8	18,7	28,9	20,8							18
35,7	18,1	21,7	15,6							19
102,8	52,2	82,5	59,3	29,4	18,3	19,0	16,5	10,4	22,9	20
35,6	18,1	22,7	16,3	32,6	20,2	23,4	20,4	9,0	19,9	21
16,4	8,3	12,9	9,3	29,8	18,5	19,8	17,2	9,9	21,8	22
52,1	26,4	35,6	25,6	62,2	38,8	43,3	37,6	19,0	41,8	23
22,8	11,6	12,8	9,2	40,3	25,1	29,7	25,8	10,6	23,3	24
19,3	9,8	8,2	5,9	28,6	17,8	23,1	20,1	5,4	12,1	25
42,1	21,4	21,0	15,1	68,9	42,9	52,8	45,9	16,1	35,4	26
197,0	100	139,0	100	160,6	100	115,1	100	45,5	100	27

liche Überschreitung der geforderten Zuverlässigkeitsgrenzen unvermeidlich war.

Tabelle 9: Die anderweitig Erwerbstätigen unter den Inhabern der landwirtschaftlichen Betriebenach ihrer Stellung im Beruf

im Juli 1956

- 1 000 -

L a n d — Größenklasse der Betriebe nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Betriebe, deren In- haber 1) natürliche Personen sind	Darunter Betriebsinhaber, die neben ihrer Tätigkeit in den Betrieben noch anderweitig erwerbstätig sind							
		als Selbständiger				als Arbeiter, Angestellter oder Beamter			
		im Hauptberuf		im Nebenberuf		im Hauptberuf		im Nebenberuf	
	insgesamt	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Schleswig-Holstein	63,1	(4,4)	(4,1)	(3,8)	(3,5)	5,0	(4,9)	(1,4)	(1,4)
Niedersachsen	274,1	20,2	19,6	11,9	11,2	45,7	45,2	5,5	5,5
Nordrhein-Westfalen	226,7	15,2	14,2	9,4	8,7	39,3	39,1	5,3	5,2
Hessen	191,6	16,9	16,1	9,0	8,6	53,1	52,7	6,4	6,3
Rheinland-Pfalz	196,8	14,7	13,1	(4,4)	(4,3)	37,9	37,5	(4,7)	(4,6)
Baden-Württemberg	369,3	28,1	26,7	12,2	11,3	79,2	77,6	17,1	16,5
Bayern	466,1	29,2	27,0	31,7	29,8	58,7	57,4	14,8	14,5
Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)	1 787,7	128,5	120,8	82,4	77,5	318,9	314,3	55,2	54,0
davon in Betrieben mit einer landwirtschaft- lichen Nutzfläche von:									
0,5 bis unter 2 ha 2)	551,3	69,7	64,7	7,1	5,9	209,3	205,5	7,6	6,8
2 " " 5 "	471,4	44,9	43,0	24,8	23,4	99,2	98,5	25,8	25,5
5 " " 10 "	376,2	10,3	9,8	30,0	28,7	9,4	9,3	18,7	18,6
10 ha und darüber	388,8	(3,6)	(3,3)	20,5	19,6	(1,0)	(1,0)	(3,2)	(3,2)

1) Nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber. - 2) Siehe Fußnote 2) zu Tabelle 1 a). -

Abweichungen in den Summen durch Abrunden der Zahlen. - Eingeklammerte Zahlen ( ) = Teilergebnisse, bei denen eine erhebliche Überschreitung der geforderten Zuverlässigkeitsgrenzen unvermeidlich war.



Tabelle 10: Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe, die ein gewerbliches Unternehmen<sup>1)</sup> betreiben

(Stand Juli 1956)

- 1 000 -

L a n d — Größenklasse der Betriebe nach der landwirtschaftl. Nutzfläche	Inhaber land- wirt- schaft- licher Betriebe ins- gesamt	darunter Betriebs- inhaber, die ein gewerb- liches Unter- nehmen be- treiben	Zahl der gewerb- lichen Unter- nehmen der Be- triebs- inhaber nach Sp. 2 1)	von den gewerblichen Unternehmen nach Sp. 3 2) entfallen auf							
				Unter- nehmen, die land- od. forst- wirt- schaftli- che Er- zeugnisse verar- beiten 2)	Bäcker- eien und Metzger- eien	Sonstige Hand- werks- betriebe	Einzel- handels- ge- schäfte	Gast- stätten und Beher- bergungs- gewerbe	Andere Dienst- leistungs- unternehmen		Son- stige gewerb- liche Unter- nehmen
									zu- sammen	darunter Transport- unter- nehmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Meckl.-Vorpomm.	63,1	7,0	8,2	( 2,3 )	( 3,4 )	12,2	7,2	7,9	5,5	.	5,0
Niedersachsen	274,1	31,8	35,2	( 2,3 )	( 3,4 )	12,2	7,2	7,9	5,5	.	5,0
Nordrh.-Westfalen	226,7	25,2	26,8	( 1,5 )	( 1,6 )	7,9	5,5	( 4,7 )	5,0	.	( 0,7 )
Hessen	191,6	25,8	27,8	( 1,7 )	( 2,6 )	11,8	( 3,6 )	( 4,2 )	( 2,0 )	.	( 2,1 )
Rheinland-Pfalz	196,8	20,4	21,5	( 1,3 )	( 1,7 )	7,2	( 3,4 )	( 4,1 )	( 2,1 )	.	( 1,7 )
Baden-Württemberg	369,3	41,4	44,1	( 4,0 )	( 3,5 )	19,9	( 4,0 )	7,5	3,9	.	( 1,4 )
Bayern	466,1	60,8	68,2	6,6	6,5	22,4	8,1	15,4	( 4,0 )	.	5,4
Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland u. Berlin) davon in Betrieben mit einer landwirt- schaftlichen Nutz- fläche von: 0,5 bis unter 2 ha 3)	1 787,7	212,5	232,0	17,3	19,2	81,3	31,8	43,7	22,5	16,2	16,2
2 bis unter 5 ha	551,3	76,8	84,6	( 3,5 )	8,1	34,5	15,2	10,6	6,4	( 4,1 )	6,3
5 bis unter 10 ha	471,4	69,0	74,3	( 4,4 )	5,8	33,0	9,3	10,1	7,0	5,0	( 4,8 )
10 ha und darüber	376,2	41,6	45,0	( 4,3 )	( 3,8 )	12,2	5,1	11,2	5,5	( 4,3 )	( 2,8 )
	388,8	25,2	28,0	5,1	( 1,5 )	( 1,6 )	( 2,1 )	11,7	( 3,6 )	( 2,8 )	( 2,3 )

1) Ohne Nebenbetriebe der Land- und Forstwirtschaft. - 2) Brennereien, Mühlen, Sägewerke usw. - 3) Siehe Fußnote 2) zu Tabelle 1 a). -

Abweichungen in den Summen durch Abrunden der Zahlen. - Eingeklammerte Zahlen ( ) = Teilergebnisse, bei denen eine erhebliche Überschreitung der geforderten Zuverlässigkeitsgrenzen unvermeidlich war.

Tabella 11: Die Selbständigen Beruflosen unter den Inhabern der landwirtschaftlichen Betriebe

(Bundesgebiet ohne Hamburg,

a) Betriebs-

- 1 000 -

Größenklasse der Betriebe nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Betriebsinhaber,			
	Hauptunterhalt			
	aus Rente, Pension oder			
	davon entfallen			
	insgesamt		Bezieher einer Rente oder Pension aus der sozialen Rentenversicherung oder der Beamtenversorgung	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
0,5 bis unter 2 ha	92,1	66,5	78,2	59,6
2 " " 5 "	29,1	23,6	24,7	20,5
5 ha und darüber	( 4,7 )	( 3,8 )	( 3,1 )	( 2,6 )
Betriebsgrößenklassen Zusammen	125,9	94,0	106,0	82,7

b) Familienangehörige und

Größenklasse der Betriebe nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Familienangehörige und Verwandte					
	Hauptunterhalt					
	aus Rente, Pension, Altenteil oder					
	davon entfallen					
	insgesamt		Altenteiler		Bezieher einer Rente ode. Pension aus der sozialen Rentenversicherung oder der Beamtenversorgung	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
0,5 bis unter 2 ha	57,9	21,1	15,8	5,5	33,1	13,0
2 " " 5 "	83,3	32,9	39,7	15,4	32,3	14,0
5 " " 10 "	96,8	39,4	74,7	30,4	15,5	6,5
10 " " 20 "	83,8	34,9	69,7	29,0	7,9	( 3,4 )
20 ha und darüber	44,6	18,5	38,1	15,8	( 3,0 )	( 1,3 )
Betriebsgrößenklassen Zusammen	366,5	146,8	237,3	96,1	91,8	38,1

1) Ohne Einkommen aus dem selbstbewirtschafteten eigenen Betrieb.

Abweichungen in den Summen durch Abrunden der Zahlen. - Eingeklammerte Zahlen ( ) = Teilergebnisse, bei denen eine erhebliche Überschreitung der geforderten Zuverlässigkeitsgrenzen unvermeidlich war.

und ihren Familienangehörigen nach Art ihrer Unterhaltsquelle im Juli 1956

Bremen, Saarland und Berlin)

inhaber

- 1 000 -

die ihren							
				Nebenunterhalt			
sonstigem eigenen Einkommen bestreiten							
auf				davon entfallen auf			
Sonstige Selbständige Berufslose (Bezieher einer Rente oder Pension aus der privaten Rentenversicherung, Betriebspension oder eines sonstigen eigenen Einkommens <sup>1)</sup> )		insgesamt		Bezieher einer Rente oder Pension aus der sozialen Rentenversicherung oder der Beamtenversorgung		Bezieher eines sonstigen eigenen Einkommens 1)	
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
13,9	7,0	20,0	10,5	16,0	8,7	( 4,0 )	( 1,8 )
( 4,4 )	( 3,1 )	22,3	15,5	16,2	12,1	6,1	( 3,4 )
( 1,6 )	( 1,2 )	20,4	15,9	8,4	6,7	12,0	9,2
19,9	11,3	62,7	42,0	40,6	27,5	22,1	14,5

Verwandte der Betriebsinhaber

der Betriebsinhaber, die ihren							
				Nebenunterhalt			
sonstigem eigenen Einkommen bestreiten							
auf				davon entfallen auf			
Bezieher eines sonstigen Einkommens		insgesamt		Bezieher einer Rente oder Pension aus der sozialen Rentenversicherung oder der Beamtenversorgung		Bezieher eines sonstigen eigenen Einkommens	
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
9,6	( 2,6 )	( 4,5 )	( 2,4 )	( 2,7 )	( 1,4 )	( 1,8 )	( 1,0 )
11,4	( 3,5 )						
6,6	( 2,5 )	6,5	( 4,2 )	( 2,3 )	( 1,4 )	( 4,1 )	( 2,7 )
6,3	( 2,6 )	5,7	( 3,9 )	( 1,7 )	( 1,0 )	( 4,0 )	( 2,9 )
( 3,6 )	( 1,4 )						
37,4	12,7	16,7	10,4	6,6	( 3,8 )	10,0	6,6

Tabelle 12: Die Altersgliederung der hauptberuflich Selbständigen und

a) im Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin)

Lfd. Nr.	Geschlecht	Haupt- berufliche Landwirte <sup>1)</sup> insgesamt	davon stehen im Alter von							
			14 bis unter 25 Jahren		25 bis unter 45 Jahren		45 bis unter 65 Jahren		65 Jahren und darüber	
			1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	1 000	vH 3)
Betriebe mit 0,5 bis unter										
1	insgesamt	178,0	(1,3)	0,7	29,6	16,6	91,1	51,2	56,0	31,5
2	männlich	102,0	(0,8)	0,8	18,2	17,8	47,5	46,6	35,4	34,8
3	weiblich	76,0	(0,5)	0,6	11,4	15,0	43,6	57,3	20,6	27,1
4	Ehefrauen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe mit 2 bis unter										
5	insgesamt	298,3	(2,0)	0,7	51,3	17,2	172,5	57,8	72,5	24,3
6	männlich	237,0	(1,6)	0,7	42,0	17,7	136,0	57,4	57,4	24,2
7	weiblich	61,3	(0,4)	0,6	9,3	15,2	36,5	59,6	15,1	24,6
8	Ehefrauen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe mit 5 bis unter										
9	insgesamt	201,4	(1,2)	0,6	47,5	23,6	120,3	59,7	32,5	16,1
10	männlich	178,6	(1,0)	0,6	44,0	24,6	106,4	59,6	27,2	15,2
11	weiblich	22,8	(0,2)	0,7	3,5	15,2	13,9	60,9	5,3	23,2
12	Ehefrauen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe mit 7,5 bis unter										
13	insgesamt	152,3	(1,1)	0,7	39,3	25,8	90,7	59,5	21,2	14,0
14	männlich	138,3	(1,0)	0,7	37,0	26,8	82,0	59,2	18,3	13,3
15	weiblich	14,0	(0,1)	0,8	(2,3)	16,7	8,7	61,8	(2,9)	20,7
16	Ehefrauen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe mit 10 bis unter										
17	insgesamt	258,0	(1,9)	0,8	70,2	27,2	152,0	58,9	33,8	13,1
18	männlich	236,5	(1,8)	0,7	66,6	28,2	139,0	58,8	29,2	12,3
19	weiblich	21,4	(0,2)	0,9	(3,6)	16,9	13,0	60,7	(4,6)	21,5
20	Ehefrauen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe mit 20										
21	insgesamt	125,0	(1,2)	0,9	39,6	31,6	69,3	55,5	15,0	12,0
22	männlich	114,5	(1,0)	0,9	37,4	32,7	63,3	55,2	12,8	11,2
23	weiblich	10,5	(0,1)	1,2	(2,2)	20,6	6,0	57,3	(2,2)	20,9
24	Ehefrauen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebsgrößenklassen zu-										
25	insgesamt	1 213,0	8,6	0,7	277,5	22,9	695,9	57,3	231,0	19,1
26	männlich	1 006,9	7,2	0,7	245,2	24,4	574,3	57,0	180,3	17,9
27	weiblich	206,1	(1,4)	0,7	32,3	15,7	121,7	59,0	50,7	24,6
28	Ehefrauen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Betriebsinhaber, die in ihren Betrieben hauptberuflich tätig sind. - 2) Hauptberuflich in den Betrieben tätige Familien-Mithelfenden insgesamt. - 3) Siehe Fußnote 2 zu Tabelle 1 a). - 4) Ehefrauen der Betriebsinhaber; ihre Zahl ist in der Abweichungen in den Summen durch Abrunden der Zahlen. - Eingeklammerte Zahlen {} = Teilergebnisse, bei denen eine erhebliche

Mithelfenden in der Landwirtschaft im Juli 1956

nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Haupt-berufliche Mithelfende in der Landwirt-schaft 2) insgesamt	davon stehen im Alter von										Lfd. Nr.
	14 bis unter 18 Jahren		18 bis unter 25 Jahren		25 bis unter 45 Jahren		45 bis unter 65 Jahren		65 Jahren und darüber		
	1 000	vH 4)	1 000	vH 4)	1 000	vH 4)	1 000	vH 4)	1 000	vH 4)	
2 ha LN 5)											
139,2	13,8	9,9	19,4	13,9	48,1	34,5	51,2	36,7	6,8	4,9	1
27,5	(4,9)	17,7	7,0	25,4	8,8	32,0	(4,8)	17,3	(2,1)	7,6	2
111,7	8,9	8,0	12,4	11,1	39,3	35,2	46,4	41,5	(4,7)	4,2	3
64,3	-	-	(0,7)	1,1	21,7	33,7	38,9	60,6	(3,0)	4,6	4
5 ha LN											
232,3	37,8	16,0	52,7	22,7	81,0	34,8	51,0	22,0	9,9	4,2	5
76,0	14,4	19,0	21,1	27,7	27,6	36,3	8,9	11,7	(4,0)	5,2	6
156,3	23,4	15,0	31,6	20,2	53,4	34,2	42,0	26,9	5,9	3,8	7
43,8	-	-	(0,4)	(0,9)	13,8	31,5	27,5	62,6	(2,1)	4,9	8
7,5 ha LN											
182,4	33,8	18,5	51,8	28,4	65,9	36,2	22,6	12,4	8,3	4,5	9
87,1	16,8	19,3	25,9	29,8	33,1	38,0	6,9	7,9	(4,4)	5,0	10
95,3	17,1	17,9	25,8	27,1	32,8	34,4	15,7	16,5	(3,9)	4,1	11
11,0	-	-	(0,2)	1,4	(4,2)	38,2	6,3	56,9	(0,4)	3,5	12
10 ha LN											
162,4	30,7	18,9	48,7	30,0	57,9	35,7	18,2	11,2	6,8	4,2	13
86,1	16,5	19,1	26,9	31,2	32,6	37,9	6,3	7,4	(3,8)	4,4	14
76,2	14,3	18,7	21,8	28,7	25,3	33,1	11,9	15,6	(3,0)	3,9	15
6,6	-	-	(0,1)	1,5	(2,7)	40,7	(3,6)	54,3	(0,2)	3,5	16
20 ha LN											
312,4	61,8	19,8	98,9	31,7	108,5	34,8	32,2	10,3	11,0	3,5	17
172,2	33,3	19,3	55,1	32,0	64,1	37,2	13,3	7,7	6,4	3,7	18
140,2	28,5	20,3	43,7	31,2	44,4	31,7	18,9	13,5	(4,6)	3,3	19
8,5	-	-	(0,2)	1,8	(3,4)	40,5	(4,6)	54,1	(0,3)	3,6	20
und mehr ha LN											
145,6	28,2	19,4	48,2	33,1	50,1	34,4	14,9	10,3	(4,1)	2,8	21
84,8	15,9	18,8	27,4	32,4	31,0	36,5	7,7	9,0	(2,8)	3,3	22
60,8	12,3	20,2	20,8	34,2	19,1	31,5	7,3	12,0	(1,4)	2,2	23
(1,7)	-	-	(0,1)	9,6	(0,8)	45,2	(0,8)	48,1	(0,1)	3,1	24
sammen											
1 174,1	206,1	17,6	319,7	27,2	411,4	35,0	190,1	16,2	46,8	4,0	25
533,7	103,7	19,1	163,5	30,6	197,2	36,9	47,9	9,0	23,4	4,4	26
640,5	104,4	16,3	156,2	34,4	214,2	33,5	142,2	22,2	23,4	3,6	27
136,0	-	-	(1,5)	1,1	46,6	34,2	81,7	60,1	(6,1)	4,5	28

angehörige der Betriebsinhaber. - 3) Anteil an den hauptberuflichen mithelfenden insgesamt. - 4) Anteil an den hauptberuflich Zahl der weiblichen Personen enthalten.

Überschreitung der geforderten Zuverlässigkeitsgrenzen unvermeidlich war.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Haupt- berufliche Landwirte <sup>1)</sup>  insgesamt	davon stehen im Alter von							
			14 bis unter 25 Jahren		25 bis unter 45 Jahren		45 bis unter 65 Jahren		65 Jahren und darüber	
			1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	1 000	vH 3)
Schleswig-										
1	insgesamt	51,1	(0,6)	1,2	15,4	30,1	28,0	54,8	7,1	13,9
2	männlich	45,2	(0,5)	1,1	13,8	30,5	24,8	54,9	6,1	13,5
3	weiblich	5,9	(0,1)	1,7	(1,6)	27,1	(3,2)	54,2	(1,0)	17,0
4	Ehefrauen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nied										
5	insgesamt	184,4	(1,9)	1,0	43,9	23,8	104,9	56,9	33,7	18,3
6	männlich	159,8	(1,7)	1,1	39,3	24,6	90,7	56,7	28,1	17,6
7	weiblich	24,6	(0,2)	0,8	(4,6)	18,7	14,2	57,7	5,6	22,8
8	Ehefrauen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-										
9	insgesamt	154,4	(0,9)	0,6	31,0	20,1	85,7	55,5	36,8	23,8
10	männlich	127,2	(0,8)	0,6	27,1	21,3	71,0	55,8	28,3	22,3
11	weiblich	27,3	(0,1)	0,4	(3,9)	14,3	14,7	53,8	8,6	31,5
12	Ehefrauen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hes-										
13	insgesamt	102,0	(0,9)	0,9	21,4	21,0	60,6	59,4	19,1	18,7
14	männlich	82,2	(0,7)	0,8	17,9	21,8	48,4	58,9	15,2	18,5
15	weiblich	19,8	(0,2)	1,0	(3,5)	17,7	12,2	61,6	(3,9)	19,7
16	Ehefrauen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinlan										
17	insgesamt	126,9	(0,9)	0,7	25,0	19,7	75,2	59,3	25,8	20,3
18	männlich	106,9	(0,8)	0,7	22,2	20,8	63,5	59,4	20,4	19,1
19	weiblich	20,0	(0,1)	0,5	(2,8)	14,0	11,7	58,5	5,4	27,0
20	Ehefrauen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-										
21	insgesamt	236,1	(1,4)	0,6	44,1	18,7	134,5	57,0	56,1	23,7
22	männlich	182,0	(1,0)	0,5	37,3	20,5	104,1	57,2	39,6	21,8
23	weiblich	54,1	(0,4)	0,7	6,8	12,6	30,4	56,2	16,5	30,5
24	Ehefrauen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bay-										
25	insgesamt	358,1	(2,0)	0,6	96,7	27,0	207,0	57,8	52,4	14,6
26	männlich	303,6	(1,7)	0,6	87,5	28,8	171,8	56,6	42,6	14,0
27	weiblich	54,5	(0,3)	0,5	9,2	16,9	35,2	64,6	9,8	18,0
28	Ehefrauen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Mithelfenden in der Landwirtschaft im Juli 1956

Bremen, Saarland und Berlin) nach Ländern

Haupt- beruflich Mithelfende in der Landwirt- schaft 2) insgesamt	davon stehen im Alter von										Lfd. Nr.
	14 bis unter 18 Jahren		18 bis unter 25 Jahren		25 bis unter 45 Jahren		45 bis unter 65 Jahren		65 Jahren und darüber		
	1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	1 000	vH 3)	
<u>Holstein</u>											
32,8	6,2	18,9	12,6	38,4	10,9	33,2	(2,6)	7,9	(0,4)	1,2	1
19,4	(3,3)	17,0	7,1	36,6	7,0	36,1	(1,6)	8,2	(0,3)	1,6	2
13,4	(2,9)	21,6	5,5	41,0	(3,9)	29,1	(1,0)	7,5	(0,1)	0,7	3
(0,1)	-	-	-	-	(0,0)	-	(0,0)	-	-	-	4
<u>Sachsen</u>											
174,8	33,7	19,3	53,1	30,4	67,1	38,4	17,2	9,8	(3,7)	2,1	5
88,7	16,6	18,7	26,9	30,3	34,8	39,2	8,2	9,2	(2,2)	2,5	6
86,1	17,2	20,0	26,2	30,4	32,3	37,5	9,0	10,5	(1,5)	1,7	7
(1,7)	-	-	-	-	(0,5)	29,4	(1,1)	64,7	(0,1)	5,9	8
<u>Westfalen</u>											
151,7	23,5	15,5	40,4	26,6	61,5	40,6	21,6	14,2	(4,8)	3,1	9
75,1	12,0	16,0	20,0	26,6	32,1	42,8	8,3	11,1	(2,7)	3,5	10
76,6	11,4	14,9	20,4	26,6	29,4	38,4	13,3	17,4	(2,1)	2,7	11
8,9	-	-	(0,2)	2,2	(3,8)	42,7	(4,6)	51,7	(0,3)	3,4	12
<u>Sachsen</u>											
71,4	10,8	15,1	21,2	29,7	27,9	39,1	7,1	9,9	(4,4)	6,2	13
41,2	5,3	12,9	11,8	28,6	17,5	42,5	(3,5)	8,5	(3,1)	7,5	14
30,2	5,5	18,2	9,4	31,1	10,4	34,4	(3,7)	12,3	(1,3)	4,3	15
(0,7)	-	-	-	7	(0,3)	42,9	(0,3)	42,9	(0,1)	14,2	16
<u>Sachsen</u>											
157,8	21,3	13,5	36,0	22,8	53,1	33,6	40,8	25,9	6,6	4,2	17
55,6	9,9	17,8	16,8	30,2	20,2	36,3	6,3	11,3	(2,5)	4,5	18
102,2	11,5	11,3	19,2	18,8	32,9	32,2	34,5	33,8	(4,1)	4,0	19
41,7	-	-	(0,5)	1,2	13,0	31,2	26,1	62,6	(2,1)	5,0	20
<u>Württemberg</u>											
230,9	33,3	14,4	49,3	21,4	78,1	33,8	58,9	25,5	11,3	4,9	21
88,4	17,0	19,2	27,1	30,7	32,2	36,4	7,2	8,2	(4,9)	5,5	22
142,5	16,3	11,4	22,2	15,6	45,9	32,2	51,7	36,3	6,4	4,5	23
66,6	-	-	(0,6)	0,9	22,1	33,2	41,2	61,9	(2,7)	4,0	24
<u>Bremen</u>											
354,8	77,3	21,8	107,1	30,2	112,8	31,6	41,8	11,8	15,8	4,4	25
165,3	37,6	22,7	53,7	32,5	53,3	32,2	12,7	7,7	7,9	4,8	26
189,4	39,6	20,9	53,3	28,1	59,4	31,3	29,1	15,4	7,9	4,2	27
16,4	-	-	(0,3)	1,8	6,8	41,5	8,5	51,8	(0,8)	4,9	28